

Schützen

Post 2024

Unser Boulevardmagazin



Der 100. König heißt Philipp Kilian

Mit dem 90. Schuss
setzte er sich zuletzt
gegen zwei Mitbewer-
ber durch

Ball der Königin

Schützen entführen
Gäste in die Südsee
und nach Brasilien

Schützenfest
20. bis 22. Juli 2024





Den Bad Lippspringer
Schützen ein

dreifach - kräftiges

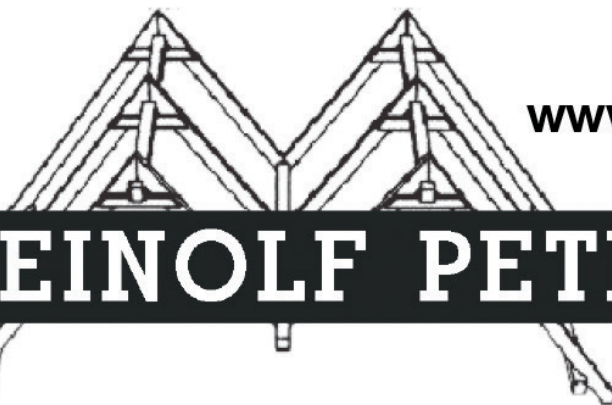
HORRIDO!

SCHÄFERS
UHREN & GOLD SCHMIEDEHAUS

STEINHEIM | BAD LIPPSPRINGE | SALZKOTTEN

www.gold-schaefers.de

Inh. Uhrmacher u. Goldschmiedemeister
Raphael Schäfers



www.peters-zimmerei.de

MEINOLF PETERS

**Zimmerei • Holzbau • Sägewerk
Holzrahmenbau**

**Sandweg 31 • 33175 Bad Lippspringe
Tel: 0 52 52-5 13 27 • Fax: 0 52 52-5 31 17**



Grußwort vom Oberst

„Wir freuen uns auf Tradition und Brauchtum“

Liebe Schützenbrüder, liebe Bürgerinnen und Bürger aus Bad Lippspringe, liebe Gäste aus nah und fern,

die schönste Zeit des Jahres steht unmittelbar bevor! Der Fahnschmuck in unseren traditionellen Farben Schwarz-Weiß-Grün ist deutlich sichtbar an Häusern, Bäumen und Balkonen. Mit dem Schützenfest, dem Höhepunkt in unserem Vereinsjahr, feiern wir eine Neuauflage.

Wir freuen uns auf den großen Festzug durch die Badestadt mit unseren vielen musikalischen Freunden und natürlich auf den 100. Schützenkönig in unserer 117-jährigen Vereinsgeschichte. Hinweisen möchte an dieser Stelle auch auf unsere Schützenmesse, die Kranzniederlegung, die Festansprachen und den großen Zapfenstreich am Samstagabend vor dem Rathaus.

Das Schützenwesen überstand die Jahrhunderte, überdauerte Kriege, Hunger- und Krisenzeiten, überlebte das Mittelalter mit Pest und Cholera ebenso wie die verschiedensten Staatsformen und blieb bis in die heutige Zeit dem sozialen Miteinander verbunden. Der Glaube an Grundwerte und Kameradschaft (nicht zu verwechseln mit Kumpanei und Sauferei) hat die Zeiten überdauert und ist gerade heute wichtiger denn je.

In der schnelllebigen Zeit des 20ten und 21ten Jahrhunderts ist allerdings viel Wissen verloren gegangen, Wissen um Werte, Traditionen und Miteinander. Ohne Tradition, ohne Werte und ethische Verhaltensweisen sinken die Chancen auf Wohlstand und friedliches Miteinander deutlich. Zukunft braucht Tradition und hat sie auch verdient!

Wir freuen uns auf Tradition und Brauchtum mit einem familienfreundlichen Programm, das an allen Tagen auf dem Schützenplatz angeboten wird. Genießen Sie die hervorragende Atmosphäre unter unseren schattigen Kastanien, führen Sie anregende Gespräche und feiern Sie in ausgelassener Stimmung. Eine besondere Bedeutung hat in diesem Jahr auch wieder der Bummelpass für unsere kleinen Gäste. Die Kinderbelustigung mit unserer großen Tombola und anschließender Kinder-Disco am Montagnachmittag ist ein ganz besonderer Höhepunkt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch bei unserem Königspaar des vergangenen Schützenjahres Daniel und Patricia



Guido Düsing, Oberst des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe.

Meier. Es hat Spaß gemacht Euch in Eurem Königsjahr zu begleiten und zu sehen mit welcher Euphorie ihr das Jahr mit dem gesamten Hofstaat gefeiert habt und es immer wieder geschafft habt, alle Schützen mitzunehmen.

Mein weiterer Dank gilt natürlich allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die sich dafür einsetzen, dass die Schützentage würdig gefeiert werden können.

Weiterhin wünsche ich natürlich unserem aktuellen Königspaar Philipp Kilian und Anne Plonka, dem gesamten Hofstaat, den Prinzen und Prinzessinnen sowie unseren Jubelmajestäten Klaus Klüter und Kaiserin Brigitte Klüter (25 Jahre) sowie Ingrid Benteler (40 Jahre) und Marlies Niewels (50 Jahre) ein unvergessliches und friedvolles Schützenfest 2024.

Ich grüße Sie mit einem dreifachen Horrido und freue mich auf Ihren Besuch.

Schützen feiern ihr 100. Königspaar

Bad Lippspringe (bsv). Vom 20. bis 22. Juli verwandelt sich Bad Lippspringe erneut in eine Hochburg der Tradition und des Feierns. Das traditionelle Schützenfest des Bürgerschützenvereins steht vor der Tür und verspricht wieder ein großes Fest für Jung und Alt zu werden.

Das Schützenfest in Bad Lippspringe bietet ein umfangreiches Programm, welches keine Wünsche offen lässt. Besonders die jüngeren Besucher können sich wie auch in den vergangenen Jahren auf den beliebten Bummelpass freuen. In dem Pass inbegriffen sind Gutscheine für Karussellfahrten, Dosenwerfen, Entenangeln, Schießbude, Getränke, Süßes und Salziges. Auch auf die beliebte Schützentombola dürfen sich die jüngsten Besucher wieder freuen. Sie bietet den Teilnehmern die Chance auf zahlreiche tolle Preise, gesponsert vom Fahrradhaus Leimenkühler, dem MG Outlet, der Westfalen Therme, dem Fußball-Zweitligisten SC Paderborn, den Firmen lean-pro und RTB, sowie der Volksbank Schlangen.



Der Horrido-Bummelpass (erhältlich am Schützenfest).

Die Schützenfesttage beginnen am Samstag um 15.45 Uhr mit dem Antreten des Bataillons am Wendehammer An der Jordanquelle. Von dort geht es direkt zur Residenz vom Königspaar Philipp Kilian und Anne Plonka, wo sie samt Hofstaat für den gemeinschaftlichen Festgottesdienst in der St. Marienkirche abgeholt werden. Anschließend an den Gottesdienst folgt auf dem Rathausplatz die Festansprache von Oberst Guido Düsing und die Ansprache der Königin an ihre Schützen, sowie an alle Bürger und Gäste der Badestadt. Neben den Ansprachen auf dem Rathausbalkon finden auch wieder die Gefallenenehrung, der Große Zapfenstreich und der Rathausempfang von Bürgermeister Ulrich Lange statt. Bei dem Empfang verleiht der Bürgermeister am Abend das Ehrenschild der Stadt. Das Schild ist eine besondere Auszeichnung für Schützen, die sich in herausragender Art und Weise um das Schützenwesen in Bad Lippspringe verdient gemacht haben. Ab 20 Uhr lädt dann der Schützen-



Sie präsentieren die Preise der diesjährigen Schützentombola (von links): Iris Brockmeier (Hauptsponsor Volksbank Schlangen), Oberst Guido Düsing, Platzmajor Mark Böhner und Platzoffizier Julius Rudolphi.

verein zu einer großen Party mit Live-Musik und Tanz ein. Für die passende Stimmung im Schützenhaus sorgt die Coverband „Nightfire“. Der Eintritt ist hier, wie auch an den beiden weiteren Tagen kostenfrei.

Weiter geht es am Sonntag um 9.50 Uhr mit dem Frühschoppen im Parkhotel. Vor Ort gibt es ein Konzert des Spielmannszugs der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem werden Ehrungen der Jubilare und die Verleihungen der Verdienstorden des Bataillons durchgeführt. Der große Festumzug durch die Stadt mit anschließender Parade auf dem Schützenplatz startet um 14.30 Uhr im Arminiuspark. Auch an dem Abend gibt es wieder eine große Party im Schützenhaus. Diese beginnt um 19 Uhr.

Der Schützenfest-Montag steht ganz im Zeichen des Schützenfrühstücks. Bevor dieses um 10 Uhr im Schützenhaus startet, tritt zunächst das Bataillon an der Concordia-Grundschule an und marschiert gemeinsam Richtung Schützenplatz. Beim Frühstück dürfen sich die Schützen und Gäste auf das traditionelle Schützengulasch und auf ein besonderes Spiel freuen.

Auch am Montag gibt es einen Festzug. Dieser startet um 16 Uhr ebenfalls im Arminiuspark. Ab 17.30 Uhr haben die kleinsten Besucher das Sagen im Schützenhaus. Dann findet nämlich die Kinderdisco und die Auslosung der Schützentombola statt. Der letzte Tanzabend startet ab 19 Uhr. Um die passende Partymusik kümmert sich auch hier wieder, genau wie schon am Sonntag „PaderSound“.

19. Juli bis 22. Juli 2024

Das Programm

Freitag, 19. Juli

19:30 Uhr

Beginn des gemeinsamen Jungschützenkönigsschießens aller drei Kompanien

Samstag, 20. Juli

15:45 Uhr

Antreten des Bataillons am Wendehammer An der Jordanquelle. Von dort Marsch über Am Beispring zur Residenz vom Königspaar Philipp Kilian und Anne Plonka.

Im Anschluss Marsch über Am Beispring, Detmolder Straße, Bielefelder Straße, Grüne Straße zum Kirchplatz.

17:00 Uhr

Gemeinschaftlicher Festgottesdienst

Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Marien unter Mitwirkung des Männerchores »Harmonie«. Im Anschluss Marsch über Grüne Str., Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz zum Rathaus.

17:45 Uhr

Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz

18:15 Uhr

Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus

Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal. Empfang des neuen Königspaares Philipp Kilian und Anne Plonka durch Bürgermeister Ulrich Lange.

Festansprache von Oberst Guido Düsing. Großer Zapfenstreich auf dem Rathausplatz.

Im Anschluss Marsch über Friedrichstraße, Peterstraße, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.

20:00 Uhr

Großer Festball mit der Coverband »Nightfire«

Der Eintritt an diesem Abend ist wie im Vorjahr frei!

Sonntag, 21. Juli

9:30 Uhr

Antreten des Bataillons auf dem Rathausplatz

Im Anschluss Marsch über Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz und Fußgängerzone zum Parkhotel.

9:50 Uhr

Frühkonzert mit Frühschoppen im Parkhotel

Ehrung für 25, 40, 50, 60 und 70 -jährige Mitgliedschaft.

Verleihung der Verdienstorden des Bataillons. Es spielt der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr. Es singt der Männerchor »Harmonie«.

14:00 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in der Gaststätte »Zur Lippequelle«
Klumpsack-Kompanie in der Gaststätte »Westfälische Stuben«
West-Kompanie in der Gaststätte »Zur Karlsquelle«

14:15 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Begrüßung des Königspaares Philipp Kilian und Anne Plonka sowie der Gäste.

14:30 Uhr

Festzug durch die Stadt.

Anschließend Parade auf dem Schützenplatz

Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Bielefelder Straße, Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz, Friedrichstraße, Peterstraße, Waldstraße, Hermannstraße, Molkenbänke, Triftstraße, Schützenweg zum Schützenhaus.



16:30 Uhr

**Konzert des Musikzuges der Freiwilligen
Feuerwehr und des Spielmannszuges.**

Nach dem Kaffeetrinken besucht das Königspaar Philipp Kilian und Anne Plonka die Kompanien in folgender Reihenfolge: Klumpsack-Kompanie, Arminius-Kompanie, West-Kompanie.

17:30 Uhr

Konzert des Kolping Musikvereins
auf dem Schützenplatz.

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«



Wichtige Hinweise: Die Bestimmungen des Jugendschutzes sind einzuhalten. Ebenso die geltenden Hygieneregeln und das gesetzliche Rauchverbot im Schützenhaus.

Montag, 22. Juli

9:30 Uhr

**Antreten des Bataillons
an der Concordia-Grundschule**

Von hier über Triftstraße, Schützenweg zum Schützenplatz.

10:00 Uhr

Schützenfrühstück

13:00 Uhr

Antreten der Kompanien auf dem Schützenplatz

Abmarsch in die Kompanie-Quartiere.

15:45 Uhr

Antreten in den Kompanie-Quartieren

Arminius-Kompanie in »Credos Scheune«
Klumpsack-Kompanie im »Burgcasino«
West-Kompanie in der »Karlsquelle«

16:00 Uhr

Sammeln des Bataillons im Arminiuspark

Empfang des Königspaares Philipp Kilian und Anne Plonka sowie Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz. Marsch über die Fußgängerzone, Lange Straße, Detmolder Straße zum Schützenhaus.

17:30 Uhr

Kinderdisco und Schützentombola

19:00 Uhr

Tanz im Schützenhaus mit »Padersound«

Der Eintritt ist frei.

Philipp Kilian ist der 100. König von Bad Lippspringe

Bad Lippspringe (bsv). Nun steht es fest, Unteroffizier Philipp Kilian von der West-Kompanie ist der 100. Schützenkönig von Bad Lippspringe und sichert so zugleich das Triple für seine Kompanie.

Er setzte sich bei einem bis zuletzt spannenden Königsschießen am 13. Juli um 19.31 Uhr mit dem 90. Schuss gegen seine zwei Mitbewerber durch. Zu seiner Königin wählte er seine Freundin Anne Plonka. Ehrendame ist Sandra Böhner.

Bei strahlendem Sonnenschein lieferte sich der 28-jährige zusammen mit Hofmeister Manuel Raschke (Arminius-Kompanie) und dem Unteroffizier Benedikt Arens (West-Kompanie) einen wirklich spannenden Wettkampf.

Zuvor schossen auch der Hauptmann der Klumpsack-Kompanie, Jan-Noah Walter und die 25-jährige Jubelmajestät Klaus Klüter (Klumpsack-Kompanie) auf den Vogel. Für Klaus Klüter wäre es die Chance gewesen, der zweite Kaiser im Bad Lippspringer Bürgerschützenverein zu werden.

Beide zogen sich aber später zurück und überließen den drei verbliebenen Königsaspiranten das Ringen um die Königswürde.

Zuvor hatte sich den Schützen und Gästen schon ein spannendes Prinzenschießen geboten. Bei dem früh dem stolzen Adler die erste Insigne entrissen wurde. Mit dem 3. Schuss sicherte sich Lukas Bee (28) von der West-Kompanie um 16.50 Uhr die Krone. Als Kronprinzessin wählte er seine Freundin Lara Richter.

Nicht ganz so schnell, aber dennoch zügig ging es mit dem Zepter weiter. Um 17.03 Uhr schoss Marcel Block (28) von der Klumpsack-Kompanie, mit dem 17. Schuss das Zepter aus der Kralle. Neuer Apfelprinz ist Philipp Weber. Der 21-jährige Armine war um 17.09 Uhr mit dem 21. Schuss erfolgreich. Er wählte Tina Baumhör zu seiner Apfelprinzessin.

Dem Hofstaat gehören außerdem folgende Hofdamen und Hofherren an: Sebastian und Pia Budde, Maximilian Schäfers und Anna Dunschen, Felix Kilian und Lena Schwamborn, sowie Mike Steiner und Madison Steiner.

Das neue Königspaar und sein Hofstaat freuen sich nun auf ein tolles Schützenfest 2024 und laden alle Bürgerinnen und Bürger ein, mit ihnen gemeinsam zu feiern.





Das Königspaar Philipp Kilian und Anne Plonka im Interview

Königspaar freut sich auf ein tolles gemeinsames Schützenfest



Hier trägt der König schon seine Kette. Philipp Kilian und Anne Plonka kurz nach dem Königsschuss.

Anne, was ist dir nach dem entscheidenden Schuss von deinem Philipp durch den Kopf gegangen?

Anne: Gott sei dank ist es endlich was geworden. Ich war ziemlich nervös und da ist die Anspannung von mir abgefallen. Meine nächste Frage war, ab wann zerdrücke ich mit meiner Umarmung die Rippen meiner Ehrendame und da hatte ich echt ein wenig Sorge.

Philipp, wann hast du die Entscheidung getroffen, dass du unser 100. Schützenkönig werden möchtest?

Philipp: Ich hab tatsächlich schon relativ lange mit dem Gedanken gespielt, gerade weil mein Vater im Jubiläumsjahr 2007 König war. Da hab ich es fast sogar als „Pflicht“ gesehen, es dieses Jahr zu machen und ich hab auch einfach Spaß am Schützenverein. Als meine Königin dann noch sagte: „Ja, ich bin dabei!“, da wusste ich ganz genau: ja, das wird es.

Was wünschst du dir als neue Königin für das kommende Schützenfest-Wochenende?

Anne: Ich wünsche mir einfach Spaß, gutes Wetter, gute Laune und dass wir ein cooler Hofstaat werden, aber da mach ich mir jetzt schon gar kein Sorgen. Es wird gut!

Philipp, was bedeutet für dich Schützenfest?

Philipp: Ich bin mit Schützenfest aufgewachsen und es war schon immer in der Familie ein fester Bestandteil. Ich war irgendwie ja auch immer schon dabei und deswegen ist es einfach schon eine echte familiäre Sache.

Was wird Euer Motto für das Königsjahr 2024/25?

Philipp: Wir sind ein bunter Hofstaat, wir sind jung, haben Spaß und freuen uns einfach auf ein tolles gemeinsames Schützenjahr 2024/25. Lasst uns zusammen feiern!

Impressionen vom Königsschießen 2024





PLANUNG + ENTWURF + BAULEITUNG

Magnus Wille 

ARCHITEKT DIPL. ING.

Am Vorderflöß 20b Telefon (0 52 52) 93 20 33
33175 Bad Lippspringe Telefax (0 52 52) 93 20 34
m.wille@architekt-wille.de Mobil (01 71) 21 50 517



DEN SCHÜTZEN EIN DREIFACH KRÄFTIGES HORRIDO!

WIR SEHEN UNS AUF DEM SCHÜTZENFEST!

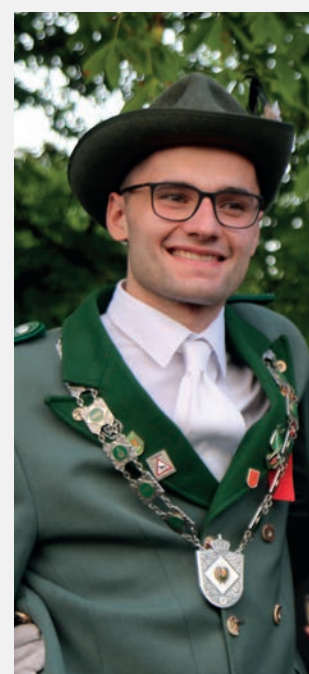
mbörsö 

Computer GmbH IT SYSTEMHAUS

MBörsö Computer GmbH
Dietrichstr. 10
33100 Paderborn
F: (05231) 28818-1
F: (05231) 28818-18
info@mborsoe.com
www.mborsoe.com



Impressionen vom Königsschießen 2024





bali
SITZEN  LIEGEN



DAS SCHLAFSOFA
MIT SYSTEM
VOM **SPEZIALISTEN**

Bali Schaumstoff GmbH | An der Eiche 2 | 33175 Bad Lippspringe | www.bali-gmbh.de
Telefon +49 (0) 52 52 96 86 0 | Telefax +49 (0) 52 52 96 86 - 40



Physiotherapie Dominik Wille
Am Vorderflöß 20 • 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 / 9333930 • Fax: 05252 / 9333931
www.physio-wille.de • info@physio-wille.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Garten- und Landschaftsbau

- Neu- und Umgestaltung
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Teich- und Bachläufe
- Trockenmauern • Gabionen
- Pflanz- und Saatarbeiten
- Gartenbeleuchtung



Savignystraße 10
33175 Bad Lippspringe
05252-934044
www.salge-liebau.de



SALGE LIEBAU
Garten • Landschaftsbau • Hausservice



Dächer • Abdichtungen • Fassaden

www.thiele-daecher.de

Die neuen Prinzen stellen sich vor

Kronprinz Lukas Bee



Kompanie: West-Kompanie
Geburtsdatum: 03.04.1996
Beruf: Fachinformatiker/Netzwerktechniker
Prinzessin: Lara Richter

Mache ich vor jedem Schützenfest:
Versuchen abzunehmen, damit die Jacke zu geht

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:
Profitrinker

Darauf freue ich mich am Schützenfest?
Mit vielen Freunden unbeschwert zu feiern

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:
Freibier für alle

Macht das Leben leichter:
Entspannt bleiben und kein Stress machen

Machen andere besser:
Diszipliniert sein

Macht mich stärker:
Meine Freundin bzw. meine Prinzessin

Würde ich heute nicht noch einmal machen:
studieren

Macht keinen Sinn:
Schützenfest ohne Bier

Müsst ihr ohne mich machen:
Im Schützenjahr 2024/25 die Fahne tragen

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:
Gesunde Rivalität zwischen den Kompanien



Apfelprinz Philipp Weber

Kompanie: Arminius-Kompanie

Geburtsdatum: 10.03.2003

Beruf: Metzger

Prinzessin: Tina Baumhör

Mache ich vor jedem Schützenfest:

Urlaub nehmen

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:

Wahrscheinlich „nur“ arbeiten

Darauf freue ich mich am Schützenfest?

Eine gute Zeit mit Freunden und Bekannten

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:

Ein Jahr super feiern

Macht das Leben leichter:

Fleisch und Wurst

Machen andere besser:

schön schreiben

Macht mich stärker:

Fleisch und Wurst

Würde ich heute nicht noch einmal machen:

Jägermeister trinken

Macht keinen Sinn:

Kein Schütze sein

Müsst ihr ohne mich machen:

vegetarisch/vegan essen

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:

Gemeinschaft zwischen Jung und Alt



VERO GUSTO
Eis•Kaffee•Bistro

Die neuen Prinzen stellen sich vor

Zepterprinz Marcel Block



Kompanie: Klumpsack-Kompanie
Geburtsdatum: 31.08.1995
Beruf: Kanal und Rohrreiniger

Mache ich vor jedem Schützenfest:

Klamotten kaufen

Hätte ich gemacht, wenn ich nicht Schütze geworden wäre:

Mich gelangweilt

Darauf freue ich mich am Schützenfest?

Auf das Bier und die Gemeinschaft

Würde ich machen, wenn ich König von Bad Lippspringe wäre:

Freibier für alle!

Macht das Leben leichter:

Mobilfunk und mein Computer

Machen andere besser:

Interview für SchützenTV geben

Macht mich stärker:

Die Gemeinschaft

Würde ich heute nicht noch einmal machen:

Neuwagenkauf

Macht keinen Sinn:

Schützenfest ohne Alkohol

Müsst ihr ohne mich machen:

Mallorca-Urlaub

Macht den Bürgerschützenverein zu etwas Besonderem:

Alle Schützen

Vero Vinum®

Ihre Adresse für guten Geschmack!

Weine, Sekt, Champagner, Kaffee, Feinkost, Präsente, Weinproben und Kochkurse.



Karl-Schurz-Str. 54 | 33100 Paderborn | Tel: 05251 20 767 38 | info@vero-vinum.de



Ehren-Oberleutnant Matthias Reichstein

„Ich hatte einen Traum...“

Bad Lippspringe (bsv). Letztens im Kirsperbaumweg.... Der sich in Schützenrente befindende Ehren-Oberleutnant Matthias „Matschi“ Reichstein wurde schweißgebadet morgens wach. Ist es jetzt Realität oder war es doch nur ein Traum?

Er schaute sich um. Liegt hier jetzt der Rest vom Holzadler? Matthias beginnt zu suchen, aber er findet nichts. Freude oder Erleichterung? Er konnte es für sich nicht richtig einordnen.

Am Frühstückstisch dann der nächste fragende Blick. Dort sitzt seine Ehefrau Claudia und er denkt nur: „Was kommt jetzt? Ein Donnerwetter oder ihr zauberhaftes Lächeln wie jeden Morgen. Ich glaube mit einem „Hallo Schatz, ich liebe Dich“ kann ich nichts verkehrt machen.“ Gesagt – getan.

Seine Frau sieht ihn aber nur verdutzt an und fragt: „Alles in Ordnung bei Dir?“ und Matschi beginnt zu erzählen....

„Es fühlt sich alles so real an. Gestern war Königschießen. In einem spannenden Wettkampf mit Heiner Thöne habe ich den Holzadler von der Stange geholt. Und das schon nach 250 Schüssen (Anmerkung der Redaktion: Tolle Jungs, aber mit dem Schießen sind sie nicht verwandt). Ich wurde auf den Schultern



Auch ein Ehren-Oberleutnant darf mal träumen

von Heiner Thöne und Toni Fischer getragen, alle freuten sich für mich. Ich war der glücklichste Schützenbruder, denn ein lang ersehnter Wunsch wurde wahr. Und plötzlich kommt eine große schwarze Mamba angeflogen und machte meinen Traum zunichte. So bin ich völlig schockiert und erschrocken schweißbadend aufgewacht....“.

Aber wie sagte schon Sigmund Freud: „Träume sind die königlichen Straßen zu unserem Unbewussten.“



Tofall's **BLUMENECKE**
Floristik | Dienstleistungen
Gartenpflege | Grabpflege

King and Queen on Tour



Bad Lippspringe (bsv). Was ein Jahr für das Königspaar Daniel und Patricia Meier. Gemeinsam waren sie während ihrer Regentschaft oft mit ihrem Hofstaat unterwegs und haben zusammen getanzt, gelacht und gefeiert.

Die Reise durch das Königsjahr begann dabei beim direkten Nachbarn in Marienloh. Dort besuchte der Hofstaat zusammen mit einer Abordnung des Bürgerschützenvereins das Schützenfest der St. Sebastian Schützenbruderschaft, welches übrigens auch für die Bad Lippspringer Schützen als Schützenfestausklang gilt.

In der Zeit ohne Schützenfest wurde den Regenten aber natürlich nicht langweilig. So besuchten sie unter anderem am 14. Oktober den Herbstball in Scharmede, am 20. Januar den Winterball in Marienloh und am 6. April den Drei-Königinnenball in Benhausen.

Neben den zahlreichen Bällen bei befreundeten Vereinen, besuchte der Hofstaat aber auch die unterschiedlichsten Veranstaltungen in der Badestadt. Hier ist ganz besonders das Bad Lippspringer Stadtfest vom 6. bis zum 8. Juli zu nennen. Am Stadtfest-Samstag nahmen gleich zwei Mannschaften des Hof-





staats, eine Damen- und eine Herren-Mannschaft, am traditionellen Bierfassrollen auf der Lange Straße teil. Leider reichte es nicht ganz zum Sieg (3. Platz bei den Herren und 2. Platz bei den Damen), aber dennoch hatten beide Teams großen Spaß.

Auch einen Ausflug ganz im Zeichen des Rock 'n' Rolls, ließen sich Daniel und Patricia Meier gemeinsam mit Ihrem Hofstaat nicht entgehen. Zusammen besuchten Sie das Festival „Rock am Köterberg“, bei dem eine Vielzahl von den unterschiedlichsten Rockbands das Publikum und den Hofstaat mitriss.

Am 25. Mai begann mit dem Schützenfest in Benhausen dann wieder die große Schützenfestsaison. Auch hier wurden die Beiden wieder von einer großen Abordnung der Bürgerschützen begleitet. Es folgten Besuche beim Schützenfest in Schloß Neuhaus (1. - 3. Juni), beim Schützenfest in Scharmede (17 Juni) und zum Abschluss beim Schützenfest in Neuenbeken (24. Juni).

Das Schützenfest in Schloß Neuhaus war dabei ein klares Heimspiel für die Majestäten. Beide sind nämlich Mitglieder in der Schloß Neuhäuser Marktkompanie und sind daher gut mit dem Programm und den zahlreichen Schützenbrüdern bzw. Schützenschwestern vertraut.



Philipp Kilian ist der 100. König...

Mit einer kleinen Mogelei fing alles an



vor dem 1. Weltkrieg

1907: Dr. Karl Dammann und Emma Heim (KK)
1908: Dr. Otto Heim und Elisabeth Tate (KK)
1909: Wilhelm Meyer und Gertrud Ruhe (WK)
1910: Philipp Klope und Wilhemine Langlau (AK)
1911: Bernhard Heiland und Maria Tate (AK)
1912: Johannes Karl Hölscher und Anna Müller (KK)
1913: Anton Fischer und Elisabeth Deppe (KK)
1914: Heinrich Todtenhausen und Franziska Jöring (KK)

Bad Lippspringe (bsv). Uwe Kilian schrieb am 14. Juli 2007 Geschichte. Der Oberleutnant der West-Kompanie setzte sich mit dem 96. Schuss um exakt 19.29 Uhr im Stechen gegen Fähnrich Manfred Schäfers (Klumpsack-Kompanie) und Hauptmann Franz-Konrad Sievers (Arminius-Kompanie) durch. Der Fleischermeister war vor 17 Jahren unser 85. Würdenträger in der 100-jährigen Vereinsgeschichte. Historisches gelang am 13. Juli auch Philipp Kilian von der West-Kompanie. Der 28-Jährige ist unser 100. König.

Der erste König nach unserer Neugründung am 7. Februar 1907 wurde am 23. Juni 1907 auf den Schießstand »Forsthaus Heimat« ermittelt. Allerdings ging damals – wie erst knapp 60 Jahre später bekannt wurde – nicht alles ganz korrekt zu. Das berichtete Heinrich Mikus, später Polizist in Bad Lippspringe, 1966:

»Ungefähr acht Tage vor dem Königsschießen nahm mich Rummenies Johannes, der der erste Adjutant im Verein war, bei-

seite und sagte mir vertraulich, ich sollte beim Königsschießen in Deckung gehen und die Schüsse anzeigen. Der junge Bürgerschützenverein müsse als ersten König einen alten Lippspringer haben, der die Sympathien bei der Bevölkerung habe. Im engeren Kreis sei an Dammanns Carl von der Klumpsack-Kompanie gedacht, der sei wohl der Richtige. Bei dem Schießen müsse nun etwas gemogelt werden. Es würde eine elektrische Leitung an den Einfriedungsdraht am Schießstand gelegt, womit Zeichen nach unten in die Deckung gegeben würden. Ich müsse aber noch einen mit in Deckung nehmen, der auch schweigen könne. Den solle ich mir selbst zwischen meinen Freunden aussuchen. Ich besprach die Sache mit meinem guten Freund Amedicks



Der 100. König in der Vereinsgeschichte ist Phillip Killian



...in unserer 117-jährigen Vereinsgeschichte



Heinrich und wir beiden wurden uns schnell klar, die Sache zu schmeißen.

Als das Stechen losging, durfte deshalb nur einer eine zwölf schießen. Es dauerte auch nicht lange, da blitzte meine Lampe auf und die zwölf wurde angezeigt. Sofort gab es am Schießstand ein tolles Horrido und Hochrufe. Dr. Carl Dammann war der glückliche Schütze und somit erster Schützenkönig des jungen Bürgerschützenvereins.«

Das Fest wurde am Samstag, 29. und am Sonntag, 30. Juni 1907 gefeiert. Nach kurzem Festmarsch ging es für das Königspaar Dr. Carl Dammann und Emma Heim, Ehefrau von Leutnant Dr. Otto Heim (1911 bis 1931 der zweite Oberst unserer Vereinsgeschichte) zum Festplatz, der mit Mühe und Not erreicht wurde. Wolkenbruchartig stürzten Wassermassen unter Begleitung von Blitz und Donner. Schriftführer Carl Ruthe gab von 117 Jahren zu Protokoll: »Schützenfest wurde schon früher, zuletzt im Jahre 1878, in Lippspringe gefeiert. Aber in der modernen Aufmachung von jetzt hat man früher noch kein Schützenfest hier gesehen. Man mag beginnen, wo man will, immer stößt man auf etwas noch nicht Dagewesenes. Unvergleichlich in seiner Art ist das Festwetter. Jupiter Pluvius häuft Ehre auf Ehre auf seinen Namen und sendet Gruß auf Gruß ins Erdental, als wolle er das ganze Fest ersäufen.«

Ein ganz besonderes Fest wird auch 1937 gefeiert. Der 1. Weltkrieg und die Weltwirtschaftskrise haben dazu geführt, dass 30 Jahre nach der Neugründung erst der 25. König ausgeschossen

vor dem 2. Weltkrieg

- 1920: Heinrich Vahle und Anna Jöring (WK)
- 1921: Heinrich Kröger und Klementine Rudolphi (AK)
- 1922: Albert Tüllmann und Agnes Meyer (AK)
- 1924: Dr. Hugo Aldegarmann und Helene Happe (WK)
- 1925: Wilhelm Schmidt und Clementine Mertens (KK)
- 1926: Josef Siering und Bernhardine Ruhe (WK)
- 1927: Heinrich Hagemeister und Elisabeth Schürmann (AK)
- 1928: Johann Deppe und Elisabeth Kemper (KK)
- 1929: Heinrich Hölscher und Anna Düsing (KK)
- 1930: Heinz Rudolphi und Maria Schröter (AK)
- 1931: Wilhelm Tate und Anna Aldegarmann (AK)
- 1932: Konrad Rudolphi und Kläre Kröger (AK)
- 1933: Theo Kürten und Julia Starp (KK)
- 1934: Josef Streitbürger und Käthe Zumdick (WK)
- 1935: August Buch und Toni Wille (WK)
- 1936: Paul Klüter und Josefine Bickmeier (KK)
- 1937: Richard Buch und Agnes Oberließ (KK)**
- 1938: Karl Schmidt und Maria Hagemeister (WK)

wird. Auf dem Schützenplatz entwickelte sich am 11. Juli 1937 ein ehrenvoller Kampf um die Königswürde. Um 18 Uhr fiel der Königsschuss. Der glückliche Schütze war Fabrikant Richard Buch von der Klumpsack-Kompanie, der sich Agnes Oberließ, die Tochter des Gastwirtes Wilhelm Oberließ, zur Königin wählte.

Unser Verein feierte damals auch das 200-jährige Jubelfest und erinnerte an die Geschichte vor der Neugründung 1907. Bereits 1737 hatten Lippspringer Schützen beim Paderborner Dom-

Philipp Kilian ist der 100. König...

1949 - 1985

1949: Kurt Klüter und Maria Arens (KK)
1950: Hubert Tofall und Agnes Beutler (WK)
1951: Willi Bee und Röschen Schmidt (AK)
1952: Franz Rudolphi und Rösle Tegethoff (AK)
1953: Paul Schröder und Silvia Schwenk (KK)
1954: Leo Benteler und Hilde Hölscher (AK)
1955: Theo Zimmermann und Elisabeth Wiebusch (KK)
1956: August Bee und Walburga Mikus (AK)
1957: Johannes Schmidt und Thea Oberließ (AK)
1958: Anton Walter und Klara Antpöhler (KK)
1959: Alfons Hagemeister und Sophia Bee (AK)
1960: Johannes Schmidt und Ingrid Rudolphi (WK)
1961: August Meise und Ursula Zimmermann (WK)
1962: Dr. Gerhard Gursch und Anneliese Meschede (KK)
1963: Josef Antpöhler und Margret Walter (KK)
1964: Konrad Schmidt und Maria Brockmeier (AK)
1965: Werner Poschner und u Helene Streitbörger (KK)
1966: Heinrich Meschede und Hertha Gursch (WK)
1967: Hans Hagemeister und Paula Wille (AK)
1968: Leo Karenfeld und Elli Zumnick (WK)
1969: Konrad Ruhe und Leni Bernards (KK)
1970: Matthias Schwamborn und Sigrid Gollub (WK)
1971: Hans Josef Tofall und Christel Oberließ (AK)
1972: Norbert Klemke und Brigitte Hunstig (KK)
1973: Willi Thiele und Mechtild Düsing (WK)
1974: Heinrich Güsen und Marlies Niewels (AK)
1975: Wolfgang Zimmermann und Ina Ihlas (KK)
1976: Josef Streitbörger und Marita Poschner (KK)
1977: Horst Walder und Rosemarie Worrach (WK)
1978: Hans Werner Deppe und Ursula Soethe (KK)
1979: Karl-Heinz Willeke und Karin Hartmann (AK)
1980: Anton Thiele und Sigrid Fleitmann (WK)
1981: Jürgen Hesse und Lisanne Sibille (KK)
1982: Friedrich Lubeck und Margarete Lappe (KK)
1983: Kaiser Anton Walter und Kaiserin Klara Antpöhler (KK)
1984: August Happe und Ingrid Benteler (WK)
1985: Norbert Welz und Marlies Peters (WK)

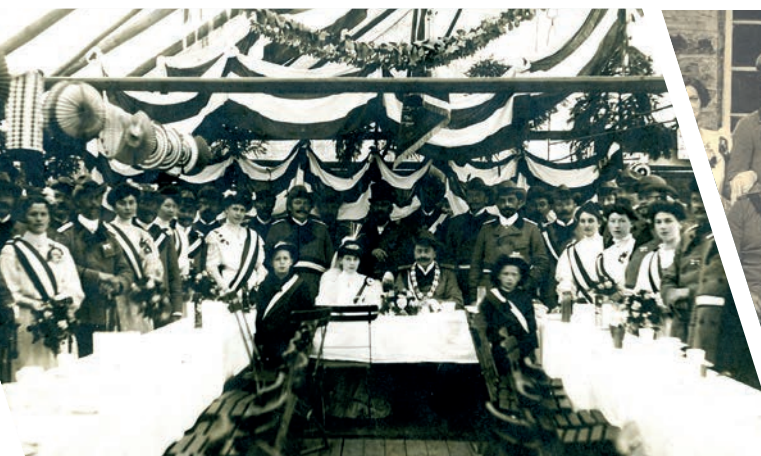
kapitel die Bestätigung ihrer Schützenordnung beantragt. Mit Datum vom 8. Juni 1737 genehmigte der Domdekan Wilhelm von Westphalen die eingereichten 14 Statuten. 1885 wurde die Bruderschaft allerdings wieder aufgelöst.

Der schreckliche 2. Weltkrieg und die Folgen sorgten dafür, dass erst 1972 der 50. König ermittelt werden konnte. Schwül war es am 9. Juli, als Norbert Klemke um genau 18.17 Uhr seinen Meisterschuss abfeuerte. Der Klumpsackschütze wählte die Wirtin des »Birkenecks« Brigitte Hunstig zu seiner Mitregentin. Damit hat auch dieses Fest eine besondere Note. Nach Sigrid Gollub (»Berliner Eck«) und Christel Oberließ (»Gaststätte Oberließ«) kommt zum dritten Mal in Folge Ihre Majestät aus einer Gaststätte. »Ein Zeichen für die Beliebtheit der Bad Lipp-springer Wirtinnen bei den Schützenbrüdern«, steht im Protokoll von 1972.

Ohne Unterbrechung geht es bis 1997 weiter und der 75. König



Der Hofstaat 2024/25





...in unserer 117-jährigen Vereinsgeschichte

darf gleich dreifach feiern. Als Bernd Nübel am 12. Juli 1997 um 18.52 Uhr mit dem 60. Königsschuss den Holzadler endgültig zerlegte, konnte der Direktor der Volksbank-Hauptverwaltung Bad Lippspringe sein Glück kaum fassen. Der 49-Jährige ist nicht nur der 75. König, unser Bürgerschützenverein wird 90 Jahre alt und die örtliche Volksbank macht die 100 voll. Zur Königin wählte der Schütze der West-Kompanie die Frau des größten Arbeitgebers am Ort: Brigitta Streyl, die Gemahlin von Kurdirektor Franz Streyl.

Die 100 hat nun Philipp Kilian voll gemacht. Und das auch zwei Jahre später als eigentlich gedacht. Wegen der Corona-Pandemie mussten die Feste 2020 und 2021 abgesagt werden. Doch auch das gehört zur wechselvollen Geschichte des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe, den weder zwei Weltkriege, noch eine Weltwirtschaftskrise oder – wie zuletzt – eine Pandemie aufhalten können.



1986 bis heute

1986: Franz Josef Wille und Luise Lüke (WK)
 1987: Dieter Rasche und Lucia Sievers (AK)
 1988: Heinz Brockmeier und Rita Lücke (AK)
 1989: Hans Niewels und Gisela Schmidt (AK)
 1990: Heiko Peters und Rosemarie Hüttmann (KK)
 1991: Heinz Josef Rudolphi und Maria Rudolphi (AK)
 1992: Magnus Wille und Annegret Wille (WK)
 1993: Willi Auge und Kaiserin Rosemarie Worrach-Auge (WK)
 1994: Jürgen Schlüter und Brigitte Klüter (KK)
 1995: Franz Jöring und Birgit Peters (AK)
 1996: Wolf-Armin Hunscheid und Roswitha Aringhoff (WK)
1997: Bernd Nübel und Brigitta Streyl (WK)
 1998: Hans-Peter Budde und Elisabeth Budde (WK)
 1999: Klaus Klüter und Brigitte Klüter (Kaiserin) (KK)
 2000: Rudolf Tofall und Elisabeth Willeke (AK)
 2001: Kurt Bensick und Monika Bensick (KK)
 2002: Wilhelm Willeke und Ursula Backhaus (AK)
 2003: Ulrich Lange und Heike Lange (WK)
 2004: Günter Schäfers und Heike Ernsthuneke (KK)
 2005: Josef Thöne und Andrea Thöne (AK)
 2006: Conrad Rudolphi und Kathrin Rudolphi (AK)
 2007: Uwe Kilian und Doris Kilian (WK)
 2008: Markus Willeke und Jasmin Brinkmann (AK)
 2009: Markus Böhner und Petra Böhner (AK)
 2010: Peter Schmon und Christiana Schmon (KK)
 2011: Eckehard Flender und Monika Flender (WK)
 2012: Holger Fricke und Ulrike Fricke (KK)
 2013: Guido Düsing und Silvia Düsing-Henrichsmeier (WK)
 2014: Dirk Lappe und Lisa Lappe (WK)
 2015: Dr. Erik Ernst und Sonja Ernst (KK)
 2016: Sebastian Tofall und Katrin Tofall (AK)
 2017: Thomas Sievers und Vanessa Bürenkemper (AK)
 2018: Nicolai Lücke und Fiona Pauly (KK)
 2019: Frank Täubert und Nadine Täubert (KK)
 2022: Benedikt Hildmann und Andrea Hildmann (WK)
 2023: Daniel Meier und Patricia Meier (WK)
2024: Philipp Kilian und Anne Plonka (WK)



»Meine erste Joppe habe ich mir von Papa geliehen«

Bad Lippspringe (bsv). Erst die Hand an der Bataillonsfahne, dann als zweiter Kassierer das Geld im Blick und schließlich als Adjutant die rechte Hand der Oberst Josef Thöne und seinem Nachfolger Guido Düsing: Bernhard Simon von der Klump-sack-Kompanie hat fast 20 Jahre im Vorstand des Bürgerschützenvereins mitgearbeitet. Im Verlauf der Generalversammlung am 5. April 2024 stellte sich der 56-Jährige nicht mehr zur Wahl. Im SCHÜTZENPOST-Interview blickt Simon noch mal zurück und nach vorn.

Bernhard, stimmt eigentlich die Geschichte, dass du nur Bad Lippspringer Bürgerschütze geworden bist, weil dir unsere Vereinsfarben Schwarz-Weiß-Grün so gut gefallen haben?

Bernhard Simon: Ich bin 1985 Schütze geworden, weil ich an einem hochheiligen Samstagmittag, an dem zufällig Vogelschießen war, meine Mittagspause im Hotel „Zur Post“ bei einem kühlen Bier verbracht habe. Ältere Schützenbrüder sprachen mich bei „Flocki“ natürlich auf den Bürgerschützenverein an. Mein Einwand, ich würde erst in vier Wochen 18 Jahre alt, wurde überhört.

Am Ende bin ich nach Hause gefahren, habe mir von Papa Joppe, Hut und Handschuhe geliehen, und bin mitmarschiert. Wobei ich gerne zugebe, dass es ich mich jedes Jahr aufs Neue freut, wenn unsere Stadt und das Schützenhaus in den Vereinsfarben von Borussia Mönchengladbach geschmückt werden.

Nächstes Jahr bist du 40 Jahre Mitglied im Bürgerschützenverein. Wie hat sich unser Verein in den vier Jahrzehnten verändert?

Simon: In meinen Anfangsjahren war der Bürgerschützenverein für mich ein reiner Feierclub.

Ich bin mit meinen Kumpels durch die Stadt marschiert, habe ein bisschen gewunken und etwas mehr getrunken. Das änderte sich, als ich 2005 mit der Vorstandsarbeit begann und ich automatisch Verantwortung übernommen habe.

Innerhalb des Vorstands hat sich nach dem Wechsel an der Spitze noch mal einiges verändert. Franz Jöring hat, so war zumindest mein Eindruck, sehr viel im Geschäftsführenden Vorstand entschieden. Josef Thöne hat dagegen versucht, den gesamten Bataillonsvorstand mitzunehmen.

Du warst der erste Adjutant in der damals schon 111 Jahren langen Geschichte des Bürgerschützenvereins, der sich zum Schützenfest 2018 nicht aufs Pferd gesetzt hat. Warum war ein PS nie ein Thema für dich?

Simon: Ein Pferd ist für mich ein Fluchttier. Da sollten nur Schützen im Sattel sitzen, die ein Pferd zu 100 Prozent kontrollieren können. Da reicht es für mich nicht, wenn man mal zwei Stunden in der Woche reitet. Ich hatte aber auch Angst, das etwas passieren könnte. Mir selbst, wenn ich vom Pferd falle. Oder, was noch schlimmer gewesen wäre, das Pferd wäre durchgegangen und hätte unsere Zuschauer verletzt.





Mit Franz Jöring, Josef Thöne und Guido Düsing hast du drei Obristen im Vorstand erlebt. Wo gab es gravierende Unterschiede, an welchen Stellen haben die drei den Verein ähnlich geführt?

Simon: Zum unterschiedlichen Führungsstil von Franz und Josef habe ich schon etwas gesagt. Auch die Klausurtagungen haben den Vorstand zusammengeschweißt. Seit es eine überarbeitete Geschäftsordnung gibt, weiß jedes Vorstandsmitglied genau, was wer zu tun hat. Guido führt den Verein an der längeren Leine. Er verlässt sich auf die Arbeit seiner Vorstandskollegen, will nicht jedes Detail wissen und kümmert sich mehr um das Große und Ganze. Alle drei legen aber auf die Etikette sehr viel Wert.

Erst sieben Jahre Fahnenoffizier, dann sechs Jahre zweiter Kassierer und zum Schluss sechs Jahre Adjutant vom Oberst – was war besonders interessant?

Simon (lacht): Die Arbeit als zweiter Kassierer, ganz klar. Denn ich war der einzige Schütze, der auch am Schützenfestmontag

noch die Taschen voller Geld hatte. Jetzt aber mal ernsthaft: Als Kassierer hatte ich mehr Freiheiten, musste nicht ständig vor Ort sein und wusste immer als allererster, ob sich eine Veranstaltung finanziell gelohnt hat. Als Adjutant war ich naturgemäß sehr nah beim Vorstand und wurde auch mal nach meiner Meinung zu bestimmten Dingen gefragt. Sehr gefreut habe ich mich stets über die Hilfsbereitschaft einiger Schützenbrüder, was unsere Königskutsche betrifft. Sei es beim Transport von A nach B oder bei Reparaturen. Dafür noch einmal ein dickes Dankeschön.

Was war in den vielen Jahren dein schönstes Schützen-Erlebnis?

Simon: Da gibt es für mich zwei. Unser 100. Geburtstag 2007 mit knapp 3000 Schützen sowie 30 Schützen- und 24 Musikvereinen war schon optisch ein großartiges Bild. Beim Antreten im Arminiuspark und beim Finale auf dem Schützenplatz. Das war für das Schützenauge mit Abstand das Schönste, was ich jemals erlebt habe. Große Klasse war auch unser Tag der Schützenvereine zur Landesgartenschau 2017. Bei beiden Veranstaltungen hat unser Verein allein organisatorisch eine Meisterleistung vollbracht, die zweimal mit allerbestem Wetter belohnt wurde.

Worauf hättest du gerne verzichten können?

Simon: Auf den einen oder anderen Marsch bei 35 Grad im Schatten. Ich kann mich noch gut an das Schützenfest 2003 erinnern, als unser aktueller Bürgermeister Uli Lange König war. Den haben wir bei glühender Hitze erst an seiner Residenz am Dedinghauser See abgeholt, sind dann zum Zapfenstreich auf den Rathausplatz marschiert und wieder zurück zum Schützenplatz. Damals fuhr sogar ein Begleitfahrzeug vom Roten Kreuz mit und versorgte die Schützen mit Wasser. Sonst wäre wahrscheinlich nur die Hälfte am Schützenhaus angekommen. Das andere Extrem war das Bundesschützenfest 2009 in Hövelhof. Da standen wir gefühlt acht Stunden im Dauerregen.



Ich stelle mich: Ehrenoberleutnant Bernhard Simon

Was einige schon gar nicht mehr wissen: Du warst auch Moderator beim Karneval im Schützenhaus. Unsere Kurstadt ist noch immer voller Narren, der Karneval in Bad Lippspringe ist trotzdem tot. Hast du eine Erklärung?

Simon: Der Spruch, „aus einem traurigen Arsch kann kein lustiger Furz kommen“, trifft auf uns Lippspringer nicht zu. Wir haben genug lustige Leute im Ort. Am Ende wurde aber die Konkurrenz für uns zu groß. So hat uns zum Beispiel der Umzug in Paderborn am Karnevalssamstag seit 2005 immer mehr Besucher gekostet. Am Ende haben Aufwand und Ertrag überhaupt nicht mehr gepasst und wir haben sogar Verluste gemacht. Deshalb mussten wir vor vier Jahren den Karneval im Schützenhaus – nach mehr als 60 Jahren – leider sterben lassen.

Wie feiert man nach fast 20 Jahren Vorstandarbeit eigentlich als Schütze ein Schützenfest? Was hast du dir für das kommende Wochenende vorgenommen?

Simon: Ich kann mich künftig ohne Termindruck freier bewegen und mit Schützenbrüdern auch mal eine halbe Stunde am Bierstand stehen, ohne auf die Uhr zu schauen. Das werde ich genießen. Etwas besonderes habe ich mir für die kommenden drei Tage nicht vorgenommen. Ich werde ganz normal bei der Klumpsack-Kompanie antreten und mir die kommenden Tage, bei denen ich über so viele Jahre in der ersten Reihe stand, aus der Ferne anschauen.

Was wünschst du unserem Bürgerschützenverein für die Zukunft?

Simon: Ich wünsche dem Verein, dass das leidige Thema „Schützenhaus“ endlich, egal in welche Richtung, entschieden wird. Außerdem würde es mich freuen, wenn weiterhin junge Schützenbrüder den Bataillonsvorstand verstärken würden. Natürlich verlieren die Kompanien nur ungern gute Leute, aber der Gesamtvorstand braucht auch engagierte Schützen – zum Wohle des gesamten Vereins.

Ein Gespräch mit Bernhard Simon muss so enden: Erzähle uns bitte deinen Lieblingsswitz.

Simon: Treffen sich zwei Schützen. Beide tot.





Vor 100 Jahren, also

1924



Die Freilichtbühne im Kurwald auf dem Kaiser-Karls-Hügel im Kurwald.

Am 25. Februar wird durch Initiative von Bürgermeister Dr. Hans Pint unter Beteiligung der Stadt und 37 Einzelpersonen die Kurgesellschaft Kaiser-Karls GmbH gegründet. Trotz eines Stammkapitals von 92.000 Goldmark steht sie finanziell auf schwachen Füßen.

Mit dem Bau des Kaiser-Karls-Bades am Kurwald wird begonnen.

Nach vielen Streitigkeiten schließen am 2. Juni die Stadt, die Arminiusbad-Gesellschaft, die Liborius-Heilquelle, die Kurbad- und Kurbrunnen-Gesellschaft und die Kaiser-Karlsbad-Gesellschaft ein Mantelabkommen über eine Kurtaxeerhebung.

Das 1855/56 erbaute Prinzenpalais im Kurpark (heute Arminiuspark) ist Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens.



Mit dem Bau des Kaiser-Karls-Bades am Kurwald wird 1924 begonnen. Das Gebäude wird 1953 abgebrochen. Heute steht an gleicher Stelle das Parkhotel.

1924 wird mit dem Umbau zum Kurmittelhaus begonnen. Um die heilenden Dämpfe besonders tief einzuatmen, ziehen die Kurgäste singend in den Inhalationsraum des Badehauses ein.

Die Naturbühne auf dem Kaiser-Karls-Hügel im Kurwald wird von einer Theatergruppe für Auftritte intensiv genutzt. Die Bühne wird sogar auf einem Notgeldschein der Stadt verewigt.

Nach fünf Jahren schließen Anton und Lilly Birwé im Dezember ihr Kino »Union-Theater« im Saal des Hotels Wegener mit 200 Plätzen an der Detmolder Straße.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.

Das Gesellschafts-Inhalatorium im neuen Kurmittelhaus. Varial-Zerstäubungsapparate tragen den Medikamentennebel weit in den Luftraum hinaus.



Hohe Investitionen belasten Schützenkasse

Bad Lippspringe (bsv). Vor einem Jahr veränderte der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe auf sechs Positionen seinen Vorstand. Am 5. April kamen im Verlauf der Generalversammlung 2024 noch einmal zehn weitere Wechsel dazu. Der Geschäftsführende Vorstand blieb aber unverändert: Major Carsten Böhner wurde als Schriftführer einstimmig für drei Jahre wiedergewählt.

Die Öffentlichkeitsarbeit beim mit 1084 Mitgliedern größten Verein der Kurstadt wurde dagegen neu aufgestellt. Oberleutnant Matthias Reichstein stellte sich nicht mehr zur Wahl. Zu seinem Nachfolger als Medienoffizier wurde der bisherige Stellvertreter Jörg Weihrauch (64) gewählt, der damit gleichzeitig auch zum Oberleutnant befördert wurde.

Oberleutnant Reichstein hatte 2009 damit begonnen, die Homepage des Bataillons sowie ein umfangreiches Text- und Fotoarchiv aufzubauen. Gemeinsam mit Jörg Weihrauch wurde außerdem »Schützen TV« im Verein etabliert. Dazu erscheint einmal jährlich zum Schützenfest die vereinseigene und 100 Seiten starke »Schützen-Post«, die von diesem Duo redaktionell betreut, layoutet und gedruckt wurde. »Matthias Reichstein war ein wichtiger Ideengeber, hat eine sensationelle Öffentlichkeitsarbeit geleistet und hinterlässt uns eine unglaubliche Chronik zur

Vereins- und Stadtgeschichte«, sagte Oberst Düsing und ernannte den 60-Jährigen zum Ehrenoberleutnant.

Die zweite Reihe der Öffentlichkeitsarbeit im Bürgerschützenverein wurde etwas breiter aufgestellt: Mit Leutnant André Weihrauch (43/Technik) von der West-Kompanie und Leutnant Nico Grosse (20/Redaktion) von der Klumpsack-Kompanie werden sich künftig neben Jörg Weihrauch noch zwei weitere Offiziere um die umfangreiche Medienarbeit kümmern.

Mit Adjutant Bernhard Simon verließ ein Urgestein den Vorstand. Der 56-Jährige begann 2005 als Fahnenoffizier, wurde dann zweiter Kassierer und 2018 schließlich als Adjutant des Obersten zum Oberleutnant befördert. »Bernhard Simon hat nicht nur 19 Jahre verlässliche Vorstandsarbeit geleistet, er war auch ein wichtiger Ratgeber an meiner Seite. Seine samstäglichen Besuche in meinem Büro zur kurzen Lagebesprechung werden mir fehlen«, sagte Oberst Düsing. Auch Simon wurde zum Ehrenoberleutnant ernannt. Ihn ersetzt Fahnenoffizier Jörg Schlichting (49) von der Klumpsack-Kompanie.

Nach sechs Jahren im Dienst stellte sich Leutnant Robert Tomkel (41) nicht mehr zur Wahl. Seinen Posten als 2. Kassierer übernimmt Vincent Vossel (29) von der West-Kompanie. Für



Nach den Wahlen zum Bataillonsvorstand, obere Reihe von links: Malte Voß (Hofoffizier), Marcel Tofall (Fahnenoffizier), Vincent Vossel (2. Kassierer), Adjutant Jörg Schlichting, Platzmajor Mark Böhner, Zeremonienmeister Udo Fieseler, Oberleutnant Jörg Weihrauch, Leutnant Nico Grosse (Medienoffizier/Redaktion), Leutnant André Weihrauch (Medienoffizier/Technik), Vincent Kurschelt (Fahnenoffizier) und Maximilian Gellhaus (Hofoffizier); untere Reihe von links: Oberst Guido Düsing, Major Carsten Böhner, der ehemalige Hofoffizier Johannes Klare, Ehrenoberleutnant Bernhard Simon, Ehrenoberleutnant Matthias Reichstein, der ehemalige Fahnenoffizier Detlef Salge-Liebau, Major Konstantin Thiele und Oberstleutnant Dirk Lappe. Auf dem Foto fehlen Robert Tomkel, Maurice Pauly und Julius Rudolphi.



Blumen für die musikalische Unterhaltung im Verlauf der Generalversammlung gab es von Oberst Guido Düsing für Marina Leimkühler vom Kolping-Musikverein.

den bisherigen Platzoffizier rückt der 22-jährige Julius Rudolphi (Arminius-Kompanie) in den Vorstand.

Bei den Fahnenoffizieren gab es zwei Veränderungen. Auf Schlichting folgte der 29-jährige Klumpsack-Schütze Marcel Tofall. Nachfolger von Detlef Salge-Liebau (61) von der West-Kompanie wird der 19-jährige Vincent Kurscheit. Ein kompletter Tausch wurde bei den Hoffoffizieren vorgenommen: Auf Johannes Klare (23) und Maurice Pauly (23) folgten die Arminius-Schützen Malte Voß (21) und Maximilian Gellhaus (22).

Reine Formsache waren noch diese beiden Personalien: Nach einem Jahr im Dienst wurden Zeremonienmeister Udo Fieseler (60) und Platzmajor Mark Böhner (beide Arminius-Kompanie) für drei weitere Jahr im Amt bestätigt.

Bei der Finanzlage konnte Kassierer Konstantin Thiele diesmal keine schwarzen Zahlen vorlegen. Die nahezu komplette Sanierung der Toilettenanlagen im Schützenhaus sorgte trotz eines Zuschusses über das europäische Förderprogramm »Leader« für hohe Verluste. Das historische Schützenhaus (erbaut 1911) bleibt aber auch in den kommenden Jahren ein hoher Kostenfaktor. Die Garagen hinterm Schützenhaus, die Ehrenhalle im Klumpsackbereich und das ehemalige Sekstübchen im Westen sollen eben-

falls in absehbarer Zeit saniert werden.

Trotzdem beschloss der Bataillonsvorstand die Kompanien finanziell noch mehr zu unterstützen. »Insbesondere die stark gestiegenen Bierpreise lassen uns da auch keine andere Wahl«, betonte Oberst Düsing. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 50 Euro im Jahr wird künftig halbiert und zu gleichen Teilen zwischen Bataillon und Kompanien aufgeteilt.

Das Bataillons-Vergleichsschießen 2023 gewann mit 2674 Ringen erneut die West-Kompanie. Sie verwies den Rekordsieger Klumpsack-Kompanie mit 2664 Ringen auf Platz zwei. Dritter wurde mit 2620 Ringen die Arminius-Kompanie.

Zum ersten Mal werden Schützenhaus und Schützenplatz für einen großen Blutspendetermin genutzt. In Kooperation mit der DRK-Ortsverein Bad Lippspringe unter Vorsitz von Ulrich Knorr sind alle Schützenbrüder mit ihren Familien und alle Bürger der Stadt aufgerufen, sich den 27. Juni vorzumerken. Von 16 bis 20 Uhr darf an diesem eher ungewohnten Ort Blut gespendet werden. »Wir können damit helfen Leben zu retten. Deshalb würde ich mich freuen, wenn diese Premiere bei uns im Schützenhaus ein großer Erfolg wird«, schloss Düsing mit diesem Appell die Versammlung.

Marode Toilettenanlagen erstrahlen im neuen Glanz

Sanierung in nur vier Monaten abgeschlossen





Bad Lippspringe (bsv). Unzählige Diskussionen und auch rechtliche Fragen rund um die Zukunft des historischen Schützenhauses in Bad Lippspringe haben einige Jahre nötige Investitionen blockiert. Mit einer besonders dringenden Sanierung wurde Ende September 2023 begonnen – und nach nur vier Monaten abgeschlossen: Die maroden Toilettenanlagen im Schützenhaus erstrahlen 2024 endlich im neuen Glanz.

Unter Führung von Oberstleutnant Dirk Lappe wurde dabei an alles gedacht. So sind die Toiletten-, Urinal- sowie die Waschtischanlagen nach neuestem und modernstem Stand mit berührungslosen Armaturen ausgestattet worden. Eine behindertengerechte Toilette ist gleichfalls nach neuesten Maßstäben eingebaut worden, auch die Eingangstüren wurden rollstuhlgerecht verbreitert. Den kleinsten Gästen steht künftig ein moderner Wickelraum zur Verfügung. Außerdem wurde die komplette Lichtanlage auf LED umgestellt. Bewegungsmelder sorgen für eine verbesserte Energieeffizienz. Alle Räume wurden außerdem isoliert, im Klumpsack-Bereich sind zudem die Fenster ausgetauscht worden.

Etwa 40 Helfer erbrachten dafür 1200 ehrenamtliche Arbeitsstunden und begleiteten vom Abriss bis zum Einbau der neuen Anlagen diese Maßnahme. Unterstützt wurden die fleißigen Schützen von den Fachbetrieben ihrer Schützenbrüder Bastian Heggemann (Elektro), Thomas Thiele (Innenausbau), Wolfgang Rudolphi (Baugeschäft), Josef Thöne (Malerbetrieb Kröger) und dem Unternehmen von Hubert Niewels (Sanitär). Ein wichtiger Partner war die Bad Lippspringer Firma Fliesen-Püster, die 200 Quadratmeter Fliesen verlegte. Etwa 30 Tonnen Bauschutt wurden von Lienen-Recycling entsorgt.

„Stellvertretend für alle Helfer, die mit ihrem Engagement zum Erfolg des Umbaus beigetragen haben, möchte ich Karl-Heinz Schlüter erwähnen. Was unser Schütze von der Klumpsack-Kompanie mit seinen 73 Jahren geleistet hat, war vorbildlich und geht weit über das normale Maß hinaus“, sagt Lappe und nennt dann noch einen anderen Namen: Hauptmann Rainer Tofall von der Arminius-Kompanie. „Wir konnten nicht nur seinen riesigen Fundus an Werkzeugen und Materialien nutzen, mit seinem Organisationstalent hat Rainer den Erfolg des Bauvorhabens garantiert“, betont Lappe.

Diese umfangreiche Sanierung der sanitären Anlagen war dringend nötig. Ein Blick in die Chronik des Bürgerschützenvereins

verrät, dass die Toiletten im Bereich der Klumpsack-Kompanie zuletzt 1957 neu erstellt wurden. Etwas besser sah es bei der West-Kompanie aus. Dort wurde die Anlage zuletzt 1988 erneuert. Die Außentoiletten wurden erst 1999 angebaut.

Zu einem großen Teil finanziert wurde das Projekt mit knapp 32.000 Euro über eine Förderung durch die sogenannte Leader-Region Senne³. Darin haben sich die Kommunen Bad Lippspringe, Schlangen und Hövelhof zusammengeschlossen. Die nötigen Anträge stellte Oberstleutnant Lappe. Der notwendige Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung Detmold kam Ende September und dann wurde auch sofort losgelegt. Denn eine Bedingung der Förderung war die Fertigstellung noch in diesem Jahr.

Die Bürgerschützen investierten knapp 50.000 Euro. Das ist nicht wenig, Oberst Guido Düsing brachte es auf den Punkt: „Wir haben für mindestens 20 Jahre unsere sanitären Anlagen renoviert und modernisiert. Das ist ein super Ergebnis. Mein Dank allen Helfern und den beteiligten Firmen. Hier wurde Hand in Hand gearbeitet.“

Für die Periode 2023 bis 2028 stehen der LeaderRegion Senne³ insgesamt 2,3 Millionen Euro Fördermittel aus dem EU- und Landeshaushalt zur Verfügung. Die Mittel sind dabei eine Anteilsfinanzierung und müssen von der Region kofinanziert werden: 70 Prozent der Projektkosten übernehmen die EU und das Land NRW, 30 Prozent finanzieren die Antragsteller.

ZUR LIPPEQUELLE HUCKS

Bad Lippspringes älteste Gaststätte
– um 1850 –



Bades Imbiss ist nach 40 Jahren Geschichte

Arminen nehmen Abschied



Die Arminen waren am letzten Arbeitstag ihres Schützenbruders dabei, von links: Hauptmann Rainer Tofall, Rolf Bade, Oberleutnant Sebastian Tofall und Leutnant Karsten Brockmeier.

Bad Lippspringe (bsv). Der Imbiss von Rolf Bade ist seit dem 28. März 2024 Geschichte. Hunderte Freunde und langjährige Kunden kamen am letzten Öffnungstag, um sich persönlich von einer Badestädter „Institution“ zu verabschieden. Nach insgesamt mehr als 40 Jahren wurde das Geschäft auf dem Gelände des Combi-Marktes geschlossen. „Wir gehen mit ganz viel Wehmut, aber ohne Groll“, sagt Rolf Bade.

Rolf Bade, das wurde an diesem Gründonnerstag deutlich, ist tief in der Vereinswelt verwurzelt. So gehört er beispielsweise der Arminius-Kompanie seit 46 Jahren an. An den Ausmärschen zum Schützenfest konnte der 77-jährige Geschäftsmann in der Vergangenheit nicht allzu oft teilnehmen. Das aber soll sich in Zukunft ändern, wenn es nach Rainer Tofall geht. Der Hauptmann der Arminen übergab mit seinen Vorstandskollegen Sebastian Tofall und Karsten Brockmeier Rolf Bade als Zeichen des Dankes eine Kompanie-Fahne.

Auch der Kolping-Musikverein hatte an diesem Spätnachmittag einen großen Auftritt. Die 25-köpfige Abordnung traf mit Klassikern wie „Time to say goodbye“ oder „An Tagen wie diesen“ genau das Gefühl vieler Besucher: „Heute geht eine Ära unwiderruflich zu Ende.“

FÜR IHR ZUHAUSE.
BADGESTALTUNG, HAUSTECHNIK
UND 24/7 KUNDENSERVICE
VON PETERS.



Konrad Peters Nachf. GmbH | Am Vorderflöß 27 | 33175 Bad Lippspringe
T 0 52 52 42 52 | info@peters-heizung.de | www.peters-heizung.de

PETERS
BADGESTALTUNG & HAUSTECHNIK

Jens Tofall ist jetzt Feldwebel

Bad Lippspringe (bsv). Nach dem großen Umbruch vor einem Jahr gab es bei der Jahreshauptversammlung der Arminius-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe nur eine neue Personalie: Jens Tofall rückte am 9. März als Feldwebel in den erweiterten Vorstand.

Hauptmann Rainer Tofall konnte 98 Schützen in der Kulturbühne begrüßen. Zur Wahl standen mit Markus Willeke, Marius Bee und Thiemo Ludmann drei Leutnante, die für drei weitere Jahre im Amt bestätigt wurden. Feldwebel bleiben auch Maik Güsen und Wolfgang Bannenberg. Mit den Wiederwahlen von Fahnenoffizier Christian Tasche und Unteroffizier Volker Bullerjahn wurden die Abstimmungen an diesem Abend abgeschlossen.

Kassier Thomas Sievers gab einen Überblick über die Finanzen. Die Arminen investierten gut 2000 Euro in die Erweiterung und Renovierung ihres Stübchens. Gemessen an dem was tatsächlich investiert wurde, fiel der Griff in die Rücklagen sogar noch gering aus. Geholfen haben hier unzählige ehrenamtliche Arbeitsstunden und Sachspenden von vielen Unterstützern.

Oberleutnant Sebastian Tofall zeichnete am Abend die besten Schützen des Kompanieschießens 2024 in den drei Altersklassen aus. Die Gesamtwertung gewann Hauptfeldwebel Matthias Willeke. Außerdem siegten Ehrenhauptmann Franz-Konrad Sievers (67) in der Altersklasse und Patrick Hißmann (24) bei den Jungschützen.



Dreimal Tofall: Jens Tofall, der Bruder von Hauptmann Rainer Tofall (links), ist neuer Feldwebel der Arminius-Kompanie. Rechts: Oberleutnant Sebastian Tofall.

Hauptmann Tofall gab noch ein paar Informationen zur Renovierung des historischen Schützenhauses. Die umfangreiche Sanierung der Toiletten ist abgeschlossen. Zeitnah sollen auch die Garagen hinterm Schützenhaus erneuert werden.

Hauptmann Tofall warb auch noch einmal für den neuen AK-Whatsapp-Kanal. Den solle jeder abonnieren, der über alle Termine schnell informiert werden will.

Schriftführer Karsten Brockmeier blickte mit seinem Protokoll und einigen Fotos auf das Schützenjahr 2023 zurück. Für das leibliche Wohl sorgte der neue Kompanie-Fleischermeister Nils Wüllner.



Der unveränderte Vorstand der Arminius-Kompanie mit (von links) Hauptfeldwebel Matthias Willeke, Leutnant Benedikt Ludmann, Leutnant Thomas Sievers, Leutnant Markus Willeke, Hauptmann Rainer Tofall, Oberleutnant Sebastian Tofall, Leutnant Marius Bee, Leutnant Karsten Brockmeier und Leutnant Thiemo Ludmann.

Hermann Rummeny steht für eine Ära

Bad Lippspringe (bsv). Hermann Rummeny stand am 13. Januar 2024 beim Neujahrsempfang der Arminius-Kompanie im Mittelpunkt. Der Fleischermeister hatte sich zum Jahresende 2023 nach insgesamt 37 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Damit endete auch eine Ära.

Das machte Hauptmann Rainer Tofall in seiner Rede deutlich. Der 66-jährige Rummeny war mehrere Jahrzehnte der Kompaniemetzger und hatte in dieser Zeit seine Schützenbrüder mit mehr als 3000 Kilo Gulasch verwöhnt. Seit einigen Jahren servierte Hermann auch noch eine schmackhafte Brühe, auch da kamen noch einmal 1500 Liter zusammen. »Wir haben gefeiert, du hast gekocht – das wird sich jetzt für dich entscheidend ändern. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Schützenfesttage und sagen Dankeschön«, würdigte Tofall den Rentner. Und damit der Rollentausch auch rund läuft, gab es nicht nur einen Blumenstrauß, sondern auch einen Gutschein: Einmal an einen gedeckten Tisch setzen und nicht selbst am Herd stehen.

Der Abschied war aber auch verbunden mit einem Anfang. Nils Wüllner hatte den Betrieb zum 1. Januar 2024 übernommen und ist nun auch offizieller Kompanie-Metzger. Der 29-Jährige wurde ebenfalls mit Blumen und einem Präsent samt »Hermann« überrascht. Mit dabei war natürlich ein besonderes Stück Papier. »Der Hermann soll dich immer daran erinnern, wo du hingehörst. Und bevor du in den nächsten Jahren den Fehler machst, bei der Klumpsack-Kompanie oder im Westen einzutreten, überreiche ich dir hier den Antrag der großen AK«, sagte Tofall.



Ein Fleischfachmann kommt, einer anderer geht, von links: Nils Wüllner, Hermann Rummeny und Hauptmann Rainer Tofall.



Oberleutnant Sebastian Tofall begrüßt beim Neujahrsempfang den neuen Kompanie-Fleischer Nils Wüllner.

Wüllners Einstand war aber auch kulinarisch gelungen. Die Rinderrouladen mit Rotkohl und Klößen waren schmackhaft. Beim Servieren wurde er natürlich von seinem ehemaligen Chef unterstützt. So ganz geht ein Hermann Rummeny dann doch noch nicht...

Tofall nutzte den Abend, um sich bei den Schützenbrüdern für die Unterstützung in den vergangenen Monaten zu bedanken. In der ersten Jahreshälfte wurde nach dem Wasserschaden Ende 2022 das Stübchen kräftig entstaubt und neu hergerichtet. Größer, heller schöner – hier wurde ganze Arbeit geleistet. Zum Jahresende 2023 legten viele Arminen noch einmal Hand an. Es galt die Toiletten im historischen Schützenhaus zu modernisieren. »Was wir an Energie in das Stübchen und in die Renovierung der Toiletten im Schützenhaus gesteckt haben, ist sagenhaft. Mein großer Dank geht auch an alle Schützenbrüder, die Material gespendet haben«, sagte Tofall.

Den Abend rundete ein Film von 100-Jährigen Jubelfest des Bürgerschützenvereins aus dem Jahr 2007 ab. Da war der Hauptmann 17 Jahre jung und trug noch das Schild für den Schützenverein Beverungen. Rainer war damals nicht nur der älteste Schildträger, er war auch der einzige, der Alkohol trinken durfte. Was mit Hilfe der »Weser-Wölfe« auch gut gelang...



Matthias Willeke auf Platz eins

Gesamtwertung

1. Matthias Willeke	142 Ringe	22. Karsten Buchmann	125 Ringe
2. Patrick Hissmann	141 Ringe	23. Jan Brockmeier	125 Ringe
3. Malte Voss	139 Ringe	24. Lutz Münster	124 Ringe
4. Thiemo Ludmann	138 Ringe	25. Robin Bee	124 Ringe
5. Rainer Tofall	137 Ringe	26. Michael Müller	121 Ringe
6. Patrick Wittlage	136 Ringe	27. Dominik Bee	120 Ringe
7. Franz-Konrad Sievers	135 Ringe	28. Arne Rudolphi	120 Ringe
8. Frank Böhner	135 Ringe	29. Andreas Nullmeier	119 Ringe
9. Thomas Sievers	135 Ringe	30. Felix Jelowik	118 Ringe
10. Tobias Deppe	135 Ringe	31. Tyler Schwiderik	116 Ringe
11. Jens Tofall	134 Ringe	32. David Rudolphi	114 Ringe
12. Jan Marten Büker	133 Ringe	33. Stefan Nullmeier	111 Ringe
13. Jörg Niewels	132 Ringe	34. Karl-August Bee	110 Ringe
14. Mark Litschel	131 Ringe	35. Fabian Kamp	110 Ringe
15. Thomas Böhner	130 Ringe	36. Heinrich Schmidt	109 Ringe
16. Stefan Strate	130 Ringe	37. Michael Kamp	108 Ringe
17. Julius Rudolphi	129 Ringe	38. Johannes Brockmeier	106 Ringe
18. Markus Willeke	128 Ringe	39. Markus Böhner	105 Ringe
19. Jürgen Peters	127 Ringe	40. Max Müller	101 Ringe
20. Marius Bee	127 Ringe	41. Matthias Prüssner	98 Ringe
21. Alexander Hennig	126 Ringe	42. Nico Bee	96 Ringe

ELEKTROANLAGEN
ELEKTROHAUSHALTSGERÄTE
GEWERBEGERÄTE
KUNDENDIENST

ELEKTRO

HEGGEMANN

Arminius-Schütze bekommt Post vom Bundespräsidenten

Bad Lippspringe (bsv). Als Alfons Niewels 1924 geboren wurde, hieß der Bad Lippspringer Bürgermeister noch Dr. Hans Pint, schließt mit dem „Union Theater“ das Kino im Hotel Wegener und der Oberst kommt mit Dr. Otto Heim von der Klumpsack-Kompanie. Am 20. April konnte der Schütze der Arminius-Kompanie seinen 100. Geburtstag feiern.

Die Inflation belastete 1924 das Land, die Stadt und den Bürgerschützenverein. Ein Jahr zuvor musste das Fest sogar abgesagt werden. Dazu nur eine Zahl, die das Ausmaß der finanziellen Katastrophe deutlich macht: Der Bäcker Wilhelm Meyer gab vor 100 Jahren bei der Verpachtung für das Schützenhaus das Höchstgebot ab und erhielt für 14 Millionen Mark den Zuschlag.

„Ich habe als Schütze in den vielen Jahren schon einiges erlebt, aber dieser Tag heute wird mir in ewiger Erinnerung bleiben. Bei einigen Erzählungen wurden unsere Augen feucht, aber wir haben auch viel gelacht“, sagte Ehrenhauptmann Heiner Thöne, der neben Oberst Guido Düsing und Arminen-Hauptmann Rainer Tofall zu den Gratulanten aus den Reihen der Schützen zählte. „Dieser Ehrentag zeigt uns, wie tief verwurzelt unser Bürgerschützenverein in der Bad Lippspringer Gesellschaft ist.

Das ist heute für uns alle ein stolzer Tag“, sagte Oberst Düsing. Hauptmann Tofall meinte: „Ich stehe jetzt erst seit zwei Jahre an der Spitze unserer Kompanie. Aber der 100. Geburtstag gehört zweifellos zu den großen Momenten. Mit Alfons gratulieren wir einem Arminius-Schützen, der wie kein anderer für die Tradition unserer Kompanie steht.“

Wer 100 Jahre alt wird, der bekommt auch Post vom Bundespräsidenten. Den druckt die SCHÜTZEN-POST im Wortlaut ab:

Sehr geehrter Herr Niewels,

zu Ihrem einhundertsten Geburtstag, den Sie am 20. April 2024 begehen, sende ich Ihnen herzliche Glückwünsche.

Nur wenigen Menschen ist es vergönnt, auf ein volles Jahrhundert Rückschau halten zu können. Was haben Sie in Ihrem Leben nicht schon alles erfahren und erlebt! Da ist es richtig, den Blick auf Gelungenes im eigenen Leben zu lenken, auf das, was Grund zum Danken gibt. Ich hoffe, Sie können das in Gesellschaft derer tun, die Ihnen nah und wichtig sind. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihren Ehrentag in Gesundheit begehen können und bleibe

*mit freundlichen Grüßen
Ihr Frank-Walter Steinmeier*

Bereits vor zwei Jahren schrieb Alfons Niewels ein Stück Vereinsgeschichte: Mit dem damals noch 98-Jährigen konnte zum ersten Mal ein Schütze für 75-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. So etwas gab es in der damals noch 115-jährigen Geschichte des Bürgerschützenvereins noch nie.

Die Auszeichnung nahm am 18. Juli 2022 Oberst Guido Düsing im Garten der Familie Niewels vor. Für den früheren Landwirt und CDU-Stadtrat gab es im Sommer vor zwei Jahren aber noch einen Grund zur Freude: Enkelin Lea Wolfslau gehörte als Hofdame dem Hofstaat an.

Am 7. Juni 2024 ist Alfons Niewels verstorben. „Ein ganzes Leben lang – immer einen Spruch auf den Lippen. Das wird uns so fehlen“, schrieb die Familie in der Todesanzeige. Am 18. Juni wurde er von seinen Schützenbrüdern der Arminius-Kompanie, der er 1947 beigetreten war, auf dem Waldfriedhof zu Grabe getragen.



Alfons Niewels am 100. Geburtstag, von links: Oberst Guido Düsing, Ehrenhauptmann Heiner Thöne und Hauptmann Rainer Tofall.

Arminen packen den Stier bei den Hörnern



Arminius-Schützen und Gäste feiern gemeinsam Familientag auf „Sievers Hof“

Bad Lippspringe (bsv). Zum Auftakt des Familienfestes gab es einen festlichem Gottesdienst und 60 Teilnehmern mit Pastor Georg Kersting und musikalischer Unterstützung durch den Kolping-Musikverein.

Danach begrüßte Hauptmann Rainer Tofall, die Schützen und deren Familien und bedankte sich bei Luzie und Franz-Konrad Sievers, für die Nutzung des Hofes. Neben vielen Beschäftigungsmöglichkeiten und einer tollen Hüpfburg für kleinere Kinder, gab es auch für Jugendliche und große Kinder etwas zu erleben.

Auf Sievers Hof wartete ein elektrischer Bulle auf mutige Cowboys. Bereits am Nachmittag konnten Kinder und Jugendliche bei heiterem Wetter gegeneinander antreten und versuchen das wilde Tier zu bändigen. Die drei ausdauerndsten Jockeys wurden am Abend mit angemessenen Preisen gekürt.

Unterdessen war auch schon das Grillbuffet vom Hauptmann eröffnet worden. Nils Wüllner sorgte mit seinem Mitarbeiter Oleg und Unterstützung der AK am Grill für eine hervorragende Verköstigung. Frisch gestärkt war es an der Zeit für die großen Kinder sich mit dem Bullen zu beschäftigen.

AK-Ehrenhauptmann Heiner Thöne moderierte den Wettstreit zwischen den drei Kompanien, Bataillon, amtierendem Hofstaat, der AK-Jugendabteilung „Schmor & Co“ und dem Kolping-Musikverein. Die vertretenen Metzger Christoph Klare und Hermann Rummeny durften als „Bullen-Fachleuchte“ den Anfang machen. Der Wettbewerb wurde mit großer Spannung verfolgt. Letzten Endes ging der Sieg an „Schmor & Co“, die das Bataillon und die Klumpsackkompanie auf Platz zwei und drei verwiesen. Nach der spannenden Attraktion widmete man sich wieder den anregenden Gesprächen, kühlen Getränken und ließ den Abend gesellig miteinander ausklingen.

3. Darts Open: „Ally-Pally“ in der Bad Lippspringer Q-Bar

Tim Gulba setzt sich nach Mitternacht durch



Die Gewinner und Organisatoren von links: Achim Witte, Danilo Wolff, der Drittplatzierte Silvio Giacomini, Sieger Tim Gulba, Vizemeister Jürgen Freckmann und Moderator Kai Klüter.

Bad Lippspringe (bsv). Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Klumpsack-Kompanie des Bürgerschützenvereins am 20. Januar 2024 die Darts Open, das beliebte und über die Grenzen Bad Lippspringes hinaus bekannte Hobbyturnier. In einem packenden Finale am frühen Sonntagmorgen konnte sich in der Kleinkunstbühne Tim Gulba gegen Jürgen Freckmann durchsetzen, Dritter wurde Silvio Giacomini. Zum ersten Mal konnten sich die Gewinner nicht nur über einen Pokal, sondern auch über insgesamt 600 Euro Preisgeld freuen.

Nach dem Erfolg der vergangenen Jahre musste ein neuer Impuls gesetzt werden. So entschied das Orga-Team um Hauptmann Jan-Noah Walter, Hauptfeldweibel Kai Klüter und Fahnrich Achim Witte das Teilnehmerfeld von 32 auf 64 Spieler zu erhöhen. Das Interesse war enorm und trotz der verdoppelten Spielerzahl waren die Startplätze schnell vergeben und eine Warteliste musste geführt werden.

Hauptfeldweibel Klüter verstand es wieder wie kein Zweiter die Spieler und Gäste in seinen Bann zu ziehen und moderierte in seiner bekannten lockeren Art die Veranstaltung. Mit den aus dem TV bekannten Walk'Ons der Teilnehmer kam ausgelassene „Ally Pally“-Stimmung bei den knapp 150 kostümierten Zuschauern auf.

Hauptfeldweibel Klüter stellte am Abend klar, dass eine solche Veranstaltung nicht ohne professionelle Hilfe zu stemmen wäre und bedankte sich im Namen der Klumpsack-Kompanie beim Dartverein Rennekamp 1985 aus Schlangen für das zur Verfügung gestellte Equipment. Hauptmann Jan-Noah Walter ist ebenfalls dankbar, dass sich Christian Kämper mit seinem bekannten Wurstclubmobil erneut um die Verpflegung der Spieler und Zuschauer kümmerte. Ebenso freute er sich, dass die Firma Lean-Pro mit Geschäftsführer André Weihrauch von der West-Kompanie wieder professionelle Videoübertragung zur Verfügung stellte. „Die beiden langjährigen Partner sind für uns unverzichtbar geworden“, machte Hauptmann Walter deutlich.



Michael Lücke gewinnt Ehrenscheibe

Bad Lippspringe (bsv). Unteroffizier Michael Lücke gewinnt die Ehrenscheibe beim Kompanieabend. Eigentlich sollte der Gewinner schon am 6. Juli feststehen, da das spannende EM-Viertelfinale zwischen Deutschland und Spanien aber länger ging als erwartet, verzögerte sich der Start des kompanieinternen Schießens. Zahlreiche Teilnehmer von Jung bis Alt traten an und schossen nacheinander auf die heiß begehrte Ehrenscheibe der Klumpsäcker.

Schuss für Schuss ging in den Kugelfang, doch die Scheibe wollte einfach nicht herunterfallen. Da sich der Beginn des Schießens wegen dem EM-Spiel stark verzögerte, wurde es ziemlich schnell dunkel und es kam soweit, dass das präzise Schießen für die Schützen nicht mehr möglich war. Folge war, dass der Wettkampf daraufhin nach kurzen Absprachen auf den 11. Juli verlegt wurde. Die Klumpsäcker trafen sich also ein zweites Mal, um endlich den Gewinner des Ehrenscheibenschießens 2024 zu ermitteln.

Ein Schütze nach dem anderen schoss auf die Scheibe und bewies sein Können. Die ruhigste Hand aber hatte Michael Lücke. Mit einem gezielten Schuss und dem notwendigen Quäntchen Glück, schoss er die Ehrenscheibe und gewann den spannenden Wettbewerb.



Hauptmann Jan-Noah Walter (links) gratuliert Michael Lücke zum Sieg beim Ehrenscheibenschießen der Klumpsack-Kompanie.

Kompetenz fühlt sich gut an.

NIEWELS

[HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · KÄLTE · ENERGIE]

NIEWELS.DE

Dr. Erik Ernst kehrt in den Vorstand zurück



Der neue Vorstand der Klumpsack-Kompanie, von links: Hauptfeldwebel Kai Klüter, Leutnant Bastian Mersch, Oberleutnant Marius Peters, Hauptmann Jan-Noah Walter, Leutnant Nicolai Lücke, Leutnant Lars Heger, und Leutnant Oliver Bauer.

Bad Lippspringe (bsv). Mit 271 Mitgliedern sind die Klumpsäcker die kleinste Kompanie im Bad Lippspringer Bürgerschützenverein. „Wir organisieren mit dem Vatertag im Arminiuspark aber die mit Abstand größte Veranstaltung“, sagt Hauptmann Jan-Noah Walter nicht ohne Stolz. Seit einem Jahr im Amt, lobte er besonders das Engagement jedes einzelnen Schützen.

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung wurde aber auch deutlich, dass die Klumpsack-Kompanie auf diese zusätzlichen Einnahmen wie Vatertag im Mai oder Darts Open im Januar angewiesen ist. Kassierer Lars Heger konnte zwar tiefschwarze Zahlen präsentieren, sagte aber deutlich: „Das Schützenfest könnten wir ausschließlich mit Mitgliedsbeiträgen nur sehr schwer finanzieren. Wir brauchen daher als Einnahmequellen zusätzliche Veranstaltungen.“

Für eine weitere Amtszeit im engeren Vorstand stellten sich die Leutnante Oliver Bauer und Bastian Mersch zur Verfügung.

Sie wurden, genau wie Hauptfeldwebel Kai Klüter, einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Florian Fricke stand aus beruflichen Gründen nicht mehr als Fahnenoffizier zur Verfügung. Sein Amt übernahm Lucas Zimmermann. Feldwebel Christoph Mainka schied nach neun Jahren Amtszeit als zweiter Kassierer aus, er steht dennoch dem erweiterten Vorstand als Feldwebel zur Verfügung. Der ehemalige Schützenkönig Dr. Erik Ernst übernahm das Amt und kehrte damit in den Vorstand zurück. Ebenfalls legte Bierfeldwebel Sebastian Eich sein Amt nieder, auch er bleibt dem erweiterten Vorstand als Unteroffizier erhalten. Auf ihn folgte Fabian Salan.

In Ihren Ämtern bestätigt wurden die Feldwebel Kai Kajen Kanapathipillai und Patrick Lütkeemeier, ebenso die Unteroffiziere Tim-Elias Walter und Bernhard Tabeling. Mit Jamie Rafferty und Marcel Block stehen dem erweiterten Vorstand zwei neue Unteroffiziere zur Verfügung.

Der amüsante und bebilderte Jahresrückblick von Leutnant Bastian Mersch lockerte die Versammlung wie gewohnt auf. Das Jungschützenschießen gewann 2023 Tim-Elias Walter mit 131 Ringen. Alle anderen Gewinner der Schießwettbewerbe werden beim Kompanieabend kurz vor Schützenfest geehrt.

Zum Schluss der Veranstaltung gab Oberleutnant Marius Peters noch einen Einblick auf die bevorstehende Vater- tagveranstaltung am 9. Mai im Armin- iuspark, die zum zehnten Mal stattfindet. Er ist zufrieden, dass die Preise in diesem Jahr gehalten werden können und der familiäre Charakter der Ver- anstaltung im Vordergrund steht. Der Vatertag im Arminiuspark feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum.



Fabian Salan wurde zum neuen Bierfeldwebel gewählt, von links: Oberleutnant Marius Peters, Hauptmann Jan-Noah Walter, Fabian Salan und Hauptfeldwebel Kai Klüter.

Nico Hanselle vorn

1. Nico Hanselle	146 Ringe	15. Bernhard Simon	131 Ringe
2. Marius Peters	139 Ringe	16. Luis Fehse	130 Ringe
3. Dustin Bierwirth	139 Ringe	17. Tim-Elias Walter	130 Ringe
4. Jens Geise	138 Ringe	18. Marcel Tofall	126 Ringe
5. Carsten Böhner	137 Ringe	19. Claudius Bambeck	126 Ringe
6. Christoph Mainka	136 Ringe	20. Lars Heger	121 Ringe
7. Jan-Noah Walter	135 Ringe	21. Reinhold Romswinkel	120 Ringe
8. Karl Heinz Schlüter	134 Ringe	22. Ulrich Brüll	119 Ringe
9. Klaus Klüter	134 Ringe	23. Josef Heil	117 Ringe
10. Marcel Bierwirth	134 Ringe	24. Reinhard Milewski	115 Ringe
11. Frank Täubert	134 Ringe	25. Josef Brockmeier	114 Ringe
12. Kai Klüter	132 Ringe	26. Frederic Täubert	113 Ringe
13. Oliver Bauer	132 Ringe	27. Carsten Grote	111 Ringe
14. Fabian Salan	131 Ringe	28. Michael Lücke	110 Ringe

Seit 10 Jahre im Arminiuspark sind Jung und Alt willkommen



Mittlerweile Stammgäste beim Vatertag im Arminiuspark: GOODBEATS aus Paderborn.

Bad Lippspringe (bsv). Die mittlerweile 10. Auflage der Vatertags-Veranstaltung zog erneut Jung und Alt gemeinsam in den Arminiuspark. Das Wetter war wie in den vergangenen Jahren wie gemacht für die Veranstaltung. Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich bereits zum offiziellen Beginn um 11:00 Uhr

zahlreiche Freunde und Gäste aus nah und fern im Arminiuspark ein. Um den familiären Charakter der Veranstaltung zu unterstützen, wurden wieder zwei Hüpfburgen organisiert, die bei den kleineren Besuchern ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Die Großen konnten wieder Ihr Können beim Nageln unter Beweis stellen.



Tolle Kulisse, großartige Band

Ab 14:00 Uhr sorgten die, über die Grenzen Paderborns hinaus bekannten, GOODBEATS für ausgelassene Stimmung. Bei bestem Rock, Pop, Soul und Funk aus den 50ern bis zu den heutigen Charts sangen und tanzten alle Zuhörer ausgelassen mit. Die Band, um Frontman Thilo Pohlschmidt, ließ es sich nicht nehmen und spielte noch mehrere Zugaben.

Neben dem großen Andrang an den Bierständen, wurden das Weinangebot, sowie der Kaffee- und Kuchenstand sehr gut angenommen. Auch die Spezialitäten des Kompaniemetzgers Schröder fanden eine große Anzahl an Abnehmern. Oberleutnant und Kopf des Organisations-Teams Marius Peters dankte allen fleißigen Helfern für die geleistete Arbeit. Ohne die vielen helfenden Hände im Vorder- und Hintergrund ist so ein Fest nicht zu organisieren.



**SCHNELL
VINYLBODEN
OUTLET**

viel mehr als nur Vinylboden...

...Treppenrenovierung

...Wand- und Deckenpaneele

...WPC-Terrassendielen

...Wallboards zur schnellen Wandverkleidung

...Vinylboden zum Verkleben ab 12,80 €/m²

...SPC Klickböden mit integriertem Trittschall ab 18,50 €/m²

...riesige Auswahl an Sockelleisten und Innenausbauprofilen



Treppenrenovierung



WPC-Terrassendielen

Rüschfeld 1 | 33397 Rietberg
Tel. 05244 - 49 163
rietberg@vinylbodenoutlet.de
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr



Hansestr. 9 | 33689 Bielefeld
Tel. 05205 - 30 736 90
bielefeld@vinylbodenoutlet.de
Mo. - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 14:00 Uhr



„Meierstäten“ feiern...

Bad Lippspringe (bsv). Vor einem Jahr wurden die Schützen und Freunde der West-Kompanie am Angelteich noch nass. Am 16. September 2023 strahlte beim Tag der West-Kompanie die Sonne. Entsprechend überwältigt war Hauptmann Christoph Klare: „Mit so vielen Besuchern hätte ich nie gerechnet.“ Er dankte allen Helfern für die Unterstützung: „Ihr seid die Garanten für einen gelungenen Kompanie-Tag.“ Stellvertretend für die vielen Ehrengäste begrüßte Klare die „Meierstäten“ – das Königspaar 2023 Daniel und Patricia Meier.

Während sich die Großen bei Kaffee und Kuchen guten Gesprächen widmeten, konnten sich die Kleinen bei den Olympischen Kinderspielen, organisiert von den Jungschützen unter Leitung von Tim Baumhör und Till Roßkamp, in insgesamt sechs Wettkampfdisziplinen messen: Leitergolf, Nerf-Gun-Schießen, Lochball, Dosenwerfen, Bälleputzen und Ringwerfen. Im Anschluss wurden die Sieger geehrt: Lukas Tull gewann die Goldmedaille, Silber holte Eileen Streitbürger und Bronze ging an Ariane Alfin. Auch die Plätze vier bis sechs wurden mit kleinen Geschenken belohnt. Alle anderen teilnehmenden Kinder wurden mit Süßigkeiten verwöhnt.

Neben den vergnüglichen Wettkämpfen durften sich die Kleinsten auf einer Hüpfburg austoben oder beim Kinderschminken in ihr Lieblingstier verwandeln.

Bei den Erwachsenen ehrte Schießmeister Lukas Bee die Sieger im Lasergewehrschießen. Die Damenwertung (aufliegend) gewann Sabine Hartmann (40 Ringe) vor Jacqueline Möller (39) und Sophie Braun (37). Bei den Herren (freistehend) siegte Berthold Wille (36 Ringe) vor Tim Baumhör (36) und Raffael Flender (32).

Am frühen Abend wurde das Buffet mit Grillfleisch nebst Beilagen sowie dem heiß ersehnten Flammhachs aus dem Hause Klare eröffnet. Alle Gäste im Weinzelt waren bei Sophia Temme, Sandra Wille und Andrea Hildmann in besten Händen.

Musikalisch rundete die Live-Band „Jochen Raschke and Friends“ mit Sängerin und Ehrendame Theresia Tegethoff die Veranstaltung ab.



...Olympische Kinderspiele



Christoph Klare bleibt weitere drei Jahre Hauptmann

Bad Lippspringe (bsv). Wahlen, Ehrungen und tiefschwarze Zahlen – die West-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe hatte im Verlauf der Jahreshauptversammlung am 8. März im „Forum Maria Mater“ allen Grund, stolz auf die vergangenen zwölf Monate zurückzublicken. Zumal sie mit Daniel Meier zum zweiten Mal in Folge auch noch den König stellt.

Einstimmig für drei Jahre wiedergewählt wurde Hauptmann Christoph Klare. Seit 2018 im Amt, geht der 53-Jährige damit in seine dritte Amtszeit. „Er ist unser Hansdampf in allen Gasen und trägt das Herz auf der Zunge“, beschrieb Oberleutnant Benedikt Hildmann den Kompaniechef, dem besonders die Jungschützen am Herzen liegen. So stieg die Mitgliederzahl der

West-Kompanie in seiner Amtszeit kontinuierlich auf mittlerweile 463 Schützen an. „Die Zeit ist wie im Flug vergangen. Der Dampf ist noch da, ich danke für das Vertrauen und freue mich auf die kommenden Jahre an der Spitze der größten Kompanie im Bürgerschützenverein“, sagte Klare.

Für weitere drei Jahre bleibt auch Kassierer Martin Engel dem Vorstand treu. Der gelernte Bankkaufmann konnte der Versammlung auch schwarze Zahlen präsentieren. Für eine Kompanie, die mit Benedikt Hildmann und Daniel Meier die beiden Könige der vergangenen Jahre stellte, keine Selbstverständlichkeit.



Der Vorstand der West-Kompanie (v.l.): Hauptmann Christoph Klare, Leutnant Andreas Wiemann, Hauptfeldwebel Daniel Meier, der scheidende Leutnant Mathias Wiemann, Oberleutnant Benedikt Hildmann, Leutnant Martin Engel und Leutnant Frank Fricke. Es fehlt Leutnant Dominik Wille.



Mit dem Kompanieverdienstorden wurde Medienoffizier Matthias Reichstein (Mitte) von Hauptmann Christoph Klare (links) und Oberleutnant Benedikt Hildmann überrascht.

Auch die Fahnenoffiziere Daniel Donner und Marc Koschorrek sowie die Feldwebel Rouven Flender, Uwe Wagner und Torsten Barthel bleiben mindestens bis 2027 im Amt.

Mit Leutnant Mathias Wiemann verließ allerdings auch ein Vorstandmitglied die Kommandobrücke. Der 41-Jährige zog sich aus beruflichen Gründen in die zweite Reihe zurück und wird der Kompanie in Zukunft aber noch als Unteroffizier zur Verfügung stehen. Ebenso wurden den Unteroffizieren Benedikt Arens, Christoph Klare jun., Patrick Müller, Jörg Pauli und Patrick Pöttner das Vertrauen ausgesprochen. Neu dabei ist Kronprinz und Jungschützensprecher Tim Baumhör. Auf „Lebenszeit Unteroffizier“ ist Martin Schemann, er wird künftig nicht mehr gewählt.

Das Kompanieschießen gewann Majestät Daniel Meier. Weitere Sieger waren Berthold Wille (Senioren), Ralf Pierscinski (Altersklasse) und Daniel Niewels (Jungschützen).

Zum Abschluss der Versammlung wurde der scheidende Medienoffizier des Bataillons Matthias Reichstein mit einer Auszeichnung überrascht. In Anerkennung für seine fast 15-jährige Öffentlichkeitsarbeit für den Gesamtverein und die Kompanien zeichnete Hauptmann Klare den 60-Jährigen mit dem Verdienstorden der West-Kompanie aus.

nRG

SOLUTIONS

Eine Investition, die sich nachhaltig lohnt.

Elektrotechnik

Klimatechnik

Photovoltaik

Wärmepumpen

www.nrg-solutions.de

Reisen, feiern und Schützenbingo

Bad Lippspringe (bsv). Eine launige Veranstaltung, die erst am späten Abend endete: Der Ü60-Nachmittag der West-Kompanie setzte am 24. Februar neue Maßstäbe. Hauptmann Christoph Klare sowie Seniorenbeiratsmitglied und Ehrenmajor Fritz Möller konnten 125 Gäste (Schützen, Paare, Witwen, Vorstandskollegen) im „Forum Maria Mater“ begrüßen.

Ehrenoberleutnant Thomas Thiele stellte zunächst die Fahrt der Ü-60 am 22. Mai vor: Mit dem Bus geht es nach Bad Wünnenberg. Dort wird die Schützenfamilie an einem Stadtrundgang unter Führung des Heimatvereins mit Speicherbesichtigung teilnehmen. Zum Abschluss geht es zur Grandmühle, wo der Tag mit Grill-Würstchen und Getränken ausklingen wird.

Anschließend hielt Bürgermeister Ulrich Lange einen Vortrag über die Zukunft der Stadt. Er berichtete über diverse Projekte, die in naher Zukunft angegangen werden. So zum Beispiel der Umbau des Schwimmbades, die Neugestaltung des Marktplatzes und die Renovierung des Rathauses.

Unter Anleitung von Leutnant Martin Engel und Oberleutnant Benedikt Hildmann wurde zum Abschluss des unterhaltsamen Programms das spannende „Schützenbingo“ gespielt. Alle Anwesenden waren mit Feuereifer dabei.

Beim Start mit Bingo gewann ausgerechnet der Erste Bürger der Stadt, Bürgermeister Ulrich Lange. Dahinter konnten sich Leutnant Jörg Weihrauch (Doppel- und Quattro-Bingo) gleich zweimal und Irmtraud Schaper (Triple-Bingo) in die Siegerliste einreihen. Sie gewannen Wein oder Sektrpräsente sowie einen Frühstücksgutschein der Handwerksbäckerei Mertens.

Den Hauptpreis, und damit das Super-Bingo, holte sich Martina Steiner. Sie wurde mit einem Präsentkorb der Fleischerei Klare belohnt.



Hauptmann Christoph Klare nennt sie die „Sternen des Westkompanie“ (von links): Patricia Meier, Andrea Hildmann, Britta Franke, Carolin Engel, Katrin Tofall, Melanie Geßwein, Lena Köster, Gisela Mikolajczak, Josefine Greif.

Der Tag begann mit einem Kuchenbuffet, das wie immer von den „Sternen der West-Kompanie“ (Damenmannschaft) vorbereitet und serviert wurde. Hauptmann Klare bedankte sich nicht nur seinen seinen „Sternen des Westens“, sondern schloss in seiner Rede auch den Seniorenbeirat (Fritz Möller, Thomas Thiele, Stefan Schwamborn und Uwe Kilian) der Kompanie mit ein. Das Quartett hatte den Tag maßgeblich organisiert.

Der Ü 60-Nachmittag klang schließlich am relativ späten Abend bei interessanten Gesprächen aus.



Traditionell trafen sich die Senioren der West-Kompanie im Forum Maria Mater.

„Ömmes XXL“

...das Männersteak!

Mehr unter:
www.fleischerei-klare.de



Detmolder Str. 132 · Bad Lippspringe
Tel. 0 52 52 / 58 32



Innenausbau Thomas Thiele

Arminiusstraße 28

33175 Bad Lippspringe

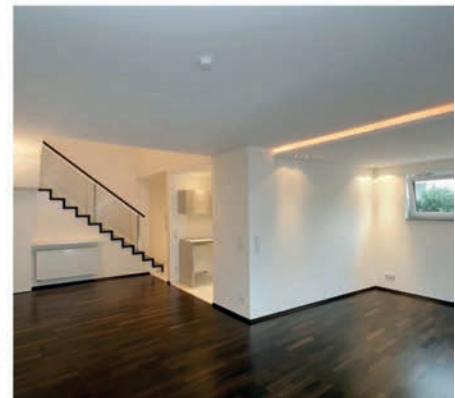
Tel.: 0 52 52 / 53 68 9

Fax: 0 52 52 / 53 64 8

thiele@innenausbau-thiele.de

Unsere Trockenbauleistungen:

- Schallschutz
- Wärmeschutz
- Brandschutz
- Verkleidungen aller Art
- Montage von Bauelementen



www.innenausbau-thiele.de

Uniform statt Narrenkappe Horrido statt Helau

Bad Lippspringe (bsv). Willi Lücke feierte an Rosenmontag seinen 80. Geburtstag. Der Ehrenhauptmann der West-Kompanie (1997 bis 2003) hatte aus diesem Grund am 12. Februar 2024 nicht nur Verwandte und Freunde eingeladen, sondern selbstverständlich auch eine Abordnung „seiner“ West-Kompanie. Sowohl Teile von Willis damaligem Vorstand und langjährige Weggefährten als auch die aktuelle Spitze der Westkompanie folgten Willis Ruf nur zu gerne und ließen es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren.

Die Bürgerschützen überreichten Willi einen ordentlichen Präsentkorb sowie ein Bild aus seiner Hauptmannszeit und eine Urkunde. Darüber hinaus gehörten auch der Ehrenhauptmann und der aktuelle Hauptmann der befreundeten Markt-Kompanie aus

Schloß Neuhaus, Bernd Giesguth und Markus Husemann, zu den Gratulanten und Gästen in Willis Wohnzimmer.

Im Anschluss an die Gratulationen erzählte der sichtlich bewegte Ehrenhauptmann Willi Lücke die ein oder andere lustige Anekdote aus vielen Jahrzehnten BSV. Und wie man hörte, wurde aus diesem zünftigen FRÜHschoppen für den ein oder anderen Gast ein feucht-fröhlicher DÄMMERschoppen.

Das war auch keine Überraschung: Der Vormittag begann schließlich mit einem leckerem kalten Buffet und warmen Suppen aus dem Hause Christoph Klare und stand auch unter dem Motto: „Uniform statt Narrenkappe, Horrido statt Helau.“

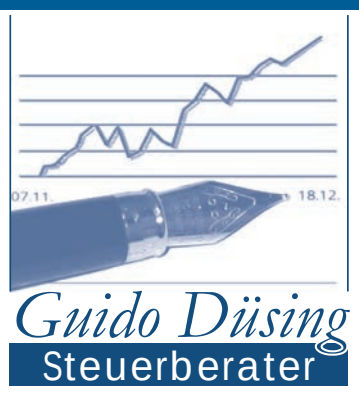


Ehrenhauptmann Willi Lücke wurde am Rosenmontag 80 Jahre alt, auf dem Foto von links: Hauptfeldwebel der Reserve Franz Josef Heinemann, Leutnant Mathias Wiemann, Oberleutnant Benedikt Hildmann, Hauptmann Christoph Klare, Ehrenhauptmann Willi Lücke, Ehrenerleutnant Franz-Josef Heggemann und Feldwebel der Reserve Heinz Willeke.

PROVINZIAL

Tomkel & Flormann

Detmolder Str. 167, 33175 Bad Lippspringe
Tel. 05252 971810
WhatsApp 05252 971810
tomkel-flormann@provinzial.de
www.provinzial-online.de/tomkel-flormann



WIR GRATULIEREN DEN MAJESTÄTEN
UND IHREM HOFSTAAT
UND WÜNSCHEN ALLEN VIEL SPAß BEIM SCHÜTZENFEST!

Bad Lippspringe
Kalli-Gaulke-Weg 12
0 5252 - 98 93 50

Heiligenkirchen
Große Wiese 13
0 5231 - 48 60 2

info@steuerberater-duesing.de
www.steuerberater-duesing.de

„Grünröcke“ treffen auf die Blaue Burg

Bad Lippspringe (bsv). Wir wollen unseren Mitgliedern so etwa alle acht Wochen etwas bieten. Da war die „Blaue Burg“ direkt vor der Haustür ein lohnendes Ziel“, sagte Hauptmann Christoph Klare. Die Resonanz war so groß, dass die „Grünröcke“ der West-Kompanie und ihre Gäste zweimal vor Ort waren: Am 9. und 10. August 2023 wurden sie unter fachkundiger Anleitung von Museumspädagogin Annalena Müller etwa zwei Stunden durch und um die Burg geführt.



Erst wenige Tage zuvor war die Kunst-Aktion „Blaue Burg“ zusammen mit der Installation „Trash People“ des international bekannten Künstlers HA Schult offiziell eröffnet worden. Die Schirmherrschaft hatte Landtagspräsident André Kuper übernommen. Insbesondere die blaue Einfärbung der Bad Lippspringer Burgruine wurde vor, während und auch noch nach Ende der Aktion am 24. September kontrovers diskutiert.

Musste man ein historisches Gebäude mit blauer Farbe besprühen und diese dann wieder mit 1600 Litern Wasser abtrennen, um auf die Endlichkeit der Ressource Wasser hinzuweisen? Für einige Bürger lautete die Antwort: Nein. Das sah auch eine Mehrheit des Stadtrates so und strich finanzielle Zuwendungen für das Kunstprojekt.

Am Ende wurde das Projekt ausschließlich durch Sponsoren finanziert und dem Gemäuer schadete die Aktion auch nicht. Das Unternehmen Philipp Nüthen Bau und Denkmal entfernte Ende September den Blauanstrich der Burg ohne Schwierigkeiten.

Die Diskussionen führten auch die Schützen, waren am Ende in der Mehrzahl aber vom Projekt beeindruckt und ließen den kulturellen Nachmittag im Biergarten vom italienischen Restaurant „Da Alfio“ ausklingen.



Schützen spenden 1500 Euro



50 Jahre Freundschaft West- und Markt-Kompanie



Die Kompanievorstände sowie die Inhaber der Bäckerei Mertens mit dem Scheck für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“, auf dem Foto von links: Oberleutnant Heinrich Jantos, Hauptmann und König Markus Husemann (beide Markt-Kompanie), Corinna Mertens, Alexander Mertens, König Daniel Meier und Hauptmann Christoph Klare (beide West-Kompanie).

Bad Lippspringe (bsv). Anlässlich der 50-jährigen Kompaniefreundschaft der Markt-Kompanie im Bürger-Schützen-Verein Schloß Neuhaus mit der West-Kompanie im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe im Jahr 2023 entstand der Vorschlag, ein besonderes Brot anzubieten. Eine Idee, die nun eine Unterstützung der Aktion „Brot für die Welt“ ermöglicht.

Der Gedanke entstand auch, weil die Initiatoren der Kompaniefreundschaft, die damaligen Hauptleute Edmund Koch von der Markt-Kompanie und Matthias Schwamborn von der West-Kompanie, beide Bäckermeister waren. Die Schützen nahmen Kontakt mit der Bäckerei Alexander Mertens in Marienloh auf, von der dann eine „Schützenkruste“, ein Doppelbackbrot nach einem speziellen, Rezept gebacken wurde.

Insgesamt wurden 1000 „Schützenkrusten“ verkauft und von jedem Brot wurden 1,50 Euro von der Bäckerei Mertens für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt. So kamen insgesamt 1500 Euro für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“ zusammen, die dem Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen in Deutschland angehört.



Brockmeyer + Rüting GbR

Architekten und Ingenieure

Dipl.-Ing. (FH) Architekt Martin Brockmeyer - ANRW | Dipl.-Ing. Werner Rüting - Beratender Ingenieur - IK-Bau NRW

Am Beispring 6 | 33175 Bad Lippspringe | Telefon: 0 52 52 - 64 46 | www.br-arch-ing.de

at atelier torino

EUREX

BALDESSARINI

CINQUE

pure

MAERZ

MÜNCHEN
haupt

DOTZAUER
HERRENMODEN

33175 Bad Lippspringe Arminiuspark 15
Telefon: 05252 - 8399590

www.dotzauer-herrenmoden.de

Der Hofstaat 2024 / 2025



Der Hofstaat 2024/2025 von links: Marcel Tofall (Fähnrich), Philipp Weber (Apfelprinz), Tina Baumhör, Marcel Block (Zepterprinz), Lara Richter, Lukas Bee (Kronprinz), Maximilian Schäfers, Anna Dunschen, Felix Kilian, Lena Schwamborn, Mike Steiner, Madison Steiner



Kronprinz), Philipp Kilian Schützenkönig), Stella Steiner (Ehrenmädel), Anne Plonka (Königin), Sandra Böhner (Ehrendame), Sebastian Budde, Pia Budde,

Von Technik bis Weltkulturerbe

Bad Lippspringe (bsv). Die Landesgartenschau in Höxter war 2023 das Ziel, in Bad Wünnenberg machten die Ü60er der West-Kompanie 2024 Station. Die Busse waren jeweils mit 50 Gästen ausgebucht.

Unter dem Motto „Besuch bei Nachbarn“ ging es am 22. Mai 2024 mit dem Bus nach Bad Wünnenberg. Dort angekommen, ging es zunächst einen etwas steilen Weg hinauf ins Oberdorf. Dort auf einem Plateau, auf dem sich jüdische Gräber befanden, hatte man einen schönen Ausblick auf das Unterdorf. Die Vorsitzende des Heimatvereins, Ilse Klinker, wusste mit Anekdoten die Schützenbrüder zu begeistern.

Weiter ging es zu dem Wehrturm, ein Teil der alten Befestigungsanlage der historischen Oberstadt. Der Heimatverein hat dafür gesorgt, dass dieser wiederaufgebaut wurde und heute ein ortsbildendes Bauwerk darstellt und als Außenstelle des Standesamtes genutzt wird. In einem alten Speichergebäude gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen. Nach dem Kaffee wurden Obstbrände aus Früchten von Bad Wünnenberger Streuobstwiesen serviert, die im Keller des Speichers produziert werden.

Als letzte Station stand die Besichtigung der „Grandmühle“ an. Diese verdankt ihren Namen der ganz besonderen Sandsteine, die so genannten „Grünsand“-Steine. Ilse Klinker stellte ihren Trecker mit Wohnanhänger vor. Der Wohnanhänger wurde ei-

gens für ihre Familie gebaut. Mit einer Geschwindigkeit von etwa 25 km/h hat sie mit diesem Gespann zusammen mit ihrem Ehemann Freunde in Finnland besucht. Allein bis Travemünde dauerte die Fahrt drei Tage. An der Grandmühle klang ein schöner, interessanter Tag beim Grillen und Kaltgetränken aus.

Bereits vor etwas mehr als einem Jahr, am 24. Mai 2023, hatte Thomas Thiele die Schützen auf der Fahrt zur Landesgartenschau in Höxter mit einem Vortrag über die Kreisstadt an der Weser und das Weltkulturerbe Schloß Corvey informiert. Der Vorsitzende des Fördervereins der Gartenschau Bad Lippspringe Fritz Möller schloss sich mit einer organisierten Führung über das 31 Hektar große Gelände an. Besonders der Remtergarten (Rekonstruktion des historischen Klostergartens) hinter den Schlossmauern von Corvey stand im Mittelpunkt.

Insgesamt wurden während der Landesgartenschau Höxter vom 20. April bis 15. Oktober 2023 in der 31.000-Einwohner-Stadt etwas mehr als 600.000 Besucher gezählt und etwa 36.000 Dauerkarten verkauft.

Eine Kaffeepause am Nachmittag und ein gemütlicher Ausklang im Bad Lippspringer „Lindenkrug“ von Schützenbruder Matthias Schwamborn rundeten den vom Seniorenbeirat (Fritz Möller, Thomas Thiele, Stefan Schwamborn und Uwe Kilian) organisierten Tag ab.



Ziel der Ü60 Fahrt war 2023 die Landesgartenschau in Höxter.



HEGGEMANN UND KOLLEGEN

Altersvorsorge | Investments | Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien



Wir sind der starke Partner an Ihrer Seite

Machen Sie keine Kompromisse, wenn es um
Ihren Versicherungsschutz geht.

Unsere Unabhängigkeit ermöglicht es uns, aus
allen Versicherungsangeboten frei zu wählen und
Ihnen Ihr individuelles Versicherungskonzept zu-
sammenzustellen. Exakt auf Ihre Bedürfnisse
zugeschnitten.



Hermann-Löns-Str. 1 | Paderborn-Schloß Neuhaus | Tel.: 05254/64862-0

www.heggemann-kollegen.de

Kröger

MALERBETRIEB

Inh. Josef Thöne

*Mehr als
nur Farbe ...*

Gartenstraße 2 • 33175 Bad Lippspringe

Tel.: (0 52 52) 93 34 90 • Fax: (0 52 52) 93 34 91



Daniel Meier ist der „Beste im Westen“

Gesamtwertung

1. Daniel Meier	143 Ringe
2. Ralf Pierscinski	142 Ringe
3. Philipp Brandes	141 Ringe
4. Christoph Klare	140 Ringe
5. Daniel Niewels	140 Ringe
6. Sebastian Tofall	140 Ringe
7. Thomas Müller	138 Ringe
8. René Worrach	134 Ringe
9. Benedikt Hildmann	134 Ringe
10. Andreas Wiemann	134 Ringe
11. Bertold Wille	133 Ringe
12. Lukas Bee	133 Ringe
13. Tobias Witte	132 Ringe
14. Thomas Thiele	131 Ringe
15. Tim Baumhör	131 Ringe
16. Henning Wille	131 Ringe
17. Manuel Temme	131 Ringe
18. Vincent Kurscheit	130 Ringe
19. Jürgen Schmidt	130 Ringe
20. Maik Steiner	130 Ringe
21. Jörg Kurscheit	128 Ringe
22. Marcel Schonlau	128 Ringe
23. Ralf Thiele	128 Ringe
24. Clemens Tofall	128 Ringe
25. Ulrich Geßwein	126 Ringe
26. Detlef Salge-Liebau	126 Ringe
27. Josef Steiner	125 Ringe
28. Jannis Münster	123 Ringe
29. Mark Brockmann	123 Ringe
30. Konstantin Thiele	123 Ringe
31. Jörgen Nölken	123 Ringe
32. Thomas Heinemann	122 Ringe
33. Felix Kilian	122 Ringe
34. Franz-Josef Heinemann	121 Ringe
35. Lucas Kurscheit	120 Ringe
36. Christoph Klare jun.	120 Ringe
37. Heiner Richter	118 Ringe
38. Torben Ernst	115 Ringe
39. André Hein	109 Ringe

Jungschützenklasse

1. Daniel Niewels	140 Ringe
2. René Worrach	134 Ringe
3. Tim Baumhör	131 Ringe
4. Henning Wille	131 Ringe
5. Vincent Kurscheit	130 Ringe
6. Jannis Münster	123 Ringe
7. Lucas Kurscheit	120 Ringe
8. Torben Ernst	115 Ringe

Schützenklasse

1. Daniel Meier	143 Ringe
2. Philipp Brandes	141 Ringe
3. Sebastian Tofall	140 Ringe
4. Benedikt Hildmann	134 Ringe
5. Andreas Wiemann	134 Ringe
6. Lukas Bee	133 Ringe
7. Tobias Witte	132 Ringe
8. Manuel Temme	131 Ringe
9. Maik Steiner	130 Ringe
10. Marcel Schonlau	128 Ringe
11. Mark Brockmann	123 Ringe
12. Konstantin Thiele	123 Ringe
13. Felix Kilian	122 Ringe
14. Christoph Klare jun.	120 Ringe
15. André Hein	109 Ringe

Altersklasse

1. Ralf Pierscinski	142 Ringe
2. Christoph Klare	140 Ringe
3. Thomas Müller	138 Ringe
4. Thomas Thiele	131 Ringe
5. Jürgen Schmidt	130 Ringe
6. Jörg Kurscheit	128 Ringe
7. Ulrich Geßwein	126 Ringe
8. Thomas Heinemann	122 Ringe
9. Heiner Richter	118 Ringe

Seniorenklasse

1. Bertold Wille	133 Ringe
2. Ralf Thiele	128 Ringe
3. Clemens Tofall	128 Ringe
4. Detlef Salge-Liebau	126 Ringe
5. Josef Steiner	125 Ringe
6. Jörgen Nölken	123 Ringe
7. Franz-Josef Heinemann	121 Ringe



Vor 75 Jahren, also

1949

Am 18. März beschließt der Stadtrat mit großer Mehrheit (nur zwei Gegenstimmen und eine Enthaltung) den Bau eines neuen Rathauses am jetzigen Friedrich-Wilhelm-Weber-Platz. Den Entwurf fertigt der Paderborner Diplom-Ingenieur Ernst Knüttel an. Am 22. Juni folgt auf dem alten Friedhofsgelände die Grundsteinlegung, am 22. September wird Richtfest gefeiert.

Hans Tüllmann wagt den Sprung in die berufliche Selbstständigkeit und eröffnet in der Bielefelder Straße 9 sein eigenes Möbel-Fachgeschäft.

Die Freigabe des Badeortes durch die britische Besatzungsmacht wird weiter abgelehnt. Die Briten haben noch immer zwei Drittel des Wohnraums beschlagnahmt. Die Bereitstellung eines Kleinsiedlungsgeländes – zwischen Schützenhaus und Hölscher Straße – wird wegen der großen Wohnungsnot lebhaft diskutiert.

Zum 30. Juni erhält Trainer Dettmar Cramer nach nur ei-

nem Jahr die Kündigung. Der BV Bad Lippspringe verlängert den Vertrag aus finanziellen Gründen nicht. Wörtlich heißt es in dem Schreiben des Vorsitzenden Dr. Karl Kaufmann: »Die finanzielle Entwicklung des Vereins lässt sich nicht übersehen.«

Seit einem halben Jahrhundert steht das Barmer-Haus, eine bekannte Lungenheilstätte. Bei der Jubiläumsfeier werden besonders die Verdienste des verstorbenen Prof. Dr. August Brackmann gewürdigt. Der ehemalige Schützenoberst (1907 bis 1911) hat den Aufbau des Hauses besonders gefördert.

Der Kaufmann Franz Rudolphi eröffnet am 28. November im früheren »Hotel Wegener« (1854 erbaut) ein Kaufhaus für Textilwaren. Der 240 Quadratmeter große Festsaal wird in Kleinwohnungen unterteilt. Auch das Obergeschoss wird umgebaut, so dass Wohnungen für 27 Familien entstehen.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.



Die bekannte Lungenheilstätte Barmer-Haus wird 1949 ein halbes Jahrhundert alt. Foto: Heimatverein

Vize-König siegt wenigstens im Westen

Bad Lippspringe (bsv). »Schützen-Bingo« stand beim traditionellen Jahresabschluss der West-Kompanie am 25. November 2023 im Mittelpunkt. Großer Sieger war Udo Fieseler von der Arminius-Kompanie. Der Zeremonienmeister und Vize-König gewann das Super-Bingo und kommentierte den Erfolg ganz trocken: »Ich muss ja auch mal gewinnen.«

Zuvor hatte der Vorstand der gastgebenden West-Kompanie kräftig abgeräumt. Den ersten Bingo-Erfolg erreichte die Majestät und Hauptfeldwebel Daniel Meier. Als Doppel-Bingo-Sieger ging Leutnant Dominik Wille hervor. Max Roßkamp belegte anschließend Platz eins im Tripple-Bingo. Die Führungsebene der West-Kompanie – welch Zufall – teilte damit die von ihrem Hauptmann Christoph Klare üppig gefüllten Wurstkörbe als Preise für Rang eins bis drei unter sich auf...

Einzig Udo Fieseler konnte den totalen Triumph der Gastgeber verhindern. Der 60-jährige Armine gewann einen Gutschein vom Restaurant Zur Quelle.

Der launige Abend hatte mit dem gewohnten Grünkohlessen mit Kassler und Kohlwurst begonnen, zum dem Hauptmann Klare neben 80 Schützen ganz besonders König Daniel Meier und Bürgermeister Ulrich Lange begrüßte.



Die Bingo-Sieger von links: Majestät und Hauptfeldwebel Daniel Meier, Zeremonienmeister und Vize-König Udo Fieseler, Unteroffizier Max Roßkamp und Leutnant Dominik Wille.

Ein besonderer Dank für den hervorragend gelungenen Abend, einschließlich Mitternachts-Snack, galt wieder dem Haus Rummeny mit Madeleine, Simone und Nicole. Simone wurde von Hauptmann Klare ein Blumenstrauß überreicht.

Anschließend wurde bis in die frühen Morgenstunden das gelungene Jahr 2023 von den Schützen und Gästen der West-Kompanie verabschiedet.



Wir gratulieren dem Königspaar samt Hofstaat
und wünschen allen ein schönes Fest.

Planung

Service

Badausstellung

DIRKLAPPE
HEIZUNG & SANITÄR

Am Vorderflöß 25 b • 33175 Bad Lippspringe
T +49 5252 93 03 17 • www.dirk-lappe.de

Für uns in Schlangen und Bad Lippspringe



Volksbank Schlangen eG
Spar- und Darlehnskasse

Schützen entführen Ihre Gäste...



Bad Lippspringe (BSV). Wer wünscht sich nicht auch einmal einen Urlaub in der Südsee, oder im warmen Brasilien? Einfach mal die Sonne genießen, die nächste Welle reiten und leidenschaftlich Samba tanzen.

Diesen Wunsch kam Majestät Patricia Meier am Samstag, 27. April, ein wenig näher. Beim traditionellen „Ball der Königin“ im Schützenhaus des BSV Bad Lippspringe, durften die Regentin und ihre mehr als 500 Gäste, feiern und tanzen. Gleich zwei Programmpunkte, die wie immer von Organisator und Oberstleutnant Dirk Lappe bis zum Schluss geheim gehalten wurden, begeisterte die Königinnen, Schützen und Gäste.



Den Anfang machten dabei die drei Samba-Tänzerinnen Simone, Katja und Caroline. Sie brachten die Leidenschaft, die Kultur und das brasilianische Lebensgefühl in das festlich geschmückte Schützenhaus. Dabei freute sich insbesondere Königin Patricia, die ebenfalls eine ganz besondere Leidenschaft zum Tanzen und genauer zum Samba hat. Von Brasilien ging es dann tänzerisch nach Hawaii. Die Tanzgruppe „Diwo“ des SC Ostenland präsentierte den Zuschauern mit ihrem Programm: „We all dream of Hawaii“, ihre ganz eigene „Südseeinsel“. Sie unterhielten die Gäste mit ihrer Performance und den außergewöhnlichen Kostümen, die sie übrigens selber entworfen und genäht haben.



Ganz besonders freute sich der Schützenverein wieder über die zahlreich angereisten Gastvereine mit ihren Königspaaren. Monika und Markus Husemann (Bürgerschützenverein Schloß Neuhaus) wurden dabei von der Marktkompanie, in der übrigens auch Königin Patricia und ihr König Daniel Mitglieder sind, begleitet.

Außerdem waren auch Silke Richter und Jörg Simons (St. Sebastian Schützenbruderschaft Marienloh), Marina und Andreas Reichert (Schützenverein Kohlstädt), Christina und Norbert Franke (Heimatschutzverein Neuenbeken), Corinna und Daniel Klaus (Schützenbruderschaft Petrus und



...in die Südsee und nach Brasilien



Der Ball der Königinnen in Bad Lippspringe ist auch immer ein Treffen der Schützenköniginnen unserer befreundeten Vereine.

Paulus Scharmede), Tanja Voss-Vonnahme und René Voss (St. Sebastian-Schützenbruderschaft Nordborchen), Helga & Klaus-Dieter Löhr (Heimatschutzverein Herbram) sowie weitere Abordnungen des Schützenvereins Schlangen, der Heimatliebe Elsen-Bahnhof, der Schützengesellschaft Detmold und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft mit ihrem Bezirksjungschützenmeister Lukas Berger zu Gast. Neben den befreundeten Königspaaren feierten auch die damaligen Königinnen des Bürgerschützenvereins mit.

Zusammen machten die damaligen und aktuellen Königinnen noch ein gemeinsames Erinnerungsfoto. Im Anschluss an das Showprogramm feierten Jung und Junggebliebene gemeinsam auf der Tanzfläche. Die Partyband „Relax“ spielte eine Auswahl von Rock, Pop und Partymusik.



Zur Quelle
Restaurant
Karls Quelle
Bistro

Impressionen vom Ball der Königin 2024





„Manni bleibt unser Mister Schützenplatz“

Bad Lippspringe (bsv). Vor einem Jahr wurde Manfred Laufs von der West-Kompanie für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Bürgerschützenverein geehrt. Eine Abordnung unter Führung von Oberst Guido Düsing besuchte den 76-Jährigen am Schützenfestsamstag, um den Treueorden an ein ganz besonderes Vorstandsmitglied vergangener Tage zu überreichen.

„Manni ist und bleibt für uns alle Mister Schützenplatz. Der Bürgerschützenverein ist ihm zu großen Dank verpflichtet“, sagte

Düsing. Laufs war als Platzmajor 24 Jahre für das Schützenhaus und den Schützenplatz verantwortlich. In Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er 1995 mit dem Ehrenschild der Stadt Bad Lippspringe ausgezeichnet.

Als Laufs 1988 die Verantwortung für die Heimat des Bürgerschützenvereins übernahm, lagen in der Stadt noch Bahngleise und bundesweit wurde über die Frauenquote gestritten. Die Anfänge waren für Laufs eine körperliche Herausforderung. Etwa

20 Zentner Koks mussten in den 1980er Jahren noch ins Schützenhaus geschleppt werden, damit den Schützen am Rosenmontag warm wurde.

„Das Haus frostfrei zu halten, war eine große Herausforderung“, sagte Laufs zu seinem Abschied 2012. Erst die spätere Umstellung auf Öl und Gas machten das Leben eines Platzmajors einfacher. Der Meister für Heizung und Sanitär kontrollierte aber nicht nur wöchentlich das historische Gebäude, Laufs war auch Ansprechpartner für die Schausteller während der Festtage und die zuständigen Behörden. Außerdem war er für den stolzen Schützenadler verantwortlich, der von Tischlermeister Reinhard Schulte gefertigt und von unserem schon verstorbenen Schützenkünstler Werner Thiele kunstvoll bemalt wurde.

„Das Haus und unsere Festtage sind Teil unserer Geschichte. Die müssen wir hegen und pflegen“, sagte Manfred Laufs einmal. Seine Worte haben bis heute nichts an Aussagekraft verloren.

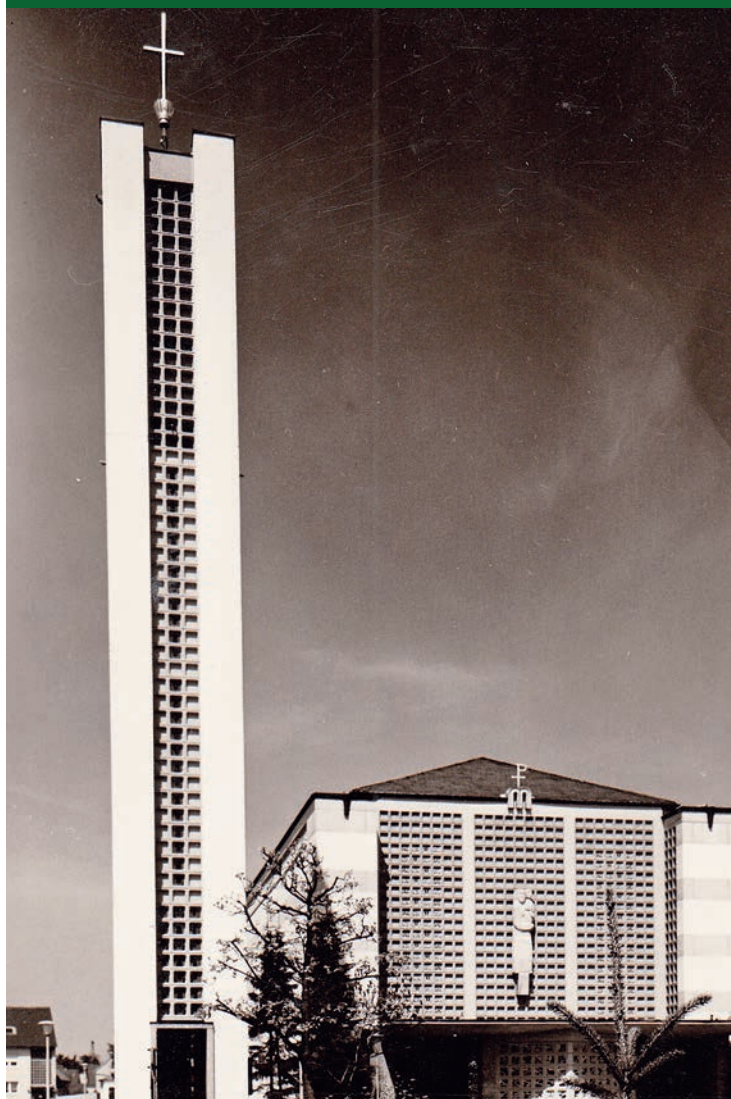


Vor einem Jahr wurde Manfred Laufs für seine 50-jährige Mitgliedschaft im Bürgerschützenverein geehrt, stehend von links: Ehrenmajor Fritz Möller, Oberleutnant Benedikt Hildmann, Oberst Guido Düsing und Oberstleutnant Dirk Lappe.



Vor 60 Jahren, also

1964



Die neue katholische Kirche »Maria Mater« (St. Marien).

Bürgermeister Heinrich Müller feiert am 15. Januar seinen 70. Geburtstag.

Im Frühjahr kann die am Markt gelegene, nur 15 Betten fassende HNO-Abteilung auf den Dammhof verlegt werden. Unter der Leitung von Dr. Willfried Rüdiger wird eine Fachklinik mit 38 Betten und entsprechendem Personal eingerichtet.

Am 12. April weiht Erzbischof Dr. Lorenz Jaeger die neue katholische Kirche »Maria Mater« (St. Marien) ein. Im gleichen Jahr wird ein Kirchenchor ins Leben gerufen.

Das Deutsche Rote Kreuz Bad Lippspringe wird 50 Jahre alt.

Auf dem Gelände des früheren Neuen Kurbades »Im Bruch« werden zwei neue Schulgebäude fertig gestellt.

Die Rote und die Weiße Schule werden für 200.000 Mark an den Fabrikanten Walter Husberg verkauft, der die Gebäude zur Perückenproduktion nutzt.

Riesenerfolg für den BV Bad Lippspringe: Der Landesligaaufsteiger schlägt am 2. August in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals den Regionalligisten DSC Arminia Bielefeld mit 2:1. Das »Aus« folgt in Runde zwei. Gegen den Regionalligisten Lünener SV verliert der BVL mit 0:1.

Das Freibad am Rande des Kurwaldes erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit: Im Sommer werden 80.000 Besucher gezählt.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.

Schützenfest vor 60 Jahren...



Das Königspaar 1964: Maria Brockmeier und Konrad Schmidt.

Der »Teutone« schießt den Vogel ab

Bad Lippspringe (bsv). Das Wetter ist den Schützen beim Königsschießen am 12. Juli 1964 nicht hold: Beim Antreten auf dem Marktplatz geht der erste Platzregen nieder, so auch auf dem Weg zum Rathausplatz und zum Schützenplatz. Aber der guten Stimmung tut das keinen Abbruch. Gegen 16.10 Uhr beginnt das Schießen um die Königswürde. Schuss auf Schuss fliegt auf den Adler. Als erster erringt um 16.30 Uhr Schützenbruder August Lüke von der Arminius-Kompanie die Würde des Kronprinzen.

Zehn Minuten später ist Willi Kemper (West-Kompanie) Apfelprinz. Um die letzte Insignie gibt es einen heißen Kampf, Franz Heinemann (ebenfalls West-Kompanie) schießt schließlich um 17 Uhr den Apfel herunter.

Nach einer kurzen Pause, in der man dem ehemals stolzen Adler kräftig zu Leibe geht, beginnt das Ringen um die Königswürde. Der Pensionsinhaber und Landwirt Konrad Schmidt von der Arminius-Kompanie setzt den entscheidenden Schuss. Der »Teutone« wählt Maria Brockmeier zur Königin.

Zu Beginn des Königsschießens bittet Oberst Franz Rudolphi die Geistlichen beider Konfessionen, die Weihe der neuen Bataillonsfahne vorzunehmen.

Für die evangelische Gemeinde erfolgt die Weihe durch Pastor Hans Ködding, für die katholische Gemeinde vertritt Vikar Alfons Moog den erkrankten Pastor Heinrich Zumdick. August Meise (West-Kompanie), Heinrich Tofall (Arminius-Kompanie) und Ewald Tofall (Klumpsack-Kompanie) tragen auf dem Rathausplatz zum letzten Mal die alte Bataillonsfahne. Sie ist im Verlauf der Jahrzehnte brüchig geworden und wird künftig in einem Schaukasten im Schützenhaus aufbewahrt. Den stiftet Platzmajor Josef Brockmeier. Die neue Fahne ist im Missionshaus Neuenbeken gefertigt worden und hat 1800 Mark gekostet.



Auf dem Foto von links: Franz Heinemann, August Lüke, Karin Bergmeister, Karl August Fricke, Hannelore Borchers, Adolf Meise, Zeremonienmeister Johannes Zumdick, König Konrad Schmidt, Königin Maria Brockmeier, Willi Kemper, Ehrendame Klärchen Happe, Wilbert Wieseler, Gerd Brockmeier, Josef Peters, Anita Engelbracht, Adelheid Niewels, Bernhard Bee sowie vorn die Edelknaben Willi und Karl-August Bee.



1974

Schützenfest vor 50 Jahren...



Auf dem Foto von links: Mechtild Düsing und Willi Thiele (Königspaar von 1973), Heinrich Tofall, Jubelpaar Kurt und Maria Klüter (Königspaar 1949), Paula und Rudolf Peters, Hanni und Heinz Müller, König Heinrich Güsen, Königin Marlies Niewels, Hermann Walter, Ehrendame Käthe Hartmann, Hans-Werner Deppe, Ursula und Klaus-Jürgen van Kerkhoff, Marlene und Willi Markwort, Maria Güsen, Anton Niewels sowie vorn Edelknabe Martin Niewels und Edelmädel Helga Güsen.

Die »Königsschmiede« ist bei den Arminen

Bad Lippspringe (bsv). Der Tag des Königsschießens beginnt am 14. Juli 1974 bereits am frühen Morgen: Oberst Franz-Josef Wille und Seine Majestät Willi Thiele sind Ehrengäste beim »Sonntagskonzert« der Kurverwaltung im Kongresshaus. Die Veranstaltung wird vom WDR live übertragen, Interviewgäste von Redakteur Werner Höcker sind an diesem Vormittag auch Wille und Thiele. Im Jahresbericht steht dazu: »Die beiden Repräsentanten des Bürgerschützenvereins hinterlassen einen ausgezeichneten Eindruck.«

Die wichtigste Nachricht des Tages ist aber eine andere: Der Schützenkönig 1974 ist ein Schmiedemeister. Heinrich Güsen (Arminius-Kompanie) erringt um genau 18.50 Uhr mit einem wohl gezielten Schuss die Königswürde, sticht damit seinen Konkurrenten Josef Streitböcker (Klumpsack-Kompanie) aus und wählt Marlies Niewels zu seiner Mitregentin.

Zuvor sind aber die Prinzenanwärter an der Reihe. Kronprinz wird Heinrich Tofall von der Arminius-Kompanie, der um 16.45 Uhr den entscheidenden Treffer setzt. Nur fünf Minuten später steht mit Hans-Werner Deppe (Klumpsack-Kompanie) auch der Apfelprinz fest. Danach müssen die Offiziere und Gäste viel Geduld für die Schützen der West-Kompanie aufbringen.



Das Königspaar 1974: Heinrich Güsen und Marlies Niewels.

»An Stelle des Zepters fällt zunächst Platzoffizier Leo Karenfeld, der schon lange wegen des Platzkonzertes unterwegs war«, steht im Jahresbericht. Schließlich nimmt sich der kurz zuvor in die West-Kompanie eingetretene Hermann Walter ein Herz und schießt um 17.40 Uhr das Zepter von der Stange.

Schützenfest vor 40 Jahren...



Auf dem Foto von links: Jubelpaar Sophia und Alfons Hagemester (Königspaar 1959), Fritz und Anni Lübbertsmeier, Ulrike Bauer, Käthe Tofall, Michael Bauer, Johannes Tofall, Königin Ingrid Benteler, Peter Pauli, König August Happe, Claudia Unruh, Ehrendame Magdalene Rudolphi, Petra Knocke, Maria Haase, Markus Peters, Margret Brodowski, Friedrich-Wilhelm Haase, Klärchen Happe, Rüdiger Brodowski, Adelheid Rudolphi, Josef Benteler, Heinz Rudolphi, Heiko Peters, Willi Belz sowie vorn die Edelknaben Heiner Brockmeier und Jörg Niewels.

Der scheidende König schießt die Krone ab

Bad Lippspringe (bsv). Da dauert sogar ein Fußballspiel länger: Nach nicht einmal 90 Minuten endet am 14. Juli 1984 das Königsschießen in Bad Lippspringe. Bereits um 18.40 Uhr holt August Happe (Arminius-Kompanie) mit dem fünften Königsschuss den stolzen Adler von der Stange und lässt seinem Konkurrenten Hauptfeldwebel Wolf-Armin Hunscheid (West-Kompanie) nicht den Hauch einer Chance. Zu seiner Mitregentin wählt er Ingrid Benteler. Besonders groß ist der Jubel bei den Arminen, die zum ersten Mal nach 1979 wieder einen König in ihren Reihen haben.

Eilig haben es auch die Prinzen, wobei es hier ein wenig zu schnell zugeht. Mit dem vierten Ehrenschiess schießt der amtierende König Anton Walter die Krone vom Kopf des Adlers. Seine Majestät ist geschockt, die Vorstandskollegen sind verwundert. Der Hauptmann der Klumpsack-Kompanie bringt nach einigen Minuten die Krone wieder zum Schießstand zurück und verzichtet auf die Würde. Oberst Franz-Josef Wille akzeptiert im Sinne der Jungschützen der Klumpsack-Kompanie die Entscheidung. Stellvertreter des Königs bleibt mit Michael Bauer dann auch ein Klumpsacker. Er setzt um 17.32 Uhr den entscheidenden Schuss.



Das Königspaar 1984: August Happe und Ingrid Benteler.

Etwas umkomplizierter laufen zuvor die anderen Entscheidungen: Peter Pauli (Arminius-Kompanie) holt um 17.12 Uhr das Zepter, Markus Peters (West-Kompanie) schießt um 17.16 Uhr den Apfel.

Die Schlänger, die seit drei Jahren bei den Nachbarn hospitierten, bevor sie wieder einen eigenen Vereins ins Leben rufen, können um 18 Uhr einen neuen Flügelprinzen feiern: Rüdiger Brodowski hat die ruhigste Hand und das beste Auge.

Schützenfest vor 25 Jahren...

Dreimal Prinz: König Klaus ist einfach dran

Bad Lippspringe (bsv). Es sind vier Bewerber, die am 10. Juli 1999 als 77. König in die 92-jährige Geschichte des Vereins eingehen wollen und damit ein ganz besonderes Kapitel schreiben werden. Das glückliche Ende hat Klaus Klüter für sich: Um 18.47 Uhr schießt der Klumpsackschütze mit dem 35. Schuss die Reste des Adlers von der Stange und führt den Verein damit in das neue Jahrtausend.

Bereits nach zehn Minuten hat Heiner Engelbracht (Arminius-Kompanie) mit dem 34. Schuss den Adler mit einem gezielten Schuss ins Wanken gebracht und den größten Teil von der Stange geholt. Nach kurzer Beratung mit den Schießoffizieren entscheidet Oberst Franz Jöring, dass weiter geschossen wird. Weitere Bewerber um den Thron sind Kurt Bensiek (Klumpsack-Kompanie) und Toni Meier (Arminius-Kompanie) – den entscheidenden Schuss setzt dann aber Klaus Klüter.

Für den Leutnant der Klumpsack-Kompanie schließt sich damit ein Kreis. Er war bereits Zepterprinz (1982), Kronprinz (1987) und Apfelprinz (1994). Zur Mitregentin wählt er seine Ehefrau Brigitte, die er damit zur Kaiserin macht. Bereits fünf Jahre zuvor hatte Brigitte Klüter an der Seite von Jürgen Schlüter als Königin die Schützen geführt.



Das Königspaar 1999: Klaus und Brigitte Klüter.

Am Nachmittag werden die Prinzen ermittelt. Mit Andreas Schlüter (Klumpsack-Kompanie) steht nach 13 Minuten und dem achten Schuss der Kronprinz fest. Günter Böning (West-Kompanie) folgt um 17.01 Uhr: Mit dem 13. Schuss wird er Apfelprinz. Norbert Heyna (Arminius-Kompanie) bringt das Schießen um die Prinzeninsignien zum Abschluss und sichert sich mit dem 21. Schuss um 17.08 Uhr das Zepter. Das Trio trägt zum ersten Mal die neuen Prinzenketten: Wolfgang Lukas hatte bereits vor einem Jahr den Anfang gemacht, die Volksbank und die Spar- und Darlehnskasse vervollständigten das Ensemble.



Auf dem Foto von links: Andreas Schlüter und Bianka Brodowski, Rüdiger und Margret Brodowski, Peter und Christiana Schmon, König Klaus Klüter, Kaiserin Brigitte Klüter, Dr. Herbert Figge, Ehrendame Petra Figge, Karl-Wilhelm Düsing und Ute Becker, Hartmut und Angelika Klüter, Günter Böning, Norbert Heyna sowie vorn Edelmädel Katharina Figge und Edelknabe Kai Klüter.

Lenya, Anna und Elisa sind die glücklichen Gewinner

Bad Lippspringe (bsv). Das Schützenfest in Bad Lippspringe ist ein Familienfest – das betont Oberst Guido Düsing immer wieder gerne. Den Worten lassen die Bürgerschützen aus der Badestadt auch Taten folgen. So hilft der Bummelpass den jungen Gästen beim großen Kirmesvergnügen zum kleinen Preis. In Zusammenarbeit mit dem Paderborner Baustoffmarkt Happe wurde auch zum Schützenfest 2023 zusätzlich ein Luftballon-Wettbewerb durchgeführt.

Besonders weit flog der Ballon der siebenjährigen Lenya Worrach aus Paderborn. Ihre Karte wurde im 190 Kilometer (Luftlinie) entfernten Kuhfelde (Sachsen-Anhalt) gefunden. Der erste Platz wurde mit einer kompletten Festzeltgarnitur für den nächsten Kindergeburtstag belohnt.

Der Ballon von Anna Tomkel, Tochter von Leutnant Robert Tomkel, landete im 140 Kilometer entfernten Gifhorn in Niedersachsen. Die Zehnjährige aus Bad Lippspringe durfte sich über einen Familiengutschein für den Kletterpark in Paderborn freuen.

en. Elisa Sobek (8) landete auf Platz drei und ist mit der gesamten Familie einen Tag lang VIP-Gast der Westfalen-Therme.

Der Luftballon von Elisa Sobek aus Bad Lippspringe flog nur 1000 Meter weniger weit und wurde in Isenbüttel (Landkreis Gifhorn) gefunden. Die Schützen beschenken aber auch die Finder der Karten. Sie wurden mit einem kulinarischen Gruß aus Bad Lippspringe überrascht und durften sich über Westfälische Spezialitäten freuen.

Organisiert hatten den Wettbewerb erneut Platzmajor Mark Böhner und Hofoffizier Johannes Klare. Sie überreichten den Gewinnerinnen am 12. August 2023 die Preise. Johannes Klare verriet da noch diese Besonderheit: Eine Karte wurde im 267 Kilometer entfernten Gumtow in Brandenburg gefunden und zurückgeschickt. Ein Preis konnte dafür aber trotzdem nicht überreicht werden. „Bedauerlicherweise war durch den vielen Regen der vergangenen Wochen der Name des Teilnehmers auf der Karte nicht mehr zu lesen“, sagte Klare.



Siegerehrung beim Baustoffmarkt Happe, von links: Platzmajor Mark Böhner, Elisa Sobek, Lenya Worrach, Anna Tomkel, Sven Bannat (Leiter vom Baustoffmarkt Happe in Bad Lippspringe) und Hofoffizier Johannes Klare.



Hier stimmen

- Auswahl
- Beratung
- Service
- Preis



**ZWEIRAD
LEIMENKÜHLER**



Zertifizierter E-Bike Servicepartner für:
Syncdrive by Yamaha – Bosch – Shimano Steps

Guter Rat und gute Räder!

Inh. Stefan Leimenkühler e.K.
Detmolder Str. 17-21
33189 Schlangen

Tel. & WhatsApp 052527551
info@2rad-leimenkuehler.de
www.2rad-leimenkuehler.de

Das MZG-Therapiezentrum

Die Gesundheits-Sport-Fitness-Wellness-Arena in Bad Lippspringe



MZG Therapie GmbH

- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Rehasport

Wir machen Sie fit!

Lassen Sie sich Ihren individuellen Trainingsplan von uns erstellen und/oder nutzen Sie unsere beliebten Fitness- und Gymnastik-Kurse!

Kontakt:

MZG-Therapiezentrum Antoniusstr. 21 33175 Bad Lippspringe
Tel.: 05252 95-4144 E-Mail: t.scheipers@medizinisches-zentrum.de

www.medicinisches-zentrum.de



Das MZG-Westfalen wünscht
dem Königspaar, dem Hofstaat,
allen Schützen und Bad Lippspringern
ein gelungenes Schützenfest!

Die Verbindung zur Schützenbruderschaft von 1737

Bad Lippspringe (bsv). Wilhelm Hücker, Pfarrer der katholischen Kirchengemeinde St. Martin, übergab 1925 dem Bürgerschützenverein Bad Lippspringe die Plakette mit dem Bildnis des heiligen Martinus, des Patrons der katholischen Kirchengemeinde. Das Martinusschild ist das Abzeichen der alten Bruderschaft aus dem Jahr 1737.

Pfarrer Hücker (1913 bis 1950) überreichte den Schild an Anton Fischer, 1913 selbst König des Bürgerschützenvereins und Sohn des letzten Oberst der alten Bruderschaft. Seit der Zeit bildet die Plakette das Mittelglied der Königskette und stellt so die Verbindung des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe zur Schützenbruderschaft dar, die seit 1737 urkundlich durch ihre Statuten belegt ist. Hücker ist übrigens später zum Ehrenmitglied des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe ernannt worden.

Die eigentliche Königskette ist genauso alt wie der Verein, stolze 117 Jahre. Seit fast 50 Jahren kümmert sich der Bad Lippspringer Juwelier Schäfers um den Schmuck der Majestäten. Erst Vater Meinolf, seit 1994 der Goldschmiedemeister und ehemalige Oberstleutnant Raphael Schäfers.

Das Ritual vor dem Schützenfest im Juli ist seit Jahrzehnten gleich. In einer mit Samt ausgelegten Holzschatulle werden die feingliedrigen Insignien dem seit 1957 in Bad Lippspringe ansässigen Unternehmen überbracht. Ein erster prüfender Blick von Raphael Schäfers in der eigenen Werkstatt gilt dabei den vielen Silber-Plaketten und Medaillen sowie dem Martinusschild.

»Alles in Ordnung. Die Halsketten der Königin und des Königs haben auch das Schützenjahr 2016/2017 gut überstanden«, kann Schäfers Entwarnung geben. Was eigentlich als Selbstverständlichkeit gelten sollte, ist längst nicht immer so. Der Martinusschild ist dem Juwelier auch schon zerbeult und zerkratzt überbracht worden und damit in einem sehr erbärmlichen Zustand. Mancher Anblick schockte selbst den versierten Fachmann Schäfers: »Der Schild ist schon als Flaschenöffner, Aschenbecher oder Tablett missbraucht worden. Aber die Zeiten sind hoffentlich vorbei.« Die Kette des Königs ist 84 Zentimeter lang, wiegt stolze 840 Gramm und besteht überwiegend aus Sterling Silber. »Das ist über die gesamten Schützenfesttage schon ein ordentliches Gewicht. Aber die Würde wird noch nicht zur Bürde«, sagt Schäfers.



Das Martinusschild.

Tatsächlich würde das Unikat heute aber schon einige Kilo wiegen, wenn der Goldschmiedemeister nicht immer mal wieder alte Plaketten abnimmt.

Da gibt es kein Tabu, nur die Medaille vom ersten Königspaar 1907 Dr. Carl Damman und Emma Heim ist unantastbar.

Die entfernten Plaketten hebt Oberst Guido Düsing auf, nur zu besonderen Anlässen wie zum 100-jährigen Vereinsjubiläum 2007 oder zum 100. Geburtstag des Schützenhauses 2012 wurden sie bislang ausgestellt.

Aktuell zieren die Königskette 17 Plaketten, jede einzelne wird vom jeweiligen Amtsträger gestiftet. »Früher waren die aus reinem Silber, das ist heute viel zu teuer. Deshalb wählen die meisten Majestäten die versilberte Variante«, erklärt Schäfers. Auch äußerlich haben sich die Plaketten stark verändert. In der 1980er Jahren waren sie oft groß und sehr bunt, heute eher kleiner und schlichter.



Bataillonsfahrt nach Bamberg und Fulda

Kunst, Kultur und viel Geselligkeit

Bad Lippspringe (bsv). Stadtführungen, Schifffahrt und zum Schluss noch ein Zwischenstopp in Fulda – bei der Fahrt des Bataillonsvorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe nach Bamberg war für jeden Geschmack etwas dabei. Für Oberstleutnant und Organisator Dirk Lappe war aber etwas anderes noch viel wichtiger: „Der Zusammenhalt in der Gruppe war sensationell. Obwohl die Altersunterschiede teils beträchtlich waren, haben wir den Ausflug als große Gemeinschaft erlebt.“

Los ging es am Freitagmorgen (22. März) um 7 Uhr mit einem Vier-Sterne-Luxusbus, der erste Höhepunkt war am frühen Nachmittag der Stadtrundgang in Bamberg. Kaiserdom auf dem Domberg, altes Rathaus auf einer künstlichen Insel direkt in die Regnitz gebaut oder der viertürmige Dom – die Liste der Sehenswürdigkeiten könnte man noch endlos weiterführen. Bamberg hat einen der größten weitgehend unversehrt erhaltenen Stadtkerne in Deutschland und ist seit 1993 offiziell als UNESCO-Weltkulturerbe anerkannt.

Was aber nicht nur die Bad Lippspringer Bürgerschützen schätzen: Die mit rund 80.000 Einwohnern fünftgrößte Stadt Frankens ist ebenfalls für ihre Biertradition weltbekannt. In den Brauereigaststätten ließen die einmal mehr sehr geselligen Badestädter den ersten Tag ausklingen.

Am Samstag ging es aufs Schiff. Die Schützen mit Oberst Guido Düsing an der Spitze schipperten mit ihren Frauen oder Freundinnen auf dem Main-Donau-Kanal und der Regnitz und erlebten Bamberg von einer ganz anderen Seite. Dicht gedrängte Fachwerkbauten und winzige Gärten bestimmen zum Beispiel



Major Konstantin Thiele (vorn) versucht sich als Gruppenfotograf: Das Bild fängt gut die Stimmung während der Fahrt des Bataillonsvorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe ein.

das Bild einer ehemaligen Fischersiedlung. Die einmalige Häuserzeile wird liebevoll auch "Klein Venedig" genannt. Die Fachwerkhäuser stammen überwiegend aus dem Mittelalter.

Die sehr ruhige Rückreise am Sonntag (auch „Feiermeier“ werden mal müde) wurde noch durch einen Zwischenstopp in Fulda unterbrochen. Das Oberzentrum der Region Osthessen ist Barock- und Bischofsstadt, Wahrzeichen ist der Dom St. Salvator. Das war ein schöner Abschluss der Bataillonsfahrt 2024.

Der Dank aller Teilnehmer ging in Richtung Dirk Lappe, der im Vorfeld das Programm für dieses bunte Wochenende zusammengestellt hatte. Der Oberstleutnant vergaß aber auch nicht den eigentlich wichtigsten Mann der Reise zu erwähnen: „Unser Busfahrer Andreas Bening war der perfekter Begleiter.“

Girlanden, Rosen, Fahnen und zwei Blumensträuße



Bad Lippspringe (bsv). Wann genau der 1939 von Anton Tofall gegründete Gartenbaubetrieb das Schmücken der Kutschen zum Bad Lippspringer Schützenfest übernommen hat, weiß Sebastian Tofall selbst nicht mehr so genau. Der Gärtnermeister ist aber überzeugt: „Mindestens seit 65 Jahren machen wir das. Vielleicht schon etwas länger.“

Die Vorarbeiten sind besonders zeitaufwändig. Für den „Himmel“ über der Kutsche, ein besonderes Gestänge mit einer Metall-Krone in der Mitte, wird eine 20 Meter lange Buchsbaum-Girlande gewickelt. Rund um die Kutsche hängt von außen noch eine weitere Girlande.

Diese Mischung aus Eibe und Buchsbaum ist noch einmal weitere 14 Meter lang. „Das wickelt alles mein Vater, da lässt er mich noch nicht dran“, sagt Sebastian Tofall. Der 73-jährige Senior ist Rudolf Tofall, ebenfalls Gärtnermeister und mit viel Herzblut dabei. Etwa 24 Stunden muss der Schützenkönig von 2000 investieren, bis die beiden Girlanden endgültig fertig sind.

Am Schützenfestsamstag gehen dann Sebastian und Ehefrau Katrin ans Werk. Die beiden führen seit 2016 in dritter Generation den Betrieb und befestigen nicht „nur“ die Girlanden, sie verzieren die Kutsche mit weiteren 150 Rosenblüten, zehn Fahnen

und zwei Blumensträußen. Bis alles fertig ist, sind dann schnell noch einmal drei weitere Stunden vergangen. Wobei die beiden mit einem besonders kritischen Blick dabei sind: Vor acht Jahren saßen sie selbst in der noblen Karosse und repräsentierten als Königspaar den Bad Lippspringer Bürgerschützenverein.

Wie lange die beiden das noch machen? „Mit Traditionen bricht man eigentlich nicht. Aber das ist wirklich schwer zu sagen“, hält sich der 42-jährige Sebastian Tofall mit Prognosen zurück. Zwei Jahrzehnte werden es wohl noch werden, denn für das fünfjährige Töchterchen Paula steht schon fest: „Ich will auch mal als Königin in der Kutsche fahren.“ Und die werden dann garantiert Mama und Papa schmücken.

Dass diese Kutsche ein Glanzstück im Festzug ist, daran haben auch die Schützenbrüder Manfred Tasche, Bernhard Tigges und Meinolf Linnenbrink ihren Anteil. Sie renovierten 2019 die noble Droschke gründlich: die Kotflügel waren verbogen, die Holzteile ramponiert, der Lack arg beschädigt und die Polster verschimmelt. Sie leisteten ganze Arbeit. Für frischen Lack sorgte die Firma von Malermeister Josef Thöne, der damals noch als Oberst den Bürgerschützenverein führte.



Das älteste Foto mit einem Bad Lippspringer Königspaar in der Kutsche: Anna Jöring und Heinrich Vahle waren 1920 die Regenten.



Vorher (oben) - nachher (unten): Die in den letzten Jahrzehnten arg ramponierte Königs-kutsche musste einmal mehr generalüberholt werden.



Sie legten 2019 über viele Stunden kräftig Hand an (von links): Oberst Josef Thöne, die Schützenbrüder Bernhard Tigges, Meinolf Linnenbrink, Manfred Tasche und Malermeisterin Juliane Henkst.

17. Treffen der Könige

Majestäten machen Wind



Die Teilnehmer am 17. Königstreffen vor dem Windrad in Benhausen (hinten von links) Guido Düsing (König 2013), Markus Böhner (2009), Benedikt Hildmann (2022), Markus Willeke (2008), Sebastian Tofall (2016); vorn von links; Dirk Lappe (2014), Rudolf Tofall (2000), Holger Fricke (2012), Eckehard Flender (2011), Dieter Rasche (1987), Thomas Sievers (2017), Franz Jöring (1995) und Josef Thöne (2005). Auf dem Foto fehlen Magnus Wille (1992), Uwe Kilian (2007), Conrad Rudolphi (2006), Uli Lange (2003) und Heinz-Josef Rudolphi (1991).

Bad Lippspringe (bsv). Das Ziel des Königstreffens 2023 des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe war am 26. August ein Windrad in der Benhausener Flur.

Die Energiewende in Deutschland ist eines der großen Themen, ganz besonders im Kreis Paderborn. Deshalb stand diesmal auch eine Windkraftanlage in Benhausen im Mittelpunkt des Interesses der Könige des Bürgerschützenvereins aus der Gartenschau-stadt.

Nachhaltig, sauber und effizient. Teuer, nicht lautlos und Auswirkungen auf das Landschaftsbild – über die Windenergie wird heftig diskutiert. In Nordrhein-Westfalen ist Ostwestfalen Lippe und hier insbesondere der Kreis Paderborn mit seinen mehr als 1000 Windrädern die Nummer 1.

Doch die Majestäten machten an diesem Tag nicht nur viel Wind – nach Kaffee und Kuchen am Kraftwerk hatte der frühere Schützenkönig Heinz-Josef Rudolphi am Abend die Majestäten vergangener Jahre auf seinen Hof an der Jordanquelle eingeladen. Gemeinsam mit Ehefrau Maria, mit der 1991 als Königs-paar den Bad Lippspringer Bürgerschützenverein repräsentierte, wurden die insgesamt 18 ehemaligen Regenten mit selbst ge-machten Gyros, Salaten und Desserts verwöhnt.

Bis weit nach Mitternacht schwelgten die Könige in Erinnerun-gen über die Feste der vergangenen Jahrzehnte. Ihr besonderer Dank galt Gastgeberin Maria Rudolphi, die auch für eine anspre-chende Dekoration gesorgt hatte. Die Organisatoren des Treffens waren diesmal die ehemaligen Majestäten Josef Thöne (König 2005) und Sebastian Tofall (2017).



Vor 50 Jahren, also

1974



Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins Otto Libuda.

Beim Neujahrempfang betont Bürgermeister Josef Antpöhler das gute Verhältnis zu den Briten. In seiner Rede geht der Bürgermeister auch auf die bundesweite Rolle des Heilbades ein: »Wir haben uns mit knapp einer Million Übernachtungen einen führenden Platz in Deutschland erkämpft.«

Am 4. Februar wird unter Leitung von Ministerialrat Hermann Rahe die 191. Juristenwoche eröffnet. Bad Lippspringe ist seit 17 Jahren Tagungsort. Ehrengast ist Polizeipräsident Helmut Botschen aus Bonn.

Kurdirektor Dr. Günther Lincke wird am 22. März 60 Jahre alt. Seit 20 Jahren im Amt, entwickelte sich Bad Lippspringe unter seiner Führung zu einer Kurstadt mit 30.000 Kurgästen und mehr als 800.000 Übernachtungen jährlich.

Otto Libuda, Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins, kann seinen Mitgliedern nur positive Zahlen verkünden: Die Einnahmen wurden von 48.800 auf 53.900 D-Mark gesteigert. Bei den Zimmervermittlungen steigen die Zahlen von 904 auf 1.015 und die Zahl der Übernachtungen von 20.216 auf 22.736.

Im Düsseldorfer Landtag ist am 27. September die Geburtsstunde des neuen Kreises: Aus den 73 Gemeinden in den früheren Kreisen Paderborn und Büren werden zehn. Zum neuen 211.000 Einwohner zählenden Kreis Paderborn gehört die Stadt Bad Lippspringe als eine von neun weiteren Städten und Großgemeinden. Endgültig abgelehnt werden Anträge auf Zusammenlegung von Bad Lippspringe und Schlangen. Damit bleibt Schlangen eigenständig und Teil des bereits 1970 gebildeten Kreises Lippe.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.

Der Bataillonsvorstand



Der Geschäftsführende Vorstand mit den drei Hauptleuten, auf dem Foto von links: Hauptmann Christoph Klare (West-Kompanie), Hauptmann Rainer Tofall (Arminius-Kompanie), Major Konstantin Thiele, Oberst Guido Düsing, Obsteutnant Dirk Lappe, Major Carsten Böhner und Hauptmann Jan-Noah Walter (Klumpsack-Kompanie).

Geschäftsführender Vorstand

Oberst:	1. Vorsitzender	Guido Düsing
Obersteutnant:	2. Vorsitzender	Dirk Lappe
Major:	1. Schriftführer	Carsten Böhner
Major:	1. Kassierer	Konstantin Thiele

Erweiterter Vorstand

Platzmajor:	Mark Böhner
Zeremonienmeister:	Udo Fieseler
Hofmeister:	Manuel Raschke
Adjutant:	Jörg Schlichting
Medienoffizier:	Jörg Weihrauch
2. Schriftführer:	Frank Heggemann
2. Kassierer:	Vincent Vossel
2. Medienoffizier:	Nico Grosse (Redaktion)
2. Medienoffizier:	André Weihrauch (Technik)
Leutnant z.b.V.:	Torsten Lappe
Leutnant z.b.V.:	Patrick Wittlage
Platzoffizier:	Manuel Temme
Platzoffizier:	Julius Rudolphi
Fahnenoffizier:	Marcel Tofall
Fahnenoffizier:	Felix Thöne
Fahnenoffizier:	Vincent Kurscheit
Hofoffizier:	Malte Voß
Hofoffizier:	Maximilian Gellhaus
Schießmeister:	Florian Schmon

Engerer Vorstand

Hauptmann Arminius Kompanie:	Rainer Tofall
Hauptmann Klumpsack-Kompanie:	Jan-Noah Walter
Hauptmann West-Kompanie:	Christoph Klare



Baumanagement Ralf Thiele

**Bauberatung
Ausschreibung
Bauüberwachung
Kostenkontrolle**

Dipl.-Ing. Ralf Thiele
Triftstraße 72
33175 Bad Lippspringe
www.brt-bl.de

Tel.: 0 52 52 - 93 76 34

Mobil: 0175 - 59 88 095
Email: info@brt-bl.de



Sponsorenabend der Bürgerschützen in der „Black Pearl Bar“

Die Gönner lassen sich verzaubern

Bad Lippspringe (bsv). Die Resonanz war überwältigend: Der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe hatte am 1. März seine 25 Premium-Sponsoren eingeladen und die Gönner ließen sich nicht zweimal bitten: Fast 90 Prozent sagten zu und bereuten ihre Teilnahme nicht. Mehr als sechs Stunden ließen sie sich mit dem Königspaar Daniel und Patricia Meier bei gutem Essen und kühlen Getränken im wahrsten Sinne des Wortes verzaubern.

In seiner Begrüßungsrede stellte Major Konstantin Thiele zunächst die zwei Gesichter der Bürgerschützenvereins heraus: So ist dem mehr als 100 Jahre alten Verein nicht nur die Pflege der Tradition und der Erhalt des Schützenhauses wichtig. Den Bürgerschützen gelingt es auch seit vielen Jahrzehnten die nicht zu vergessen, die eher am Rand der Gesellschaft stehen. So wird seit 1998 ganz konkret Geld für karitative Zwecke gesammelt. Mehr als 100.000 Euro konnten an verschiedene Einrichtungen – auch über die Kreisgrenzen hinaus – gespendet werden. Das alles geht ohne großzügige Geldgeber nicht. Kassierer Thiele brachte es so auf den Punkt: „Ohne Sponsoren hat das Ehrenamt keine Zukunft.“

Major Thiele konnte belegen, dass die Bad Lippspringer Bürgerschützen ein starker Werbepartner sind. Etwa 2,5 Millionen Zugriffe verzeichnet pro Jahr die Homepage. Dafür sorgen 13.000 unterschiedliche Nutzer. Spitzenwerte verzeichnet das jährliche Schützenfest mit 2000 Besuchern des Internetauftritts. Die vereinseigene Schützenpost rundet das mediale Angebot ab. Eine Extraausgabe erhielt am Sponsorenabend jeder Gast. Darin stellte der Verein den Unternehmern die für etwa 80.000 Euro sanierten Toilettenanlagen im Schützenhaus vor. Dazu warb der BSV auch in eigener Sache: Am 13. Juli wird in Bad Lippspringe der 100. König gekürt.

Für die Höhepunkte sorgte am Abend der Magier und Mentalist Dr. David Wedegärtner. Er spielte schon beim Sektempfang mit den Zuschauern, die ihm bei seinen Tricks über die Schulter schauen durften. Später zeigte der „Zauberer zum Anfassen“ noch einige Teile seines Bühnenprogramms und sorgte so für die perfekte Unterhaltung.

Oberst Guido Düsing dankte abschließend noch einmal allen Unterstützern: „Ohne ihre finanzielle Hilfe wären wir nicht in der Lage, tolle Feste, wie den Ball der Königin, zu veranstalten oder das historische Schützenhaus zu erhalten.“



Das aktuelle Königspaar Patricia und Daniel Meier sowie Magier Dr. David Wedegärtner (ganz vorn) im Kreis der Sponsoren und Vorstandsmitglieder der Bad Lippspringer Bürgerschützen.

Für einen gelungenen Abend braucht es viele helfende Hände. Großer Dank galt deshalb dem Unternehmer Rudolf Broer (RTB GmbH & Co. KG), der seine „Black Pearl Bar“ zur Verfügung gestellt hatte. Unterstützung gab es auch vom Senne Reit- und Fahrverein Bad Lippspringe: Julia König, Annika Bee, Katharina Schütte, Britta Grote und Julia Thöne kellnerten am Abend, Fähnrich Detlef Salge-Liebau zeigte als Zapfmeister seine Qualitäten. Für die ansprechende Deko sorgten Hofmeister Manuel und Sara Raschke.



22. Treffen der Königinnen

Königinnen beweisen Treffsicherheit



Königinnen und Ehrendamen kommen zum 22. Treffen der Königinnen zusammen.

Bad Lippspringe (bsv). Dass nicht nur Ihre Könige alle ziel- und treffsicher waren, dies bewiesen am 6. Juli die ehemaligen Königinnen und Ehrendamen des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe. Die 40 Frauen trafen sich gemeinsam in der Ehrenhalle im historischen Schützenhaus, um wieder ein tolles Treffen der Königinnen zu erleben. Im Mittelpunkt des Treffens stand dieses Jahr Brigitte Klüter, die 25-jährige Jubelmajestät 2024.

Neben den zahlreichen ehemaligen Königinnen und Ehrendamen, waren aber auch das amtierende Königspaar Daniel und Patricia Meier, zusammen mit ihrer Ehrendame Theresa Tegethoff und Oberst Guido Düsing zu Gast.

Highlight des Treffens war das von den beiden Organisatorinnen Monika Flender (Königin 2011) und ihrer Ehrendame Renate Jöring organisierte Bogenschießen. Dafür baute die örtliche Bogensportgruppe, welche übrigens auch jeden Samstag auf dem Schützenplatz trainiert, eine Schießanlage mit vier Zielscheiben auf. Bevor die Frauen aber mit dem Schießen beginnen durften, erklärte Matthias Möller stilecht in seiner mittelalterlichen Robe worauf die Damen achten müssen.

Dann aber ging es los! Nach dem ein oder anderen Fehltreffer traf der erste Pfeil „voll ins Schwarze“, beziehungsweise in diesem Fall „voll ins Gelbe“. Schuss für Schuss ging auf die Zielscheiben und die Damen hatten sichtlich Spaß an der mal etwas anderen Aktivität.

Während des Zusammentreffens wurden die Damen sowohl mit leckeren Waffeln, heißen Kirschen und Kaffee, als auch zur späteren Stunde mit einem abwechslungsreichen Abendessen aus der Bad Lippspringer Fleischerei Klare verköstigt und verwöhnt. Wie gewohnt ließen die Frauen den Abend noch in geselliger Runde und vor allem schon in Vorfreude auf das Wiedersehen beim Schützenfest 2024 gemeinsam ausklingen.



Matthias Möller von der Bad Lippspringer Bogengruppe erklärt den Damen wie sie am besten schießen.



Vor 40 Jahren, also

1984

Am 17. Januar findet die erste Hauptversammlung des neu gegründeten Heimatvereins statt. Architekt Franz-Josef Wille berichtet von der erfolgten Dachsanierung der Kaiser-Karls-Trinkhalle. Die Arbeiten haben die Firmen Zimmerei Baumhör und Dachdecker Ritter kostenlos durchgeführt.

Dr. Günther Lincke, von 1962 bis 1979 Kurdirektor des Bades, feiert am 22. März seinen 70. Geburtstag. Während seiner Amtszeit hatte er entscheidenden Anteil an der Entwicklung der Kurstadt. Von besonderer Bedeutung sind auch seine Schriften über die Geschichte der Stadt. Am 26. September bekommt der ehemalige Kurdirektor von Landrat Joseph Köhler das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht.

Im Alter von 79 Jahren stirbt am 14. April Paul Schröder. Der Metzgermeister, am 22. Juni 1904 in Schlangen geboren, war Klumpsack-Schütze mit Leib und Seele. Der Kronprinz (1938) und Schützenkönig (1953) war von 1949 bis 1963 Leutnant, von 1963 bis 1966 Oberleutnant und von 1966 bis 1970 Hauptmann der Klumpsack-Kompanie. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde Schröder zum Ehrenhauptmann ernannt. Paul Schröder war auch Mitglied der »Harmonie« und führte den Männerchor von 1957 bis 1967 als Vorsitzender.

Die Werbegemeinschaft des Einzelhandels wird gegründet. 73 Ladeninhaber im Bereich der Arminius- und Marktstraße haben

die Vereinigung ins Leben gerufen. Weitere Geschäftsbetriebe sind beigetreten.

Martin Zinn wird nach 25-jähriger Vorstandsarbeit im Senne Reit- und Fahrverein mit dem großen Wappenteller der Stadt geehrt. Sein Nachfolger als Vorsitzender wird Walter Bee.

Die Restaurierung der 1842 erbauten Lindenskapelle ist abgeschlossen. Der Barockaltar stand ursprünglich in der Paderborner Busdorfkirche. Wertvoll sind ebenfalls die Buntglasfenster, die von der Paderborner Firma Peters restauriert worden sind.

Nach sechs Jahren muss der BVL wieder den bitteren Gang in die Landesliga antreten: Mit 19:49 Punkten beendet der BV Bad Lippspringe die Saison 1983/84 als Letzter der Verbandsliga Nord/Ost.

Nach der Kommunalwahl, in der die CDU erstmals die absolute Mehrheit verliert, stellt sich Bürgermeister Josef Antpöhler nicht mehr zur Wahl. Mit Elisabeth Winkler (CDU) wird am 19. Oktober erstmals in der 500-jährigen Geschichte der Stadt eine Frau zur Bürgermeisterin gewählt. Stellvertretender Bürgermeister wird Dr. Wilfried Rüdiger (SPD). Elisabeth Winkler tritt als Heimatvereinsvorsitzende zurück. Nachfolger wird Hans Tofall, stellvertretender Stadtdirektor.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.



Der ehemalige Kurdirektor Dr. Günther Lincke bekommt von Landrat Joseph Köhler (links) das Bundesverdienstkreuz überreicht.



Blumen für die neue Bürgermeisterin: Josef Antpöhler gratuliert am 19. Oktober seiner Nachfolgerin Elisabeth Winkler.

West-Kompanie bleibt die Nummer 1

Bad Lippspringe (bsv). Die West-Kompanie hat auch das Bataillons-Vergleichsschießen 2023 gewonnen. Die Kompanie um Hauptmann Christoph Klare setzte sich am 25. November mit 2674 Ringen durch und verwies den Rekordsieger Klumpsack-Kompanie (2664) mit allerdings nur zehn Ringen Vorsprung auf Platz zwei. Die Arminius-Kompanie belegte mit 2620 Ringen Rang drei.

Gewertet wurden bei jeder Kompanie die jeweils 20 besten Schützen und hier belegte die Klumpsack-Kompanie Rang eins: Nico Hansele setzte sich mit 144 Ringen durch und verwies mit jeweils 141 Ringen Philipp und Andreas Brandes (beide West-

Kompanie) sowie Schießmeister Florian Schmon (Klumpsack-Kompanie) deutlich auf die Plätze zwei bis vier. Bester Armine war Malte Voß mit 139 Ringen auf Rang neun. Schützenkönig Daniel Meier, vor einem Jahr mit 142 Ringen noch Gesamtsieger, landete diesmal mit 134 Ringen nur auf Platz 26.

Mit insgesamt fünf Schützen auf den ersten zehn Plätzen war die Klumpsack-Kompanie in der Spitze stark, aber nicht in der Breite. 29 Schützen aus dem Klumpsack traten an, zum Vergleich: Die Arminen stellten 31 Schützen, aus dem Westen nahmen sogar 39 Schützen am Bataillonsschießen teil.



Die West-Kompanie hat erneut das Bataillons-Vergleichsschießen gewonnen, von links: Schützenkönig Daniel Meier, Oberleutnant Benedikt Hildmann, Oberst Guido Düsing und Schießmeister Florian Schmon.



Die Gesamtwertung

1. Nico Hansele	(KK)	144 Ringe
2. Philipp Brandes	(WK)	141 Ringe
3. Andreas Brandes	(WK)	141 Ringe
4. Florian Schmon	(KK)	141 Ringe
5. Kai Klüter	(KK)	140 Ringe
6. Christoph Klare	(WK)	139 Ringe
7. Fabian Salan	(KK)	139 Ringe
8. Tizian Tornede	(KK)	139 Ringe
9. Malte Voß	(AK)	139 Ringe
10. Lucas Kurscheit	(WK)	139 Ringe
11. Felix Kilian	(WK)	139 Ringe
12. Jan Marten Büker	(AK)	138 Ringe
13. Karl Heinz Schlüter	(KK)	138 Ringe
14. Jürgen Schmidt	(WK)	137 Ringe
15. Franz-Konrad Sievers	(AK)	137 Ringe
16. Jens Geise	(KK)	137 Ringe
17. Patrick Wittlage	(AK)	137 Ringe
18. Konstantin Thiele	(WK)	136 Ringe
19. Karsten Buchmann	(AK)	136 Ringe
20. Rouven Flender	(WK)	135 Ringe
21. Carsten Böhner	(KK)	135 Ringe
22. Lukas Bee	(WK)	134 Ringe
23. Dirk Lappe	(WK)	134 Ringe
24. Thiemo Ludmann	(AK)	134 Ringe
25. Patrick Hißmann	(AK)	134 Ringe
26. Daniel Meier	(WK)	134 Ringe
27. Thomas Sievers	(AK)	134 Ringe
28. Vincent Kurscheit	(WK)	134 Ringe
29. Bernhard Tabeling	(KK)	133 Ringe
30. Christoph Mainka	(KK)	133 Ringe
31. Josef Brockmeier	(KK)	133 Ringe
32. Frank Täubert	(KK)	133 Ringe
33. Jörg Niewels	(AK)	132 Ringe
34. Rainer Tofall	(AK)	132 Ringe
35. Josef Thöne	(AK)	132 Ringe
36. Dominik Wille	(WK)	131 Ringe
37. Jan-Noah Walter	(KK)	131 Ringe
38. Robert Koschorreck	(WK)	131 Ringe
39. Vincent Vossel	(WK)	130 Ringe
40. Oliver Bauer	(KK)	130 Ringe
41. Sebastian Tofall	(WK)	129 Ringe
42. Julius Niewels	(AK)	129 Ringe
43. Christian Tasche	(AK)	129 Ringe
44. Alexander Rafferty	(KK)	129 Ringe
45. David Rudolphi	(AK)	129 Ringe
46. Jörg Kenning	(WK)	129 Ringe
47. Dirk Stelte	(WK)	128 Ringe
48. Klaus Klüter	(KK)	128 Ringe
49. Patrick Lütke-meier	(KK)	127 Ringe
50. Dustin Bierwirth	(KK)	127 Ringe

51. Marius Bee	(AK)	127 Ringe
52. Manuel Temme	(WK)	127 Ringe
53. Tim Baumöhr	(WK)	126 Ringe
54. Felix Jelowik	(AK)	126 Ringe
55. Lutz Münster	(AK)	125 Ringe
56. Jorg Kurscheit	(WK)	124 Ringe
57. Alexander Harras	(KK)	124 Ringe
58. Berthold Wille	(WK)	124 Ringe
59. Luca Jahnke	(AK)	124 Ringe
60. Luis Fehse	(KK)	123 Ringe
61. Dominik Bee	(AK)	123 Ringe
62. Torsten Lappe	(WK)	123 Ringe
63. Matthias Prüßner	(AK)	123 Ringe
64. Matthias Willeke	(AK)	123 Ringe
65. Marcel Schonlau	(WK)	122 Ringe
66. Heinrich Schmidt	(AK)	121 Ringe
67. Jonas Bee	(AK)	120 Ringe
68. Mark Brockmann	(WK)	120 Ringe
69. Robert Reilard	(WK)	120 Ringe
70. Christoph Klare jun.	(WK)	120 Ringe
71. Marius Münster	(AK)	120 Ringe
72. Ulrich Brüll	(KK)	120 Ringe
73. Marcel Tofall	(KK)	119 Ringe
74. Graham Kirby	(WK)	119 Ringe
75. Martin Bee-Seyferth	(AK)	118 Ringe
76. Uwe Kilian	(WK)	118 Ringe
77. Guido Düsing	(WK)	117 Ringe
78. Andreas Wiemann	(WK)	117 Ringe
79. Benedikt Thiele	(WK)	116 Ringe
80. André Hein	(WK)	116 Ringe
81. Achim Witte	(KK)	116 Ringe
82. Maximilian Schneideler	(WK)	115 Ringe
83. Marc Koschorreck	(WK)	112 Ringe
84. Detlef Salge-Liebau	(WK)	112 Ringe
85. Martin Engel	(WK)	110 Ringe
86. Max Müller	(AK)	110 Ringe
87. Sebastian Eich	(KK)	108 Ringe
88. Markus Böhner	(AK)	106 Ringe
89. Michael Lücke	(KK)	104 Ringe
90. Philipp Wille	(WK)	104 Ringe
91. Benedikt Hildmann	(WK)	101 Ringe
92. Alexius Beckmann	(KK)	100 Ringe
93. Tyler Schwiderek	(AK)	99 Ringe
94. Maximilian Gellhaus	(AK)	98 Ringe
95. Frederic Täubert	(KK)	91 Ringe
96. Alexander Rudolphi	(AK)	90 Ringe
97. Nicolai Lücke	(KK)	88 Ringe
98. Peter Schmon	(KK)	88 Ringe
99. Sebastian Prüßner	(AK)	87 Ringe

Schützen gehen „baden“

Bad Lippspringe (bsv). Wer am Morgen des Königsschießens die Schützen des Bürgerschützenvereins in der Lippe laufen gesehen hat, mag sich bestimmt gefragt haben, seit wann die Marschroute durch das kühle Nass führt.

Der Außenreporter Daniel Danger von 1Live war am Tag des Königsschießens nämlich zu Besuch in Bad Lippspringe und hatte eine ganz besondere Aufgabe für die neue Radio-Sendung „1Live-396“. Ziel der Sendung ist es, dass Danger alle 396 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen besucht und dort jeweils eine Aufgabe absolviert.

In der Badestadt bekam er eine Aufgabe die passend zum Namen der Stadt gewählt war. Der 1Live-Reporter sollte insgesamt 396-mal in die Lippe springen. Da dies natürlich eine sehr anspruchsvolle Aufgabe war und es für ihn alleine fast unmöglich schien, bekam er Hilfe von zahlreichen Vereinen und Passanten. Neben dem BVL Bad Lippspringe, dem Bad Lippspringer Schwimmverein und dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr, war natürlich auch der Bürgerschützenverein inklusive Holzadler dabei und unterstützte Daniel Danger.

Punkt 10 Uhr hieß es dann für die Schützen, Hosen hochkrempeln und rein in den Fluss. Die ersten Reaktionen auf die doch sehr kalten Temperaturen waren dabei sehr durchwachsen. Von einem absoluten Kälteschock bis hin zu der Idee: Badehose an und rein ins Wasser, war alles dabei. Bei der Idee ist es im übrigen später auch nicht geblieben. Im Gegenteil, Benedikt Thiele von der West-Kompanie biss die Zähne zusammen und wagte sich, ausgerüstet mit einer Badehose komplett ins Wasser zu gehen. Nach der kleinen Abkühlung erklärten ein paar Schützen Daniel Danger wie das Vogelschießen abläuft und gleich direkt am Holzadler was da überhaupt von den Schützen geschossen wird.

Hätte er seine Aufgabe nicht gehabt, wäre Danger später tatsächlich noch gerne mit den Schützen zum Schützenplatz gekommen. Die Bewältigung seiner Aufgabe war allerdings doch sehr zeitintensiv und daher wurde dies nichts. Wer weiß, vielleicht wäre er ja sogar in eine Kompanie eingetreten und hätte nachher unter der Vogelstange gestanden.



Die Bürgerschützen unterstützen den 1LIVE-Reporter Daniel Danger bei seiner Aufgabe



Vor 30 Jahren, also

1994

Für 35-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wird Stadtbrandmeister Hartmut Schlüter am 28. Januar mit dem Feuerwehrereichen in Gold ausgezeichnet.

Der 1919 von 26 Lippspringer Sangesfreunden im Hotel Hartmann gegründete Männerchor »Harmonie« feiert am 19. Februar das 75-jährige Bestehen. Im Jubiläum zählt der Verein 84 aktive und 135 fördernde Mitglieder.

Alfons Hagemeister wird nach sechs Jahren als Vorsitzender vom Kolpingmusikverein verabschiedet. Sein Nachfolger wird Meinolf Alewelt. Rainer Wille wird Schriftführer und folgt damit auf Birgit Peters, die sich nach zwölf Jahren nicht mehr zur Wahl gestellt hat.

Das erstmals von Ludwig Aringhoff geleitete Osterturnier des Senne Reit- und Fahrvereins leidet unter besonders schlechten Witterungsbedingungen. Die Regenfälle werden nur von Schnee- oder Hagelschauern unterbrochen.

Vor 100 Jahren, am 11. April 1894, werden nach einem Großfeuer 200 Bürger obdachlos. Gegen 14 Uhr soll in der Martinsstra-

ße, dem heutigen Schildern, das Feuer infolge eines schadhaften Schornsteins ausgebrochen sein. Heftiger Ostwind sorgt dafür, dass die üblicherweise mit Strohdocken abgedichteten Pfannendächer der Häuser in kürzester Zeit Feuer fangen. Mehr als 30 Häuser und Scheunen brennen an dem Tag nieder. Der Schaden beläuft sich auf 350.000 Goldmark.

Nach insgesamt vierjähriger Bauzeit wird am 7. Juni das neue Therapiezentrum eingeweiht. 45 Therapeuten werden hier täglich 500 bis 600 Patienten betreuen. Das Haus an der Antoniusstraße vereinigt alle Therapieformen unter einem Dach und macht das bisher genutzte Kurmittelhaus überflüssig. Kurdirektor Franz Streyl ist sicher: »Das neue Therapiezentrum ist ein Stück Zukunftssicherung für das Heilbad und ein Meilenstein in der Entwicklung der Kurgesellschaften.«

Als Johannes Ricke 1992 von Herbram nach Bad Lippspringe zog, hatte er 5000 Zinnfiguren im Gepäck. »Weltgeschichte in Zinn« nennt Ricke seine Sammlung, die er im Dezember erstmals im Heimatmuseum zeigt.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.



Nach der Brandkatastrophe 1894: Blick vom Dammhof auf die Martinstraße, das Pastorenhaus und St. Martin.

Treueorden 2024

70 Jahre

West-Kompanie:

Wilhelm Bickmeier

60 Jahre

Arminius-Kompanie:

Franz Bussen, Bernhard Mikus, Heinz Müller

Klumpsack-Kompanie:

Heiner Knocke, Friedrich Lubek, Hans-Josef Marotzke, Wolfgang Pulter

West-Kompanie:

Dieter Barthel

50 Jahre

Klumpsack-Kompanie:

Karl-Wilhelm Mikus, Antonius Walter

West-Kompanie:

Reinhard Schulte, Clemens Tofall, Walter Hermann

40 Jahre

Arminius-Kompanie:

Ralf Heinemann, Wilfried Henze, Andreas Jahnke, Ferdinand Meier, Peter Mikolajczak, Klemens Rudolphi, Eduard Rudolphi, Reinhard Rudolphi, Klaus Schmidt, Werner Tofall, Karl-Heinz Tofall, Hans Tüllmann

Klumpsack-Kompanie:

Michael Bode, Reinhard Driller, Claus Münster, Thomas Wittbecker

West-Kompanie:

Hans-Jürgen Alewelt, Torsten Barthel, Josef Böning, Reinhard Böttner, Rudolf Broer, Martin Gemke, Peter Gremmer, Franz-Josef Heinemann, Martin Levermann, Thomas Müller, Andreas Schonlau, Werner Tasche, Thomas Thiele, Norbert Welz, Paul Wieners

25 Jahre

Arminius-Kompanie:

Sascha Janke, Thomas Sievers, Sebastian Tofall, Markus Willeke

Klumpsack-Kompanie:

Andreas Benkelberg, Ulrich Brüll, Karl Heinz Schlüter, Michael Willeke

West-Kompanie:

Markus Husemann, Jörg Kenning, Robert Koschorreck



www.stadtwerke-detmold.de



*Ob steil, ob flach....
Kein Haus ohne Dach!*





Ein Kunstwerk für Daniel und Patricia



Burkhard Lohren und Christoph Klare übergeben die Königspaar-Collage an das scheidende Königspaar Daniel und Patricia Meier

Bad Lippspringe (bsv). Aus einer „Schnapsidee“ beim Schützenfrühstück wurde eine künstlerische Collage für das Königspaar. Jörg Weihrauch von der Westkompanie hatte seine Elferrats-Kollegen zum Schützenfrühstück 2023 eingeladen. Darunter auch den Paderborner Künstler Burkhard Lohren, der für seine Collagen bekannt ist. Schnell sprach man auch über die Kunst und ein paar Biere später war die Idee zur Königspaar-Collage geboren.

„Es war eine lustige Runde und den ganzen Tag eine herzliche Atmosphäre und tolle Stimmung“, entsinnt sich Burkhard Lohren. „Als vor einigen Wochen ein Anruf von Bad Lippspringer Schützenverein kam und ich an die Idee zur Königspaar-Collage erinnert wurde, habe ich mich sehr gefreut und ein paar Tage später gab es den ersten Entwurf“. Dieser wurde mit Hauptmann Christoph Klare besprochen. „Natürlich gab es ein paar Änderungen und Wünsche, aber das Grundgerüst stand“, sagt Burkhard Lohren.

Der Künstler hat die digitale Collage auf Aluminium mit einer Lackveredelung drucken lassen. Charakteristisch für die Kunst-

werke auf Aluminium sind die spektakulären, metallisch schimmernden Effekte, die je nach Lichteinfall durch metallische Reflexion auftreten. „Der changierende, leuchtende Effekt und die Farbwahl machen das Werk zu einem edlen und würdigen Geschenk für das Königspaar“, erklärt Jörg Weihrauch.

Burkhard Lohrens Motive finden sich auf Titelblättern und CD-Covers. Weit über 90 Ausstellungen im In- und Ausland, sowie zahlreiche TV-Beiträge haben Lohren bekannt gemacht und ihm eine große Sammlergemeinde beschert.

Viele seiner frühen Motive kamen europaweit in den Handel. Daher gilt Lohren als Wegbereiter eines modernen Wohntrends und als einer der wichtigsten Vertreter der Contemporary German Pop Art der jüngeren Generation. Burkhard Lohrens Arbeiten sind in öffentlichen sowie privaten Sammlungen vertreten. Viele Prominente wie der Hollywood-Schauspieler Ralf Moeller oder Rennfahrer-Legende Jochen Mass und Rallye-Weltmeister Walter Röhrl zählen zu den bekannten Besitzern eines Originals des Künstlers.

Impressionen vom Schützenfest 2023





Impressionen vom Schützenfest 2023





Vor 25 Jahren, also

1999



Die neue Kirche St. Maximilian an der Ecke Detmolder Straße / Maximilian-Kolbe-Straße.

Nach 93 Jahren gibt die Post zum 8. Juni das von Maurermeister Johann Karl Hölscher errichtete Gebäude an der Detmolder Straße auf und mietet sich im Arminiuspark 1 (früher Textilhaus Hönekop) ein. Künftig werden die Kunden dort in einer »Shop in Shop-Postgeschäftsstelle« bedient.

Die Kurstadt verpasst sich für elf Millionen D-Mark ein neues Outfit: Die neue Fußgängerzone mit Markt- und Arminiusstraße wird in Angriff genommen, ebenso der neue Allergie- und Kommunikationspark. Bis zum Start der Expo 2000 in Hannover soll alles fertig sein.

Im Herbst tritt nach dem Landesgesetz wieder das zwischen 1921 und 1945 praktizierte System der Personalunion von Bürgermeister und Verwaltungschef in Kraft.

Trotz Mehrheit der Partei im Rat kann sich der CDU-Kandidat bei der Kommunalwahl am 12. September nicht durchsetzen: Der Erste Beigeordnete Christoph Tesche (38,1 Prozent) unterliegt deutlich Willi Schmidt (56,4 Prozent). Damit stellt die CDU

zum ersten Mal seit 53 Jahren nicht den Bürgermeister.

»Lippspringe im 20. Jahrhundert« heißt das neue Buch vom Heimatverein, das am 1. Oktober in der Kaiser-Karls-Trinkhalle vorgestellt wird. Fritz Gottesbüren, Walter Göbel und Professor Dr. Wilhelm Hagemann sind die Autoren. Die Startauflage liegt bei 2000 Stück, die Publikation (296 Seiten, 326 Fotos) kostet 39,80 D-Mark.

Die neue Kirche St. Maximilian an der Ecke Detmolder Straße/ Maximilian-Kolbe-Straße wird fertig gestellt und am 12. Dezember von Weihbischof Heinz Josef Algermissen geweiht. Die dritte katholische Kirche bietet 150 Gläubigen Platz.

Johannes Schwarzenberg und Werner Thiele vom Heimatverein restaurieren in 70 Arbeitsstunden eine mehr als 100 Jahre alte Hauskrippe. Luise Lücke hat die Krippe aus dem Nachlass ihrer Tanten Franziska und Cilly Brabant erhalten und sie dem Heimatverein gespendet.

Quelle: 111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte.

Ein märchenhafter Treffpunkt für Jung und Alt

Bad Lippspringe (bsv). Der Schnee fiel am ersten Adventswochenende 2023 pünktlich und verwandelte den Bad Lippspringer Weihnachtsmarkt an der Burgruine bei frostigen Temperaturen in einen märchenhaften Treffpunkt für Jung und Alt. Trotzdem war der Auftakt in die Adventszeit längst nicht so gut besucht, wie beim Neustart nach der Corona-Pandemie in 2022.

Die Weinbar am Samstag öffnete um 17 Uhr und wurde erst am nächsten Morgen wieder geschlossen. Da meldeten die »Sommeliers« Heiner Thöne (Ehrenhauptmann der Arminius-Kompanie), Fritz Möller (Ehrenmajor) und Wolfgang Bannenberg (Feldwebel der Arminius-Kompanie) erneut »gute Geschäfte für einen noch besseren Zweck«.

„Die Gourmetmeile mit Kohlwurst, Grünkohl, Bratkartoffeln, Spiegelei sowie dem beliebten Schützenburger wurde von den Weihnachtsmarktgästen zum Teil überrannt.“

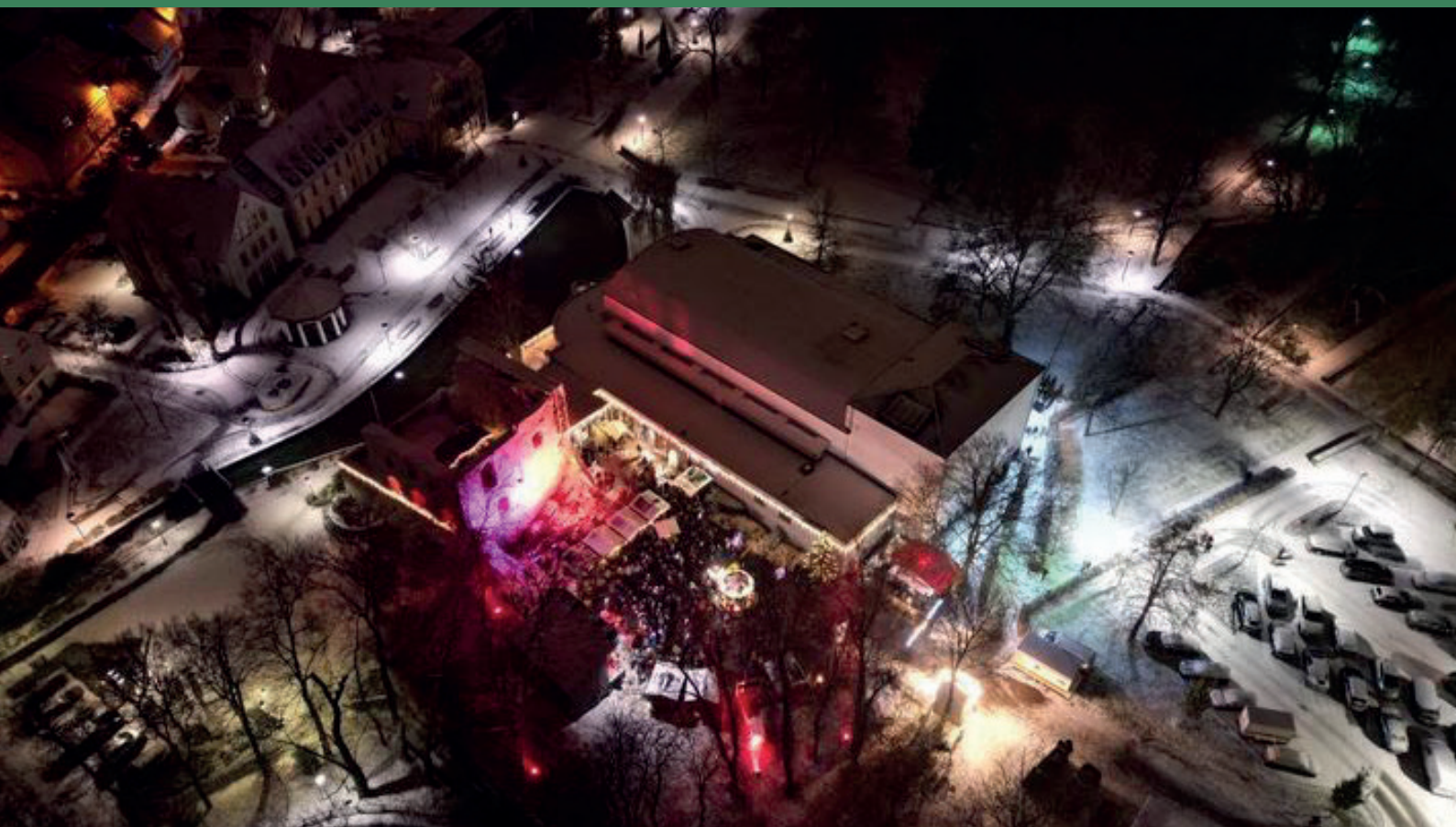
*- Bernhard Simon,
Burgermeister*

Der Bürgerschützen waren einer von 13 Vereinen und erneut an drei Standorten sehr präsent. Die Theke im Burgcasino, die Weinbar im Foyer und der »kulinarische Tempel« in der Burgruine waren erneut beliebte Anlaufstellen.

Ein beliebter Treffpunkt war auch die Theke im Burgcasino, die am Samstag und Sonntag vom Bataillonsvorstand, den drei Kompanien und dem Hofstaat um unser Königspaar Daniel und Patricia Meier bewirtschaftet wurde.



Thekendienst macht am ersten Advent traditionell der Hofstaat. Diesmal angeführt vom Königspaar Patricia und Daniel Meier.



Stimmungsvolle Luftaufnahme vom Weihnachtsmarkt zwischen Burgruine und Kongresshaus.



Die »Gourmetmeile« mit Kohlwurst, Grünkohl, Bratkartoffeln, Spiegelei sowie dem beliebten Schützenburger wurde von den Weihnachtsmarktgästen zum Teil überrannt. Hier reichten die Schützenbrüder in vier Schichten kulinarische Köstlichkeiten. Dazu zählten Bernhard Simon, Thomas Wittbecker, André Weihrauch, Dirk Lappe, Patrick Wittlage, Manuel Raschke, Udo Fieseler, Felix Thöne, Guido Düsing, Torsten Lappe, Matthias Reichstein, Carsten Böhner, Vincent Vossel, Franke Heggemann, Manuel Temme und Mark Böhner.

Die Stimmung auf dem Weihnachtsmarkt an der Burg trübte die etwas schwächere Besucherzahl nicht. Die 1000 Gäste pro Tag, wie noch 2022, kamen nicht, das machte sich auch beim Gewinn bemerkbar: Der ging bei den Bürgerschützen um mehr als 50 Prozent zurück, entsprechend weniger blieben für die Jungschützen, das Schützenhaus und den Schützenfonds übrig.

Viel Lob gab es trotzdem. Wie von Besucherin Angelika Groß: »Es herrscht immer eine gemütliche, beschauliche und familiäre Atmosphäre. Alles ist gleichzeitig knuffig, aber auch weitläufig angeordnet, weswegen der Markt mittlerweile zur Tradition dazugehört.«

Willkommensgruß an den neuen Paderborner Oberhirten

Großer Zapfenstreich zu Ehren des neuen Erzbischofs



Die Abordnung des Bad Lippspringer Schützenvereins lies es sich nicht nehmen, den neuen Erzbischof persönlich zu begrüßen.

Bad Lippspringe (bsv). Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Schützen- und Musikvereinen aus der Region Paderborn, nahm der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe am „Großen Zapfenstreich“ zu Ehren des neuen Erzbischofs Dr. Udo Markus Bentz teil.

Die Zeremonie mit weit mehr als 1200 Schützen und Musikern, fand am Fuße des imposanten Paderborner Doms, genauer vor dem Erzbischöflichen Generalvikariat, statt.

Im Anschluss an den Zapfenstreich, der durch die Buker Husaren und die Grenadiere Altenbeken intoniert wurde, überreichten Oberstleutnant Dirk Lappe, König Daniel Meier und Ehrenmajor Fritz Möller dem neuen Paderborner Erzbischof das Buch „111 Jahre Bürgerschützenverein Bad Lippspringe sind auch ein starkes Stück Stadtgeschichte“, in dem ausführlich über die 111 jährige Vereins- und Stadtgeschichte berichtet wird.



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.



Schützenfest

13., 19. – 22. Juli 2024 im Schützenhaus

Samstag, 13. Juli 2024 Königsschießen

- 14.00 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 14.30 Uhr Abmarsch des Bataillons vom Arminiuspark zum Rathausplatz
Abholen der Fahnen und des Adlers
Ansprache Bürgermeister Ulrich Lange
Verabschiedung des Königspaares durch Oberst Guido Düsing
- 16.30 Uhr Beginn des Königsschießens
- 19.30 Uhr Proklamation
- 20.00 Uhr TANZ im Schützenhaus mit »PaderSound«
- 20.30 Uhr Empfang des neuen Königs und der Königin im Schützenhaus

Mittwoch, 17. Juli 2024

- 19.30 Uhr Kompanieversammlungen in den Kompanie-Quartieren

Freitag, 19. Juli 2024 Jungschützen-Königsschießen

- 19.00 Uhr Beginn des gemeinsamen Jungschützen-Königsschießens aller drei Kompanien

Samstag, 20. Juli 2024

- 16.00 Uhr Antreten des Bataillons (in der Nähe der neuen Residenz des Königs)
- 17.00 Uhr Gemeinschaftlicher Festgottesdienst in der St. Marienkirche unter Mitwirkung des MÄNNERCHORES »HARMONIE«
- 17.45 Uhr Standkonzert des Kolping Musikvereins auf dem Rathausplatz
- 18.15 Uhr Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus
Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal
Empfang des neuen Königspaares im Rathaus durch Bürgermeister Ulrich Lange
Festansprache Oberst Guido Düsing
GROSSER ZAPFENSTREICH
AUF DEM RATHAUSPLATZ
GROSSER FESTBALL
- 20.00 Uhr mit der Coverband »Nightfire«

Sonntag, 21. Juli 2024

- 9.30 Uhr Antreten der Schützen vor dem Rathaus
- 9.50 Uhr Konzert und Frühschoppen im Parkhotel mit
 - SPIELMANNSZUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR BAD LIPPSPRINGE
 - MÄNNERCHOR »HARMONIE« BAD LIPPSPRINGE
- Ehrungen der Jubilare
- 14.00 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 14.15 Uhr Sammeln des Bataillons im Arminiuspark
Begrüßung des Königspaares
- 14.30 Uhr Festzug durch die Stadt
anschl. Parade auf dem Schützenplatz
KONZERT DES MUSIKZUGES DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR und des SPIELMANNSZUGES BAD LIPPSPRINGE
KONZERT DES KOLPING MUSIKVEREINS auf dem Schützenplatz
Tanz im Schützenhaus mit »PaderSound«
- 19.00 Uhr

Montag, 22. Juli 2024

- 9.30 Uhr Antreten des Bataillons an der Concordiaschule
- 10.00 Uhr Schützenfrühstück
- 13.00 Uhr Abmarsch in die Kompanie-Quartiere
- 15.45 Uhr Antreten der Kompanien in den Kompanie-Quartieren
- 16.00 Uhr Sammeln des Bataillons im Arminiuspark
Empfang des Königspaares und FESTZUG DURCH DIE STADT zum Schützenplatz
- 17.30 Uhr Kinderdisco und Schützenentombola
- 19.00 Uhr Tanz im Schützenhaus mit »PaderSound«

Zum Besuch des Festes laden ein:

Der Festwirt Hubert Hüwelhans
Der Vorstand des Bürgerschützenvereins
Guido Düsing, Schützenoberst

eMail: vorstand@bsv-bl.de · Web: www.bsv-bl.de

Das
**Familien-
Schützenfest**
Kirmesmeile,
Kinder-Bummelpass,
Kaffee, Kuchen &
viele mehr...

2024

AN ALLEN TAGEN FREIER EINTRITT!



Volksbank Paderborn

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



120 Weihnachtstüten für die Tafel

Schützen und Werbegemeinschaft machen gemeinsame Sache

Bad Lippspringe (bsv). Wenige Tage vor dem Weihnachtsfest 2023 haben die Bürgerschützen und die Werbegemeinschaft Bad Lippspringe viele Bedürftige mit einer gemeinsamen Aktion überrascht. Heinz Georg Heggemann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, erinnerte sich in der Vorweihnachtszeit daran, dass die Gemeinschaft der Geschäftsleute in früheren Jahren mehrfach für die Tafel gespendet hat. Als er Ende November von fehlenden Produkten für die Hilfseinrichtung in seiner Heimatstadt las, fiel die Entscheidung schnell und die Aktion nahm Fahrt auf.

Der Bürgerschützenverein mit Oberst Guido Düsing und Oberstleutnant Dirk Lappe schloss sich kurzerhand dem Thema an und verdoppelte mit einem Zuschuss in Höhe von 1000 Euro die Anzahl der Präsente. So konnten insgesamt 120 Weihnachtstüten mit haltbaren Produkten wie Nudeln, Konserven, Kaffee oder Schokolade gefüllt werden, die sonst eher nicht zu den Lebensmittelspenden zählen.

Die Räume der Ausgabestelle der Bad Lippspringer Tafel wurden nun für ein paar Stunden in einen kleinen Weihnachtsmarkt verwandelt, als die Bürgerschützen und die Werbegemeinschaft der Vorsitzenden der Tafel, Vera Jennebach, die Weihnachtstüten überreichten.



120 Weihnachtstüten für die Tafel, auf dem Foto von links: Karin Schmidt (Einzelhandelsvertreterin der Werbegemeinschaft), Heinz Georg Heggemann (Vorsitzender der Werbegemeinschaft), Vera Jennebach (Vorsitzende der Tafel) sowie vom Bürgerschützenverein Oberstleutnant Dirk Lappe und Oberst Guido Düsing.





Bürgerschützen spenden 2500 Euro für ein Klettergerüst

Der Spielplatz hat jetzt eine Schützenkrone



Die Majore Konstantin Thiele und Carsten Böhner übergeben gemeinsam mit dem Königspaar Daniel und Patricia Meier einen Scheck in Höhe von 2500 € an die Stadt Bad Lippspringe.

Bad Lippspringe (bsv). Der Neubau des Spielplatzes „Molkenbänke“ bekommt eine „Schützenkrone“. So heißt das große Klettergerüst, das bei Baubeginn im Dezember durch eine Spende des Bürgerschützenvereins in Höhe von 2500 Euro mitfinanziert wurde.

„Wir marschieren an unseren Schützenfesttagen immer an dem Spielplatz vorbei, der unübersehbar in die Jahre gekommen ist. Da lag es auf der Hand, dass wir hier etwas Gutes tun“, begründet Oberst Guido Düsing.

Höhepunkt der neuen Anlage ist das „Pantheon“, ein vielseitig nutzbares Spiel- und Klettergerät aus dem Hause PlayParc (Bad

Driburg). Es ist knapp vier Meter hoch und richtet sich an Jungen und Mädchen ab einem Alter von etwa vier Jahren.

„Die Multifunktionalität des Spielgeräts hat uns überzeugt“, sagt Bauamtsleiterin Tanja Berghahn-Macken. „Die Kinder können hier rutschen, an Seilen hangeln, ihr Geschick an einer Kletterwand unter Beweis stellen oder in unterschiedlich hohen Netzen die Aussicht genießen.“ Ein effektiver wie ausreichend großer Fallschutz ist eingerichtet. Erstmals installiert wurde eine Slackline, die zum Seiltanzen und Balancieren einlädt.

Das alles hat natürlich seinen Preis. Die Neugestaltung der öffentlichen Spielfläche hat der Stadt 85.000 Euro gekostet.

Gedenken an unsere Verstorbenen

In Dankbarkeit und im stillen Gedenken verneigen wir uns vor unseren verstorbenen Schützenbrüdern. Wir bewahren sie in ehrender Erinnerung, in unserem Herzen bleiben sie lebendig.

Arminius-Kompanie

Karl Ohst, gestorben am 10.07.2023 im Alter von 78 Jahren
Rolf Grassow, gestorben am 20.08.2023 im Alter von 73 Jahren
Wilhelm Belz, gestorben am 26.09.2023 im Alter von 78 Jahren
Hans-Ulrich Kohaupt, gestorben am 09.11.2023 im Alter von 69 Jahren
Rudolf Mertens, gestorben am 16.01.2024 im Alter von 81 Jahren
Heinrich Rüschenpöhler, gestorben am 16.01.2024 im Alter von 70 Jahren
Georg Niggemeier, gestorben am 03.02.2024 im Alter von 94 Jahren
Alfons Niewels, gestorben am 07.06.2024 im Alter von 100 Jahren
Werner Prüßner, gestorben am 03.07.2024 im Alter von 67 Jahren

Klumpsack-Kompanie

Rudolf Busch, gestorben am 10.02.2024 im Alter von 76 Jahren
Manfred Kürpick, gestorben am 16.06.2024 im Alter von 68 Jahren



Ein Foto stellvertretend für unsere verstorbenen Schützenbrüder: Ehrenmajor Wilhelm Belz wurde 78 Jahre alt.

West-Kompanie

Günter Wiemers, gestorben am 29.08.2023 im Alter von 64 Jahren

Liborius Schlüter, gestorben am 10.10.2023 im Alter von 83 Jahren

Friedrich-Wilhelm Haase, gestorben am 05.03.2023 im Alter von 89 Jahren

Günter Schulte, gestorben am 29.04.2024 im Alter von 76 Jahren

Wir kümmern uns um
Ihre Versicherungs-
und Finanzfragen!



Klösener GbR

Telefon 05252 3157, 33175 Bad Lippspringe

LVM
VERSICHERUNG



Volksbank Paderborn

Zweigniederlassung der VerbundVolksbank OWL eG



Vor 25 Jahren: Ehrenschild für Hauptmann Josef Niggemann

»Immer an vorderster Stelle dabei«



Ehrenschildübergabe vor 25 Jahren: Bürgermeister Martin Schulte (links) zeichnete 1999 Hauptmann Josef Niggemann aus.

Bad Lippspringe (bsv). Mit dem Ehrenschild der Stadt Bad Lippspringe zeichnete Bürgermeister Martin Schulte zum Auftakt des Schützenfestes am 17. Juli 1999 den Hauptmann der Arminius-Kompanie Josef Niggemann aus.

In seiner Laudatio unterstrich Schulte die großen Verdienste des Arminien, der dieses Amt bereits seit 1992 bekleidete: »Josef Niggemann ist beim Umbau des Schützenhauses immer an vorderster Stelle dabei gewesen, und war beim Besuch von Papst Johannes Paul II im Jahr 1996 der kompetente Ansprechpartner für alle Diözesanschützen.«

Drei Jahre zuvor stand Bad Lippspringe tatsächlich Kopf: Genauer gesagt am 22. Juni 1996 begrüßten Bürgermeister Martin Schulte und Stadtdirektor Hans Tofall Papst Johannes Paul II. auf dem Flugplatzgelände und schrieben damit Geschichte: Zum letzten Mal hatte vor 1197 Jahren das Oberhaupt der katholischen Kirche diese Region besucht. Der Heilige Vater feierte anlässlich seines dritten Deutschlandbesuches einen Gottesdienst

mit knapp 100.000 Teilnehmern in der Senne.

Niggemann, seit 1959 Mitglied bei den Bad Lippspringer Bürgerschützen, passte als Landwirt natürlich genau in die Bauern-ecke und war im Jahr der Deutschen Einheit (wusste zu diesem Zeitpunkt aber noch keiner) ein würdiger Nachfolger des Teutonen Konrad Schmidt, der von 1973 bis 1989 die Kompanie geführt hatte.

Josef Niggemann führte bis 2002 und damit 13 Jahre die Arminius-Kompanie. Insgesamt leistete er 24 Jahre lang Vorstandsarbeit. Die begann 1978 als Leutnant z.b.V, sechs Jahre später wählte ihn die Kompanie zum Oberleutnant. Für sein ehrenamtliches Engagement wurde er 1987 mit dem Bataillonsverdienstorden ausgezeichnet, 2005 ehrte ihn die AK mit dem Kompanie-Verdienstorden. Beim letzten Schützenfest vor der Corona-Pandemie wurde Josef Niggemann 2019 mit dem Treueorden für 60-jährige Mitgliedschaft geehrt.

RTB

MARTIN GÜSEN



SCHMIEDE • SCHLOSSEREI • HUFBESCHLAG

Horrido den Majestäten!
Wir wünschen allen viel Spaß
beim Schützenfest.

Am Vorderflöß 33, 33175 Bad Lippspringe
0 5252 - 43 54
www.schlosserei-guesen.de

Brautfrisuren & Make-Up
Damen & Herren Friseur

HAIRSTYLING ROSE

SINCE 2010



W²

WEB & WERBETECHNIK!

„W2 WERBUNG GRÜßT
DAS KÖNIGSPaar, DEN HOFSTAAT
SOWIE ALLE SCHÜTZEN!“

0 52 52 / 98 98 98 -0 | WWW.W2-WERBUNG.DE

METALLBAU WILLEKE

METALLBAU - SCHLOSSEREI - KUNSTSCHMIEDE

SCHNEID- und BIEGETECHNIK
ANERKANNTER-
SCHWEISSFACHBETRIEB

33175 Bad Lippspringe
Auf der Mersch 58
Tel.: 0 52 52 / 5 34 92

www.metallbau-willeke.de

Unsere Leistungen:
- Treppenbau
- Vordächer
- Balkone u. Geländer
- Industriearbeiten
- Carports
- Tor- u. Zaunanlagen
- Blecharbeiten

info@metallbau-willeke.de



WESERBLICK

— LANDHOTEL · RESTAURANT —
GENUSS AM FLUSS

CALSITHERM GROUP



- CALSITHERM Silikatbaustoffe GmbH
- SILCA Service- und Vertriebsgesellschaft für Dämmstoffe mbH
- redstone GmbH & Co. KG
- SRS Amsterdam B.V.
- SILCA Italia srl
- SILCA South Africa (pty) Ltd.
- SILCA CERÁMICO PRUDUCTOS S.A. DE C.V.
- SILCA Insulation (SEA) SDN. BHD.
- International Syalons (Newcastle) Ltd.
- CALSITHERM International GmbH



www.calsitherm.de



Herforder

WESTFÄLISCHE BRAUKUNST



Impressum

Herausgeber

Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand

Guido Düsing, Dirk Lappe, Carsten Böhner, Konstantin Thiele

Registergericht

Amtsgericht Paderborn Registernummer:
VR 416, Kalli-Gaulke-Weg 12, 33175 Bad Lippspringe

Redaktion

Nico Grosse, Matthias Reichstein

Redaktionelle Mitarbeit

Nico Grosse und die Schriftführer Carsten Böhner (Bataillon),
Karsten Brockmeier (Arminius-Kompanie), Bastian Mersch
(Klumpsack-Kompanie), Frank Fricke (West-Kompanie)

Lektorat

Reinhard Brockmann

Layout

Amelie Mertens & André Weihrauch

Anzeigenleitung

Konstantin Thiele

Druck

lean-pro GmbH & Co.KG, Schulze-Delitzsch-Weg 1a,
33175 Bad Lippspringe, Auflage : **1.250 Stück**

Titelbild

Jörg Weihrauch

Fotos Innenseite

Photo Schade, Klaus Karenfeld, Jörg Weihrauch,
André Weihrauch, Frank Loose, Besim Mazhiqi,
Matthias Reichstein, Foto Knoll, Heimatverein Bad
Lippspringe, Michael Bartylla, Nico Grosse, Herbert
Gruber, BSV-Archiv, Westfälisches Volksblatt

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art – auch
Ausschnitte – nur erlaubt mit Genehmigung des
Vorstandes des Bürgerschützenvereins Bad Lipps-
pringe e.V.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Kompanien,
den Hofstaaten sowie allen Mitgliedern des
Bürgerschützenvereins und ihren Familien für die
freundliche Überlassung der Fotos.

Holz | Böden
| Türen
Lichtenfeld | Holz im Garten
| Bauen mit Holz

IHR SPONSORING beim Bürger Schützenverein Bad Lippspringe



100€/Jahr

- Zeitung

200€/Jahr

- Monitore
- Internet

300€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (klein)

500€/Jahr

- Monitore
- Internet
- Zeitung (1/2 Seite)
- Tischkarten
- Sponsorenabend

* zzgl. 19% MwSt.

Unsere Leistungen

Auf unseren Festen wie Ball der Königin, Königsschießen, Schützenfest und anderen Sonderveranstaltungen werden die Anzeigen unserer Partner werbewirksam auf **Bildschirmen** im Schützenhaus präsentiert.

Jedes Jahr zum Schützenfest erscheint am Kompanieabend die inhaltsstarke „**Schützenpost**“ - eine ideale Werbepattform für alle Kunden, weil die Zeitung nicht nur an die Schützen verteilt, sondern als eZeitung auch schnell, übersichtlich und komfortabel online gestellt wird.

Stichwort online: Unsere **BSV-Homepage** präsentiert Geschichte und aktuelle Nachrichten sowie Bildergalerien und Videos. Mit mehr als 100.000 Zugriffen jährlich ist die virtuelle Heimat des Traditionsvereins weit über die Grenzen unserer Kurstadt zu einer Marke geworden. Ein effektiver Werbeeffekt ist damit gewährleistet.

Warum Werben?



Weil wir Bürgerschützen als größter Verein in Bad Lippspringe der beste Multiplikator für alle Altersgruppen sind.



Weil die Bürgerschützen mit dem Schützenfonds viel Gutes tun. Mehr als 80.000 Euro Spenden seit 1998 für karitative Zwecke sind ein starkes Signal.



Weil die Bürgerschützen eine mehr als 110-jährige Tradition wahren, gleichzeitig aber auch immer wieder Neues wagen.

Kontakt: kassierer@bsv-bl.de



Persönliche Daten

Name, Vorname _____

Firma _____

Straße, Hausnummer _____

Postleitzahl, Ort _____

bitte zurück an:

Konstantin Thiele
Vom-Stein-Straße 35
33175 Bad Lippspringe

Fax: 05252/97181-20 oder
email: kassierer@bsv-bl.de

Mein Sponsoring

bitte ankreuzen!

Leistungszeitraum: 01.01. – 31.12.

☐ 100,00 €*

☐ 200,00 €*

☐ 300,00 €*

☐ 500,00 €*

☐ Per Rechnung

☐ Per Einzug

* zzgl. 19% MwSt.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige Sie widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung
in Höhe von _____ € bei

IBAN _____

BIC _____

Datum, Unterschrift _____

einzuziehen.

Wer überweisen möchte, kann folgende Konten nutzen:

Volksbank Schlangen
IBAN: DE64400692830409015400
BIC: GENODEMISLN

VerbundVolksbank OWL
IBAN: DE09472601219201920000
BIC: DGPBDE3MXXX

Sparkasse Paderborn Detmold
IBAN: DE60476501300061008181
BIC: WELADE3LXXX

Veranstaltungstechnik



Licht- und Tonkonzept



Bühnenverleih



Video Übertragung



Full Service Veranstaltung



Dry Hire Material

Medienproduktion

Werbefilm



Animation



Imagefilm



Social Media



Eventdokumentation



Ihr Medien- & Eventdienstleister in OWL

Veranstaltungstechnik, Filmproduktion, Live-Streaming und mehr.